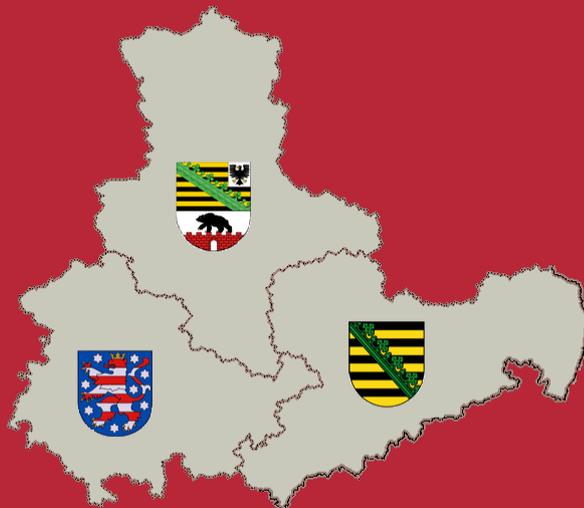


Kennzahlen für den
Betriebsvergleich im Gartenbau

Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 14



Auswertung Mitteldeutschland

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 14

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.
am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6
70599 Stuttgart
Tel. 0711 995 966 13
E-Mail: zbg@uni-hohenheim.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bearbeitung: Peter Kohlstedt
Julian Hecht

Stuttgart im Mai 2023

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN: 1614-5763

Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Januar 2023 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., der Bund deutscher Baumschulen sowie das Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

I. Erläuterungen

	Seite
1	Materialgrundlagen..... 1
2	Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise..... 4
3	Klassifizierung der Betriebe..... 5
4	Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau 11
5	Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau 13
6	Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen 20
6.1	Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung 20
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens 20
6.1.2	Umsatzrentabilität 21
6.2	Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG 22
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ 22
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen 23
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen 25
6.3	Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens..... 26
6.3.1	Unternehmensertrag 27
6.3.2	Unternehmensaufwand 27
6.3.3	Gewinn..... 28
6.3.4	Eigenkapitalveränderung..... 29
6.3.5	Cashflow 30
6.3.6	Vermögens- und Kapitalstruktur 31
6.3.7	Dynamischer Verschuldungsgrad..... 32
6.3.8	Investitionstätigkeit 32
6.4	Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes 34
6.4.1	Betriebsertrag 34
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag 35
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur 35
6.4.4	Betriebseinkommen 37
6.4.5	Roheinkommen 37
6.4.6	Reinertrag 38
6.4.7	Reinertragsdifferenz..... 38
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient 39
6.4.9	Kapitalkoeffizient 39
6.5	Kalkulatorische Größen 40
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz 40
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen..... 41
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz 44
6.6	Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen 44
6.6.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft..... 45
6.6.2	Bezugsgröße: Kapital..... 45
6.6.3	Bezugsgröße: Fläche 45
6.6.4	Bezugsgröße: Erträge 46
6.7	Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche..... 47
7	Mediane zu ausgewählten Kennzahlen 48

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe.....	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe.....	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe.....	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens.....	26
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes	34
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche	45

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich.....	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/22.....	3
Tabelle 4: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge.....	5
Tabelle 5: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL).....	41
Tabelle 6: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen.....	42
Tabelle 7: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege.....	43
Tabelle 8: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter.....	46
Tabelle 9: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2021-20/21	48

Kennzahlen für das Kalenderjahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/2022

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe	52
Baumschulen / Obstbaubetriebe/	54
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien	56

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75% / indir. abs. Spezialbetriebe / indir. abs. Topfpflanzenbetriebe	58
--	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe	60
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €	62
--	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe	64
---	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe	66
--	----

Mehrspartenbetriebe

Betriebe insgesamt/ überwiegend Produktion / überwiegend Handel / überwiegend Dienstleistung	68
--	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €	70
--	----

Dienstleistungsbetriebe

Dienstleistungsbetriebe / Friedhofsgartenbau/ Garten- und Landschaftsbau / sonstige Dienstleistung	72
--	----

nicht ausgewiesen

**Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2019 bis 2021
bzw. die Wirtschaftsjahre 2019/20 bis 2021/22**

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe / Gemüsebaubetriebe / Mehrspartenbetriebe	76
Baumschulen / Obstbaubetriebe	78
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe / Einzelhandelsgärtnereien	80

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Topfpflanzenbetriebe	82
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe / Topfpflanzenbetriebe	84
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €.....	86
---	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Spezialbetriebe / Verbundbetriebe	88
--	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt / indirekter Absatz > 75% / Kernobstbetriebe / Steinobstbetriebe	90
---	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €.....	92
---	----

Dienstleistungsbetriebe

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbaub. / Garten- und Landschaftsbaub. / sonstige Dienstleistungen	94
--	----

nicht ausgewiesen

1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 16) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 1. 200; darin sind ca. 300 Rohabschlüsse enthalten. Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.

Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich

Land	Ansprechpartner	Adresse
Baden-Württemberg	Christoph Hintze	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 11 · e-mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de
Bayern	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
Berlin und Brandenburg	Manuela Haas	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7695 · e-mail: manuela.haas@mluk.brandenburg.de
Hamburg	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
Hessen	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüzenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Waldschulweg 2 · 19061 Schwerin Tel.: 03 85 / 39 5 32 16 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
Niedersachsen und Bremen	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
	Hanna Wildenhues	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: hanna.wildenhues@lwk-niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	Monika Meyer-Gottwald	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 53 · e-mail: monika.meyer-gottwald@lwk.nrw.de
Rheinland-Pfalz	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR Rheinpfalz), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
Saarland	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 310· 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
Sachsen	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung 8 Gartenbau Pillnitzer Platz 3· 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: max.meltzer@smul.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@lgl.mule.sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
Thüringen	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) Erfurt Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tillr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <http://www.zbg.uni-hannover.de>.

Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2021 bzw. das Wirtschaftsjahr 2021/22

ausgewertete Abschlüsse 2021 -21/22	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe	
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i
nach Bundesland																		
Sachsen-Anhalt	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	3	2
Thüringen	8	8	1	1	3	3	8	7	1	1	0	0	0	0	1	1	22	21
Sachsen	29	27	6	5	2	2	0	0	4	3	2	2	8	8	0	0	51	47
Summe Mitteldeutschland	38	36	7	6	5	5	9	8	5	4	2	2	8	8	2	1	76	70
nach Absatzform																		
indirekter Absatz > 75% *	10	9	2	2	1	1	8	7	2	2	0	0	2	2	2	1	27	24
direkter Absatz > 75% **	24	23	4	3	4	4	1	1	3	2	1	1	6	6	0	0	43	40
ohne überwiegende Absatzform	4	4	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	6	6
nach Spezialisierung																		
	ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas				ind.Absatz Kernobst											
	7	6	1	1			4	3										
			Freiland				Steinobst											
			1	1			3	3										

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

** bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

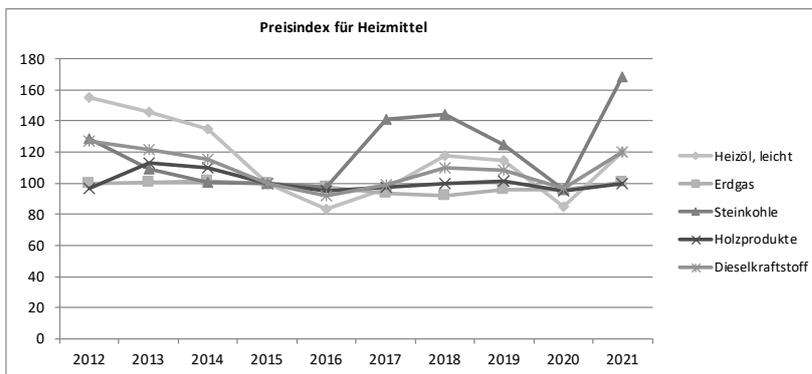
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

die zuständigen Ministerien
"Auswertung Mitteldeutschland"

2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zierpflanzen											
Pflanzen und Blumen	Preisindex (2015=100)	102,7	103,1	100,5	100	98,2	103,3	106,2	106,9	110,2	126,7 ②
	Schnittblumen	104,9	107,8	101,8	100	100,6	116	120,6	122,7	120,9	137,7 ②
	Topfpflanzen	99,2	98,3	95,7	100	100,3	101,2	102,1	99	106,4	112,7 ②
Gemüse											
	Preisindex (2015=100)	97,4	92,6	90,2	100	106,2	102,4	115,6	112,6	115,9	123,2 ②
	Blumenkohl	98,5	89	90,5	100	108,2	126,5	131,9	137,2	146,9	131,5 ②
	Tomaten	62,5	75,9	76,3	100	116,3	115,7	105,7	86,7	83,4	95,4 ②
	Gurken	82,2	71,3	75,4	100	103,5	93,1	105,8	100,3	104,1	100,2 ②
	Eissalat	142,6	104,4	97,2	100	99,1	93,7	124,1	90,2	91,9	116,4 ②
Obst											
	Preisindex (2015=100)	110,5	129,3	97,5	100	109,9	136,2	142,3	122,7	152,4	147,1 ②
	Tafeläpfel	126,7	150,5	118,1	100	103,8	132,3	173,8	127,0	148,9	152,3 ②
	Erdbeeren	68,4	91,1	66,6	100	116,7	129,4	120	124	172,5	143,6 ②
Baumschule											
	Preisindex (2015=100)	103,8	103,8	103,8	100	94,9	97,1	100,6	103,6	106,7	131,4 ②
Preisentwicklung Produktionsfaktoren											
Löhne (qualifizierte AK)	alte Länder (€/ Akh)	16,9	17,2	17,6	18,11	18,6	19,12	19,71	20,26	20,95	21,26 ①
	neue Länder (€/ Akh)	13,9	14,1	14,4	14,86	15,28	15,69	16,18	16,63	17,20	17,45 ①
Heizöl, leicht	Verbraucherpreisindex (2015=100)	155,5	146,1	134,6	100	83,2	96	117,4	114,5	84,9	120,4 ③
Erdgas	Verbraucherpreisindex (2015=100)	99,5	100,8	101	100	97,3	93	92,2	95,8	96,1	100,6 ③
Steinkohle	Erzeugerpreisindex (2015=100)	128,5	109,1	100,2	100	98	141	144,1	125,0	95,9	168,8 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)	Erzeugerpreisindex (2015=100)	96,8	113,2	109,8	100,0	95	98	100,1	101,1	94,9	99,8 ③
Dieselmotoren	Verbraucherpreisindex (2015=100)	126,8	121,6	115,1	100	91,8	99	110,2	108,4	96,5	119,7 ③
Düngemittel insgesamt	Erzeugerpreisindex (2015=100)	110,0	106,6	97,7	100	93,3	91,8	94,4	100,0	98,6	108,8 ④
Inflation und Zinsniveau											
Verbraucherpreisindex	Preisindex (2015=100)	97,1	98,5	99,5	100,0	101	102	104	105,3	105,8	109,1 ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)		3,2	2,8	2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3	1,2	1,1 ⑤



① BMEL (2020): Stat. Jahrbuch 2019: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. ^{a)} hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt
 ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 08.11.2022
 ③ Stat. Bundesamt (2021): Preise, Daten zur Energiepreisentwicklung, Lange Reihe von Januar 2005 bis September 2021
 ④ Stat. Bundesamt (2021): Fachserie 17 Reihe 2, Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte
 ⑤ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 08.11.2022

3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Sparteneinteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.

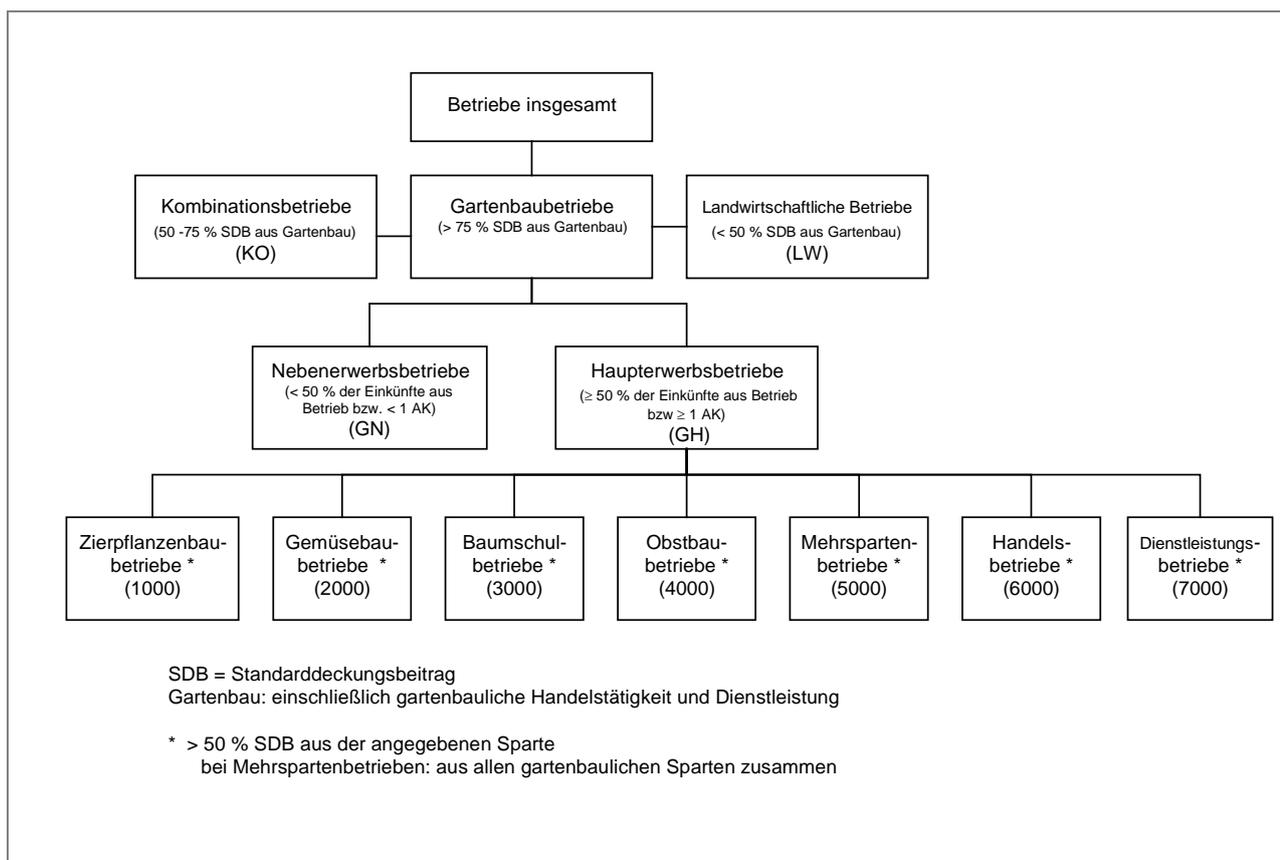


Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe

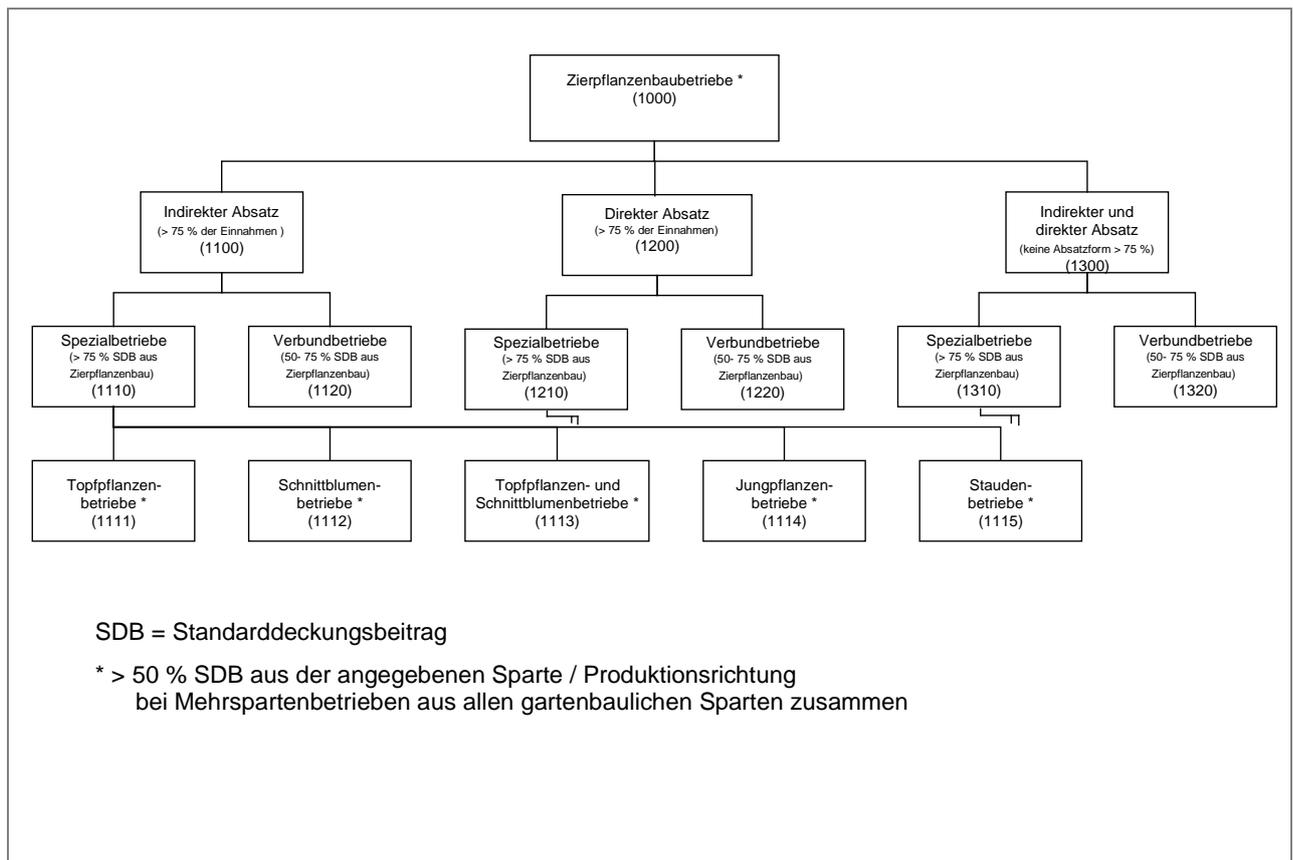


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

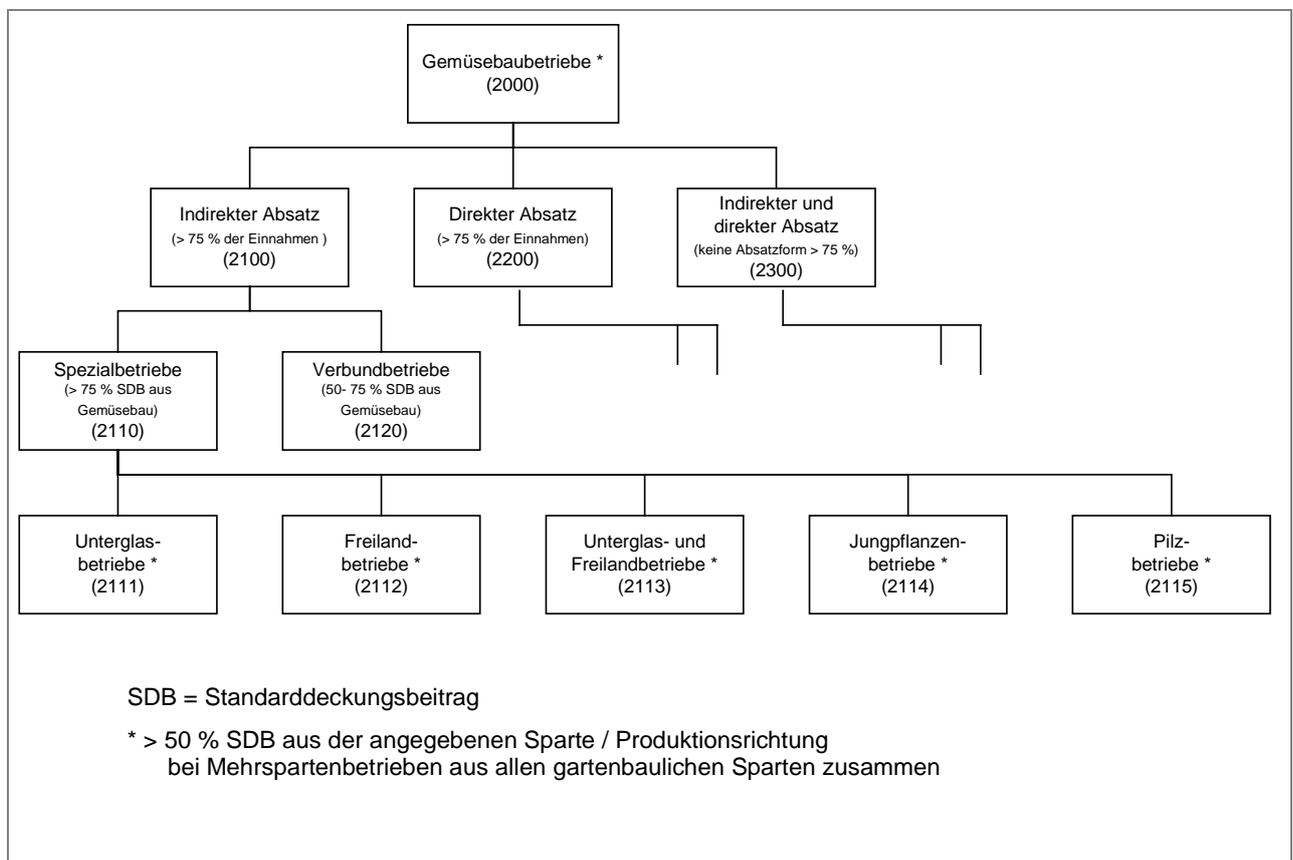


Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe

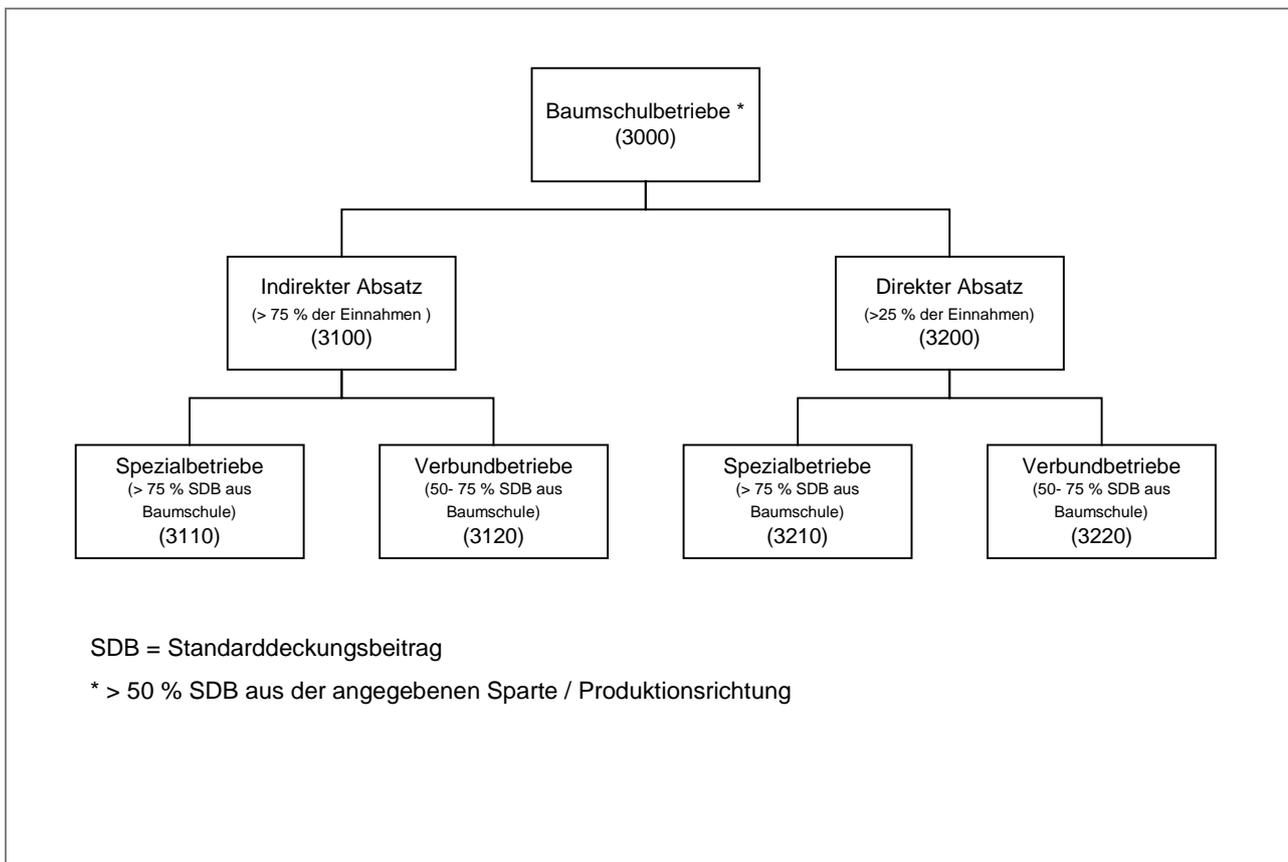


Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe

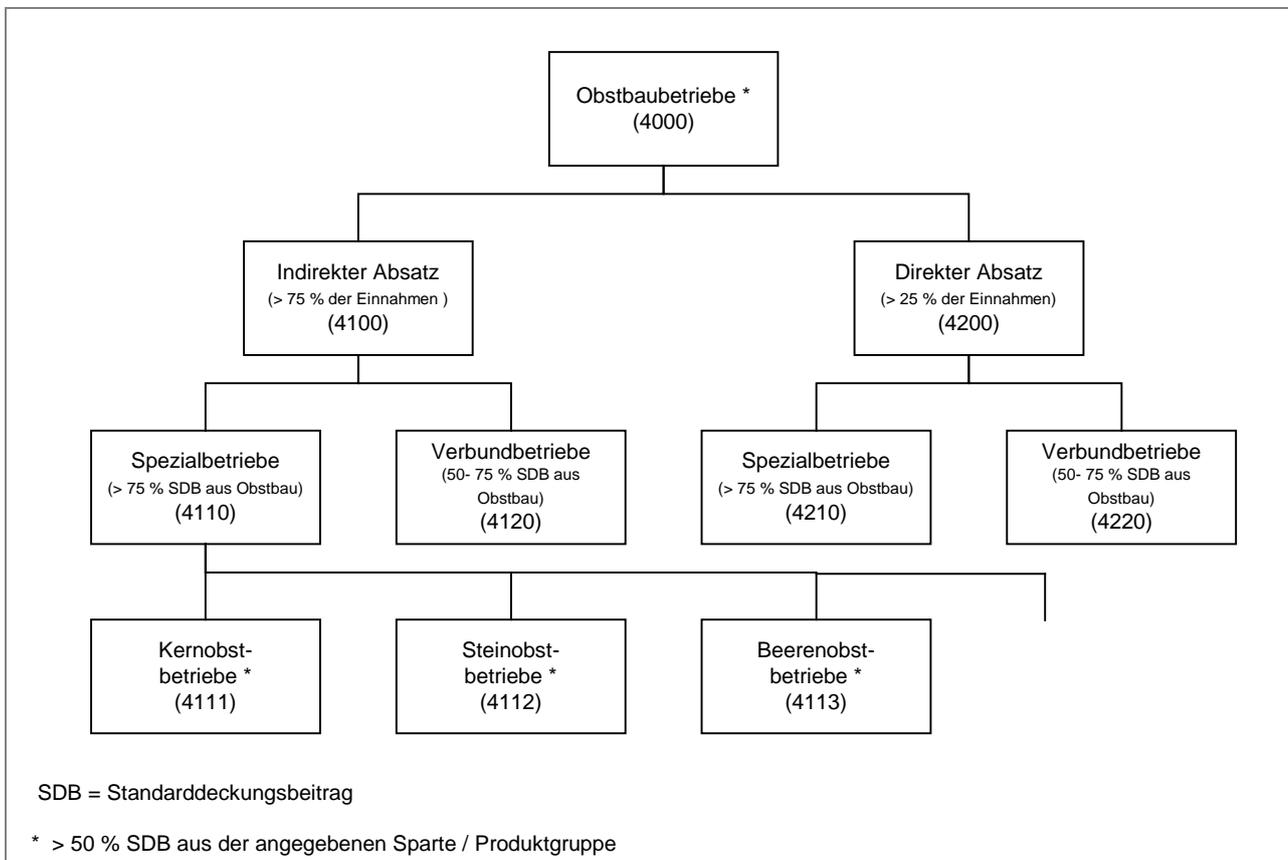


Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe

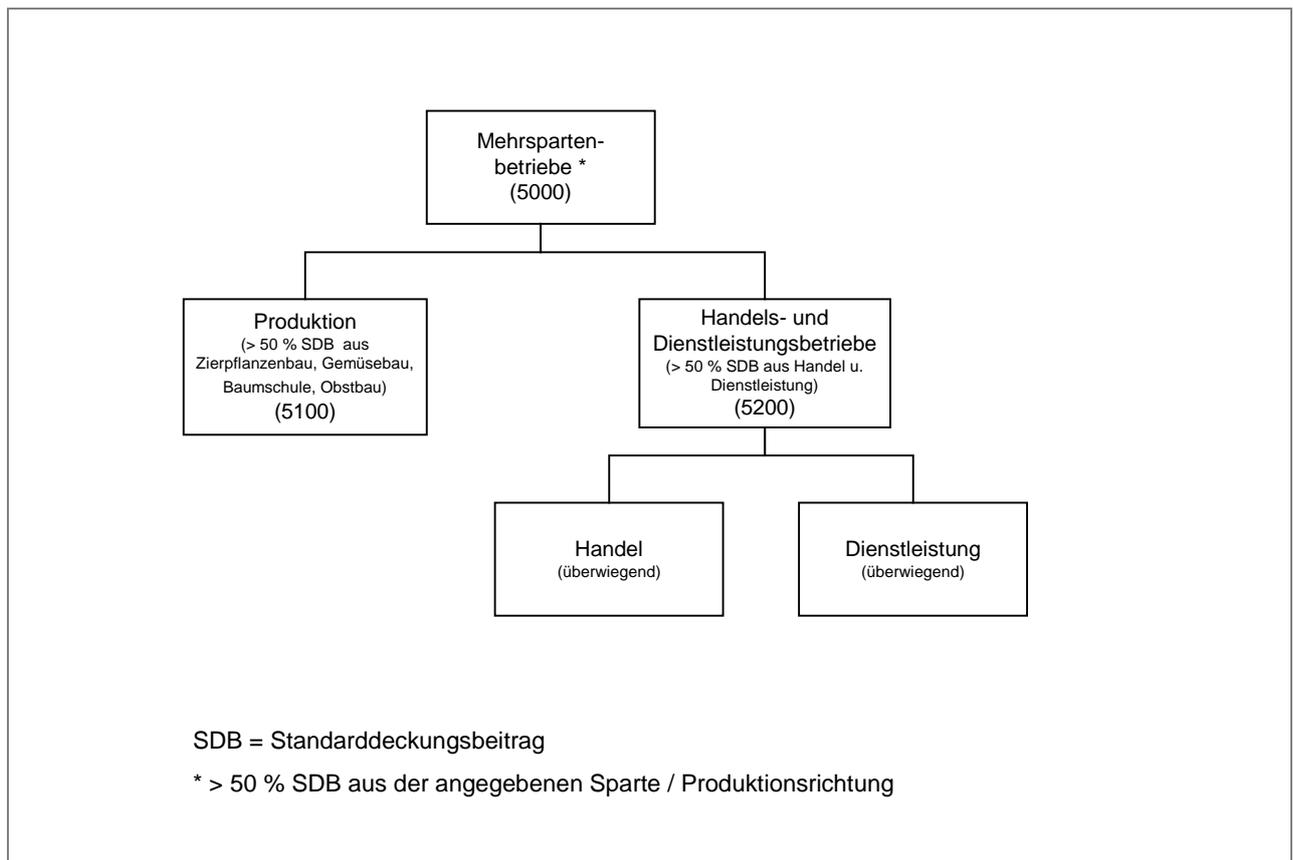


Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe

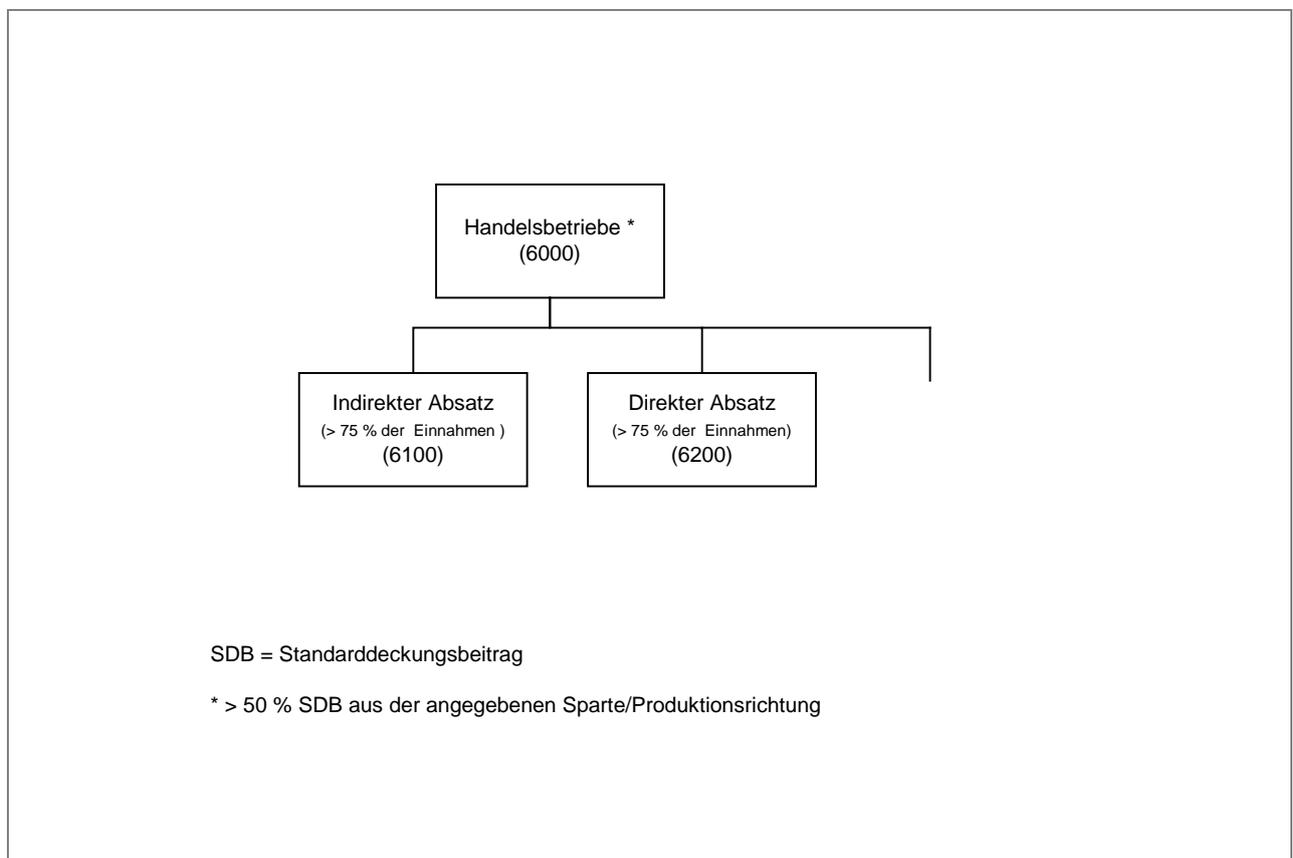


Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe

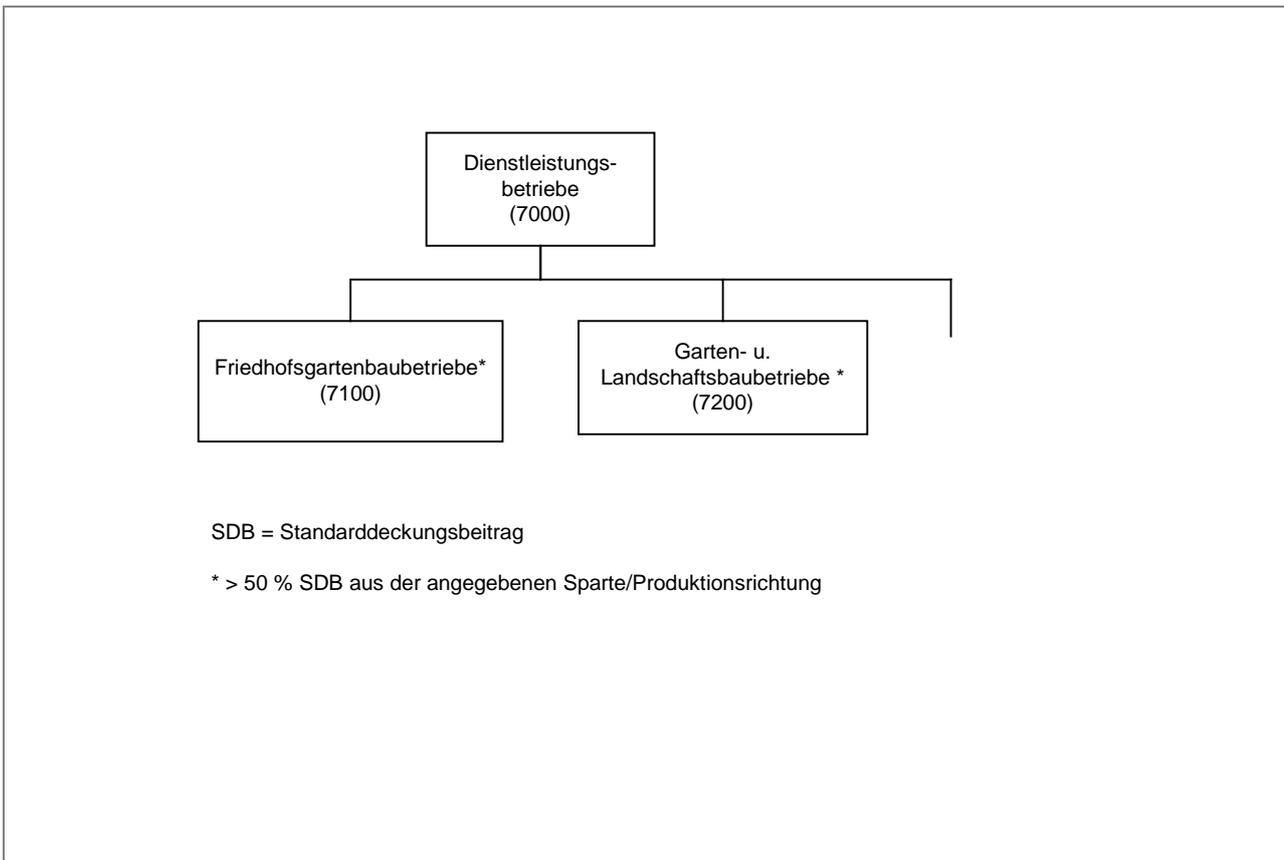


Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe

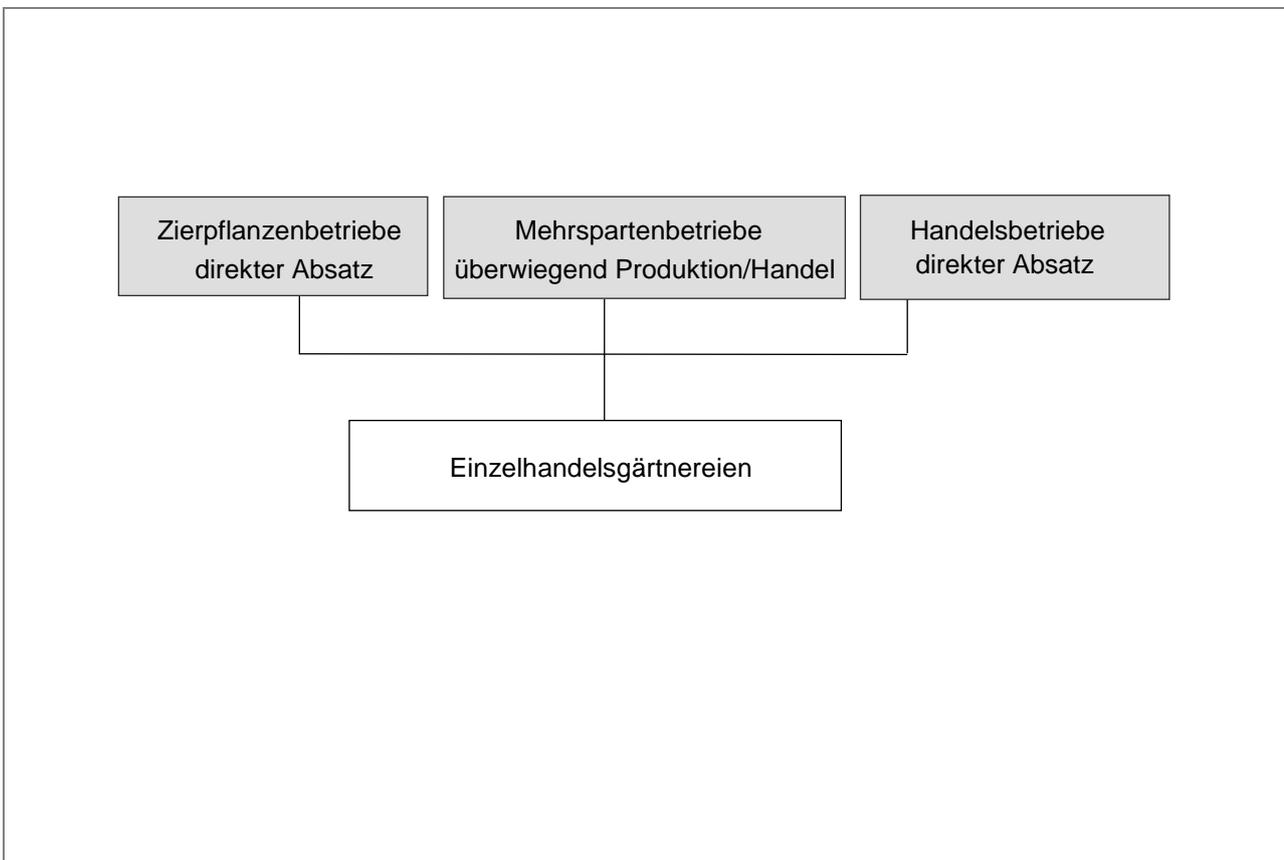


Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien

4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

Betriebsvergleich Gartenbau Erhebungsbogen Standard 2021

Bitte einsenden an
Zentrum für Betriebswirtschaft
im Gartenbau e.V.
Ottlieber-Weg 6
70589 Stuttgart

0. Angaben zum Abschluss
0.1 Kennung
 Land: 16 Buchstabe: 99 Betrieb: 999 Jahr: 2021

0.2 Obligatorische Angaben

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	2021/2021
Abschluss mit Bilanz	65	1 Ja 2 Nein
Ökobetrieb	27	1 Nein 2 Ja
Rechtsform	23	1 Einzelunternehmen oder GbR, OHG 2 Andere Rechtsform mit entlohnter Geschäftsführung
Steuerliche Betriebsform	22	1 landwirtschaftlich pauschalierend
		2 landwirtschaftlich operierend
		3 mit EG-Import
		4 Gewerbebetrieb
		5 andere steuerliche Betriebsformen konsolidierter Abschluss

0.3 Bei Förderung

Buchführungsaufgabe wegen Förderung	80	1 im AFP 2 in einem Landesförderungsprogramm
EU-Betriebsnummer	81	

0.4 Merkmale für Sonderauswertungen (für nach Absprache mit dem ZBG)

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU
Sonderwerte 1	55	Zahl 1 56
Sonderwerte 2	57	Zahl 2 58
		Text 1
		Text 2

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

1. Aktive Anlagevermögen

Werte bitte, gerundet in Euro, ohne Kommaschilling, eintragen

	1.1	1.5			1.6
		Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Schlussbilanz
Böden	151	150.000	101	111	161
Wirtschaftspflanzliche Anlagen	162	70.000	102	112	162
Gewächshäuser	163	750	103	113	163
Dauerkulturen	164		104	114	164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, etc.	165	17.000	105	115	165
Heizanlage	166		106	116	166
Führer K	167	32.000	107	117	167
Finanzanlagen, Beteiligungen	168	500	108	118	168
Sonstiges	169	8.000	109	119	169
Summe	180	278.250	110	120	225.000
				davon Sonder-AIA	131

1.4 Untervermögen

	1.7	Anfangsbilanz	Schlussbilanz
Eigene Produkte, Dienstleistungen (fertig, teilweise)	141	2.000	171
Zugelaufte Handelsware	142	16.000	172
Zugelaufte Hilfs- und Betriebsstoffe	143	4.000	173
Forderungen (aus Lieferungen u. Leistungen)	144	9.000	174
Kasse, Bank	145	30.000	175
Sonstiges Umlaufvermögen, AAP	146	24.500	176
Summe Umlaufvermögen			
Umlaufvermögen	147		177
Summe Umlaufvermögen + Unterbilanz			
Summe Schlussbilanz Umlaufvermögen und Anlagevermögen			180
			346.000

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

2.1 Passiva

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

	Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
	201	252.250 211	201	258.500
2.2 Eigenkapital Eigenkapital (und Rücklagen)				
2.3 Fremdkapital Darlehen, Hypotheken (mittel- und langfristig)	202	54.000 212	202	20.500
Kontokorrent (kurzfristig)	203	213		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	204	50.000 214	204	63.000
Geldbar; davon erhaltene Anzahlungen		217		
Verrechnungskonten				
Rückstellungen, Wertberichtigungen, PRAP	205	7.000 215	205	4.000
Steuerliche Sonderposten	206	500 216		
Summe	210	363.750 220	210	346.000

2.2 Eigenkapitalentwicklung

2.5 Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	= Index 201	221	252.250
oder Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	= Index 147	222	
Einlagen	223		
Entnahmen	224 -	116.350	
oder Gewinn	= Index 456	225	122.600
Verlust	= Index 349	226	
Summe	= Index 211, wenn positiv, = Index 177 wenn negativ	230	258.500

Tilgung in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Krediten	260
--	-----

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

3 von 10

3.1 3.1 Erträge

in € oder auf 100%

Betriebsertrag Eigene Produktion

Zierpflanzen			
Topfpflanzen	301		290.000
Schnittblumenanbau unter Glas	302		
Schnittblumenanbau im Freiland	303		
Jungpflanzen	304		
Stauden (Topf- und Ballenware)	305		
Gemüse			
Anbau im Freiland	311		
Anbau unter Glas	312		
Jungpflanzen	313		
Pflanze	314		
Baumschule			
Ertrag insgesamt	315		
davon aus Containerkultur	318		
Obstbau			
Ertrag insgesamt	316		
davon aus geschütztem Anbau	335		
Landwirtschaft			
Ackerkulturen	317		
Weihnachtsbäume	319		
Viehhaltung	353		
Betriebsertrag Handel			
Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik	321		311.000
Obst / Gemüse	323		
Baumschule	324		
Hartware	325		
Kranzbinderei	326		
Betriebsertrag Dienstleistung			
Garten- und Landschaftsbau	331 +		9.000
Friedhofgärtnerei	332		16.000
Sonstige Dienstleistungen	333		2.200
Summe Produktion, Handel, Dienstleistung	340		628.200 €

3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.1.5

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

4 von 10

	in €
Sonstiger Betriebsertrag	
3.1.6 Betriebsämie (von Flächenbezug entkoppelt)	335
Fliächenbezogen Prämien	336
Mineralölsteuererstattung	357
Sonstige Prämien und Zuschüsse	341
Privatmietel Mietwert, Eigenverbrauch	342
3.1.7 Umsatzsteuer (Zeitraumabgabung)	343
Erhöhung der Vorräte	344
3.1.8 Sonstiger Betriebsertrag	345
Bestandsveränderungen unfertiger Baustellen (Gardbau)	330
... davon Abschreibung erhalten	331
... davon ohne Zweckerlösausschüttung	332
Erlöse Leergut (für Transporthilfsmittel)	333
Unternehmensertrag	
Miet- und Pachtentnahmen	346
Zinserträge (und ähnliche)	347
Neutraler und zeitraumfremder Ertrag	348
Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	338
3.1.9 Auflösung steuerlicher Sonderposten	351
Summe aller Erträge	
Verlust	349
Summe aller Erträge und Verlust	642.600 €

	in €
3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel	
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel	
3.2.1 Direkter Absatz an Endverbraucher	
Ladengeschäft	331
Friedhof	374
Wochenmarkt	331
Ab-Hof (ohne Laderei)	352
Abokisten	336
Online-Shop	375
Indirekter Absatz	
Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	363
Fahrverkauf an Einzelhandel	334
Lieferung an Einzelhandelsketten	335
Gewerkschaft, Versteigerung	336
Andere Gartenbaubetriebe oder eigener Betriebsstil	337
Öffentliche Hand, Großkunden	338
Industrie	330
Sonstige Absatzwege	339
3.3 Vermarktungswege Dienstleistung	
€ oder auf 100 % der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel	
Privatkunden	371
Firmen, Baufräger	372
Öffentliche Hand	373

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

Seite 10

	in €
4. Aufwand	
Spezialaufwand	
Eigenproduktion	
4.1 Saat- und Pflanzgut	401
Rohware	402
Düngemittel	403
Pflanzenschutzmittel	404
Kulturgefäße	405
Substrate	406
oder Kulturgefäße und Substrate	407
Strom	408
Wasser	409
oder Strom und Wasser	410 +
Heizmaterial (für die Produktion)	411
Folien und Vliese	426
Verpackung (indirekter Absatz)	412
Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	425
Aufwand Leergut	485
Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	413
Spezialaufwand Landwirtschaft	414
Handelsware	
Gärtnerische Handelsware	415
Floristikbehaft., Verpackung	416 +
Hartware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	417
Pflanzmaterial	418
Sonstiger Materialaufwand	419
Leistungen durch Fremdfirmen	420 +
Ensoorgungskosten / Kippgebühren	480
Summe Spezialaufwand Lohnaufwand	
4.2 Löhne für feste Arbeitskräfte	421
Saisonlöhne	422
Geschäftsführergehalt	424
Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	427
Berufsgenossenschaft	423
Geringe Entlohnung für Familien-AK	428
Summe Lohnaufwand	

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

6 von 10

5. Flächen

Produktionsflächen		501	1.500
Gewächshäuser	beheizbar	501	1.500
	davon für Zierpflanzen	541	1.500
	nicht beheizbar	502	500
	davon für Zierpflanzen	542	500
Freilandflächen	Zierpflanzen	503	1.500
(inkl. Niederglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	davon Containnerflächen	563	
	Gemüse	504	
	Baumschule	505	
	davon Containnerflächen	504	
	Obst	506	
	Landwirtschaft	507	
	Weihnachtsbaumkultur	505	
	davon Gründungung	501	
	davon mit Bewässerung	502	
Verkaufsflächen	Verkaufsräume	508	350
	Freilandverkaufsfläche	509	
Sonstige Flächen		510	3.000
Summe Betriebsflächen		520	6.850
	+ verpachtete Fläche	521	
	- gepachtete Fläche	522	2.000
Eigentumsfläche		530	4.850

6. Arbeitskräfte

Feste Arbeitskräfte	Voll-AK		darunter in der Produktion		darunter im Verkauf/ Direktabsatz		darunter in Dienstleistung	
	601	602	603	604	611	612	621	622
Nicht-entlohnte Familien-AK	601	1,50	631	611	621			
Geschäftsführung (entlohnt)	640		671	651	661			
Entlohnte Arbeitskräfte	602	4,30	632	612	622			
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	603	0,25	633	613	623			
Summe feste AK	604	6,05	634	614	624			
Saisonarbeitskräfte								
Saison-AK in Stunden	605	300	635	615	625			
Fremdarbeiter/ Arbeitnehmerüberlassung	606		636	616	626			

Arbeitskräfte bitte in Voll- AK eintragen
 1 Jahr = 250 Arbeitsstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbtags = 0,5 AK

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

8 von 10

Allgemeiner Aufwand		in €	
Unterhaltungs- aufwand	Wirtschaftsgebäude	431	6.000
	Gewächshäuser	432	2.000
	Betriebsvorrichtungen, Maschinen, GwG	433	2.000
	Sonstiger Unterhaltungsaufwand	434	1.500
Fuhrpark	Unterhaltung Fuhrpark	435	3.000
	Leasing Fuhrpark	481	
	Treib- und Schmierstoffe	436	3.500
	Kfz- Steuern	437	500
	Kfz- Versicherungen	448 +	2.500
Vermarkungs- aufwand	Standmiete	438	
	Werbung / Bekanntheit	439	4.500
	Lagerungsgebühren	440	
	Vermarkungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	441	
Sonstiger allg. Aufwand	Abschreibungen	442	18.000
	Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing Fuhrpark)	482 +	500
	Lohnarbeiten	444	
	Fremdarbeiter z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	483	
	Fremdarbeit (Vertrieb)	484	
	Transportkosten	476	
	Heizmaterial (nur für Verkaufs- und Arbeitsräume)	443	
	Minderung der Vorräte	445	
	Steuern	446	
	Sonstiger bzw nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	447	12.000
	Vorsteuer	448	
	Verbandsbeiträge	471	1.000
	Kontrollgebühren	472	
	Beratung	473	8.000
	Sonstige Abgaben	474	
	Betriebsversicherung	475	3.000
Summe allgemeiner Aufwand Unternehmensaufwand		451	500
	Zinsen	452 +	3.000
	Sonstige Kapitalkosten	453 +	2.500
	Mieten, Leasing Gebäude	454	
	Pachten	454	
	Sonstiger und neutraler Aufwand	455 +	2.000
	Bildung steuerlicher Sonderposten	457	
	Steuern vom Ertrag	458 +	1.000
Summe Unternehmensaufwand Gewinn	= Index 225	456	122.800
Summe Aufwand und Gewinn		460	642.800

ZB6 - Wir machen aus Zahlen Informationen

7 von 10

7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe

Topfpflanzen	%
Beet- u. Balkonpflanzen	
Frühjahrseschk. Beet- und Balkon	1001
andere Zeiträume	1002
Azarea-Kulturen	
Azaleen	1011
Erica gracilis	1012
Calluna vulgaris	1013
Erica carnea, Erica x darleyensis	1015
Gaultheria	1016
sonstige Azarea-Kulturen	1014
Grünpflanzen	1023
Blühende Topfpflanzen	
Begonia (Elater-, Lorraine)	1031
Cyclamen	1032
Poinsettia	1033
Stimpfpaulia	1034
Topfchrysanthenen	1035
Hortensien	1036
Calceolaria, Primula, Cineraria	1037
Orchideen, Anthurum, Bromelien	1038
Sonstige	1039

7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

Schnittblumen	%
unter Glas	
Rosen	1051
Gerbera	1052
Chrysanthenen	1053
Schnittgrün, Bewerk	1054
Orchideen	1055
Zwiebel- und Knollengewächse	1056
Nelken	1059
Zwiebeltraberer	1059
sonstige einjährige Kulturen	1060
sonstige mehrjährige Kulturen	1061
im Freiland	
Rosen	1071
Sommerblumen	1072
Schnittsträucher	1073
sonstige Freilandkulturen	1074

7.3 Zusatzangaben Baumschule

Produktionsschwerpunkt	1	2	3	4
Angaben zu Ziergehölzbaumschulen				
	Ertrag in €		Fläche in m²	
Laubgehölze	3001	3011		
Koniferen	3002	3012		
Rosen	3003	3013		
Rhododendren, Azaleen	3004	3014		
Bodendecker	3005	3015		

7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz

Kernobst	Ertrag in €	Anbaufläche in m²	davon Junganlagen	Erntemenge in dt
Äpfel	4001	4011	4021	4031
Sonstiges	4002	4012		
Steinobst				
Kirschen	4003	4013		
Sonstiges	4004	4014		
Beerenobst				
Erdbeeren	4006	4016		
Sonstiges	4005	4015		
Summe	4010	4020		

7.1

7.2

7.3

7.4

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

10 von 10

ZBG - Wir machen aus Zahlen Informationen

10 von 10

5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau



BETRIEBS-VERGLEICH 4.0

Unternehmerbrief zum Betriebsvergleich

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Ihren Betriebsdaten haben wir die vorliegende Auswertung erstellt. Mit diesem *Unternehmerbrief* wollen wir Ihnen eine kompakte Übersicht zu den wichtigsten Erfolgskennzahlen Ihres Unternehmens geben. Für eine weitergehende betriebswirtschaftliche Analyse verweisen wir auf den *ausführlichen Beratungsbrief*. Die Übersicht „*Betriebsvergleich Gartenbau*“ ist als Information für Ihre Bank bei Kreditgesprächen geeignet und stellt bankübliche Kennzahlen Ihres Unternehmens den Zahlen vergleichbarer Gartenbauunternehmen gegenüber.



BV-Gartenbau.de

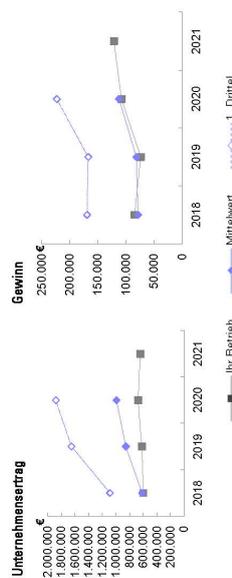
Nutzen Sie auch unser neues Onlineangebot Betriebsvergleich 4.0. Melden Sie sich einfach unter www.bv-gartenbau.de mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an. Diese erhalten Sie bei der Person, die Ihnen diesen Brief ausgehändigt hat oder fragen Sie direkt beim ZBG nach.

Bitte bedenken Sie, dass die Qualität des Betriebsvergleichs von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für Ihre konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihre Betriebsanalyse

Die Daten Ihres Betriebes wurden Mittelwerten von *Einzelbetriebsgrößen* gegenübergestellt.



Die zwei Diagramme stellen die Entwicklung von Umsatz und Gewinn Ihres Unternehmens im Vergleich zum Mittel aller Unternehmen sowie das besonders erfolgreichen Drittels dar.

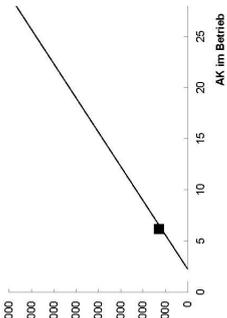
Erfolgsbeurteilung	Ihr Unternehmen			Mittelwert 2020/2021		
	2019	2020	2021	1. Drittel	Mittel	Mittel
1. Unternehmensertrag (UE)	€ 621.500	€ 677.000	€ 642.600	1.851.961	993.131	
2. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 73.750	€ 108.250	€ 121.600	223.164	112.457	
3. Ertragsmehrfachheit	€ 49.600	€ 105.150	€ 116.350	143.994	81.659	
4. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	% 11,9	% 16,0	% 18,9	11,9	11,3	

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Zuordnung Betrieb: GH 121 Mittel: GH 0 erstellt am 18.05.23

www.zbg.uni-leoben.de
Kennung: 16 99 889 2021

Wir machen aus Zahlen Informationen

Unternehmensertrag und Arbeitskräfte



Die Grafik zeigt Ihnen, wieviel Umsatz vergleichbare Betriebe mit Ihren Arbeitskräften im Durchschnitt erwirtschaften. Die Linie verläuft im Mittel der einzelnen Werte der Betriebe. Der schwarze Punkt ist Ihr Betrieb.

Produktivität	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2020/2021		
	2019	2020	2021	1. Drittel	Mittel	Mittel
Arbeit						
5. Umsatz Gartenbau je AK	€ 84.930	€ 83.270	€ 101.323	138.054	108.470	
6. Gewinn je AK	€ 10.387	€ 13.616	€ 19.613	16.733	12.632	
7. Aufwand Fremdkapital (Zinsen) je AK	€ 563	€ 440	€ 565	785	817	
8. Lohnaufwand/Fest-AK	€ 32.661	€ 29.280	€ 39.560	36.274	31.786	
8. Glasfläche / AK	-	-	-	-	-	-
Fläche						
10. Einnahmen Unterglas / m ² Glasfläche	-	-	-	-	-	-
11. Holzverkauf / m ² Glasfläche	-	-	-	-	-	-
12. Einnahmen Freiland / ha Freiland	-	-	-	-	-	-

Aufwand	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2020/2021		
	2019	2020	2021	1. Drittel	Mittel	Mittel
13. Materialaufwand insgesamt	€ 252.500	€ 274.000	€ 261.000	870.365	456.390	
14. Materialaufwand insgesamt in % UE	% 40,6	% 40,5	% 40,6	46,2	46,0	
15. Aufwand Handelsware	€ 150.000	€ 194.000	€ 172.000	708.731	370.646	
16. Aufwand Handelsware in % UE	% 24,1	% 28,7	% 26,8	37,7	37,3	
17. Lohnaufwand	€ 183.000	€ 189.000	€ 184.000	422.235	233.677	
18. Lohnaufwand in % UE	% 29,4	% 27,9	% 28,6	22,4	23,5	
18. Allgemeiner Betriebsaufwand	€ 90.750	€ 91.000	€ 66.000	221.920	130.675	

Kapital	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2020/2021		
	2019	2020	2021	1. Drittel	Mittel	Mittel
20. Fremdkapital (FK)	€ 123.500	€ 111.250	€ 87.500	418.102	263.245	
21. Eigenkapitalveränderung	€ 26.150	€ 6.100	€ 6.250	102.455	40.157	
22. Nettowertstellungen	€ 38.150	€ 4.100	€ -53.250	12.623	4.656	
23. Cash Flow	€ 88.250	€ 131.750	€ 139.600	246.612	130.331	

Ihre Beratung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
erstellt für Betrieb: 16 99 889 2021 am 18.05.23 Zuordnung Betrieb: GH 121 Mittel: GH 0

www.zbg.uni-leoben.de

Branchenvergleich Gartenbau

Rechtsform Einzelunternehmen / GbR
Sparte Einzelhandelsgärtnerei



Das Unternehmen	Mittelwerte der Branche				
	2021	2020	2019	2020/2021	2019/2020
Absatzwege				160 Betriebe	131 Betriebe
Direktabsatz	100%	100%	100%	97%	97%
an Wiederverkäufer	-	-	0%	3%	3%
Flächen				4%	4%
Betriebsfläche in m²	6.850	9.900	13.275	16.023	10.391
Produktionsfläche in m²	3.500	5.000	7.050	8.887	5.566
davon m² unter Glas	2.000	2.900	4.300	2.086	2.078
Kennzahlen					
Ertrag Unterglasproduktion / m² Glasfläche	145,00	122,80	58,02	99,63	96,48
Ertrag Freilandproduktion / m² Freiland	-	16,00	15,45	3,91	5,00
Arbeitskräfte					
Arbeitskräfte insgesamt	6,2	8,0	7,1	8,9	8,3
nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4
Umsatz/AK	103.645	85.157	87.535	111.559	103.115
Finanzierung					
Gesamtkapitalrentabilität	35,1%	28,8%	19,9%	22,2%	17,2%
Bilanzsumme	346.000	363.750	371.150	505.854	476.436
Anlagevermögen	225.000	278.250	274.150	253.620	228.994
Umlaufvermögen	121.000	85.500	97.000	256.985	230.800
davon ausstehende Forderungen	6.000	9.000	15.000	16.161	18.859
Investitionen	-	-	-	8.737	8.111
Eigenkapital	258.500	252.500	247.650	217.239	189.685
Eigenkapitalquote	74,7%	69,4%	66,7%	42,9%	39,8%
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	20.500	54.000	50.000	131.086	110.008
Kontokorrentkredite	-	-	-	6.779	6.971
sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	63.000	50.000	67.000	78.549	111.075
Kalkulatorische Schuldentilgungsdauer (Jahre)	0,8	0,8	0,7	0,9	0,9
Erfolg					
Umsatzrentabilität	18,9%	16,0%	11,9%	11,3%	9,5%
Umsatz insgesamt	642.600	677.000	621.800	993.131	855.946
Umsatz aus Eigenproduktion	290.000	347.000	292.000	234.407	217.918
Umsatz aus Handel	311.000	275.000	273.500	675.501	570.248
Umsatz aus Dienstleistung	27.200	40.000	37.500	55.409	41.327
sonstige betriebliche Erträge	-	2.000	8.000	14.393	14.972
Materialaufwand	261.000	274.000	252.500	456.380	409.461
Personalaufwand	184.000	189.250	183.900	237.015	205.855
davon Gehalt der Geschäftsführung	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis	119.700	112.250	86.750	158.770	115.277
+ neutrales Ergebnis	6.400	4.500	-6.500	-25.193	-19.116
+ Einstellungen und Aufösungen Rückstellungen	-	-	-	1.018	944
+ Abschreibungen	18.000	25.000	17.500	26.288	23.063
+ Netto-Zinsaufwand	500	1.900	2.900	3.675	3.365
- Netto-Einnahmen	116.350	105.150	49.600	81.659	64.659
= Netto-Cashflow enveliert	24.750	32.600	46.150	71.017	50.371

Unsere Auswertungen werden auf der Basis der uns übermittelten Daten nach Plausibilitätsprüfung erstellt. Das ZBG hält nicht für die hier gemachten Angaben.
Dieses Blatt wurde automatisch erstellt am 19.05.23 für die Kennung:
Zuordnung Betrieb: GH 1221 Mittel: GH 0 E
Wir machen aus Zahlen Information

Branchenvergleich Gartenbau



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Branche Gartenbau an die Hand geben. Wir empfehlen sie als Ergänzung zu bankinterne Unterlagen, die den Gartenbau in der Regel nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes berücksichtigen können.

Umsetzung sind ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens sowie von vergleichbaren Gartenbauunternehmen gegenübergestellt. Die Übersicht erlaubt Ihnen eine rasche Einordnung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens in den Branchendurchschnitt.

Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt. Sie basiert auf anonymisierten Angaben aus Jahresabschlüssen, die uns durch einen Berater des Unternehmens übermittelt wurden. Die Branchenmittelwerte sind der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ entnommen und beruhen auf den Daten von jährlich rund 1.000 teilnehmenden Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

Einige Informationen zum Gartenbau

Anders als viele andere mittelständische Gewerbe ist der Gartenbau in hohem Maße saisonabhängig. Erträge werden meist nur in einem engen Zeitrahmen, abhängig von Jahreszeiten und Festtagen, erwirtschaftet und müssen entsprechend vorfinanziert werden. Im Zierpflanzenbau ist das z.B. die Beet- und Balkonpflanzensaison im Mai, für Baumschulen die Pflanzzeit in Herbst- und Frühjahr. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

In der Regel handelt es sich um vom Eigentümer geführte Kleinunternehmen. Die Betriebsstruktur ändert sich jedoch zusehends, so dass mehr und mehr auch größere Einzelunternehmen und andere Rechtsformen anzutreffen sind.

Einzelhandelsgärtnereien

Die Einzelhandelsgärtnereien gehören zum gärtnerischen Fachhandel, der einen Marktanteil von gut 60% am privaten Verbrauch von Blumen und Pflanzen hat.

Die Einzelhandelsgärtnereien setzen Blumen und Pflanzen, diverse Accessoires und passendes Zubehör rund um florales Wohnen und den Garten direkt an den Endverbraucher ab. Zusätzlich werden oft Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Balkonkastenbepflanzungen, Pflege von Innenraumbegrünung und ähnliches. Oft wird noch ein erheblicher Teil der Pflanzen im eigenen Betrieb kultiviert.

Bei Geschenken sind Blumen und Pflanzen nach wie vor die Nr. 1. Aktuell nehmen bei der Einkaufslattenwahl für Beet- und Balkonpflanzen die Einzelhandelsgärtnereien die Spitzenposition ein. Unternehmen mit einem großflächigen, umfassenden Angebot oder klarer Profilierung und Differenzierung über persönlichen Service können sich im Wettbewerb behaupten.

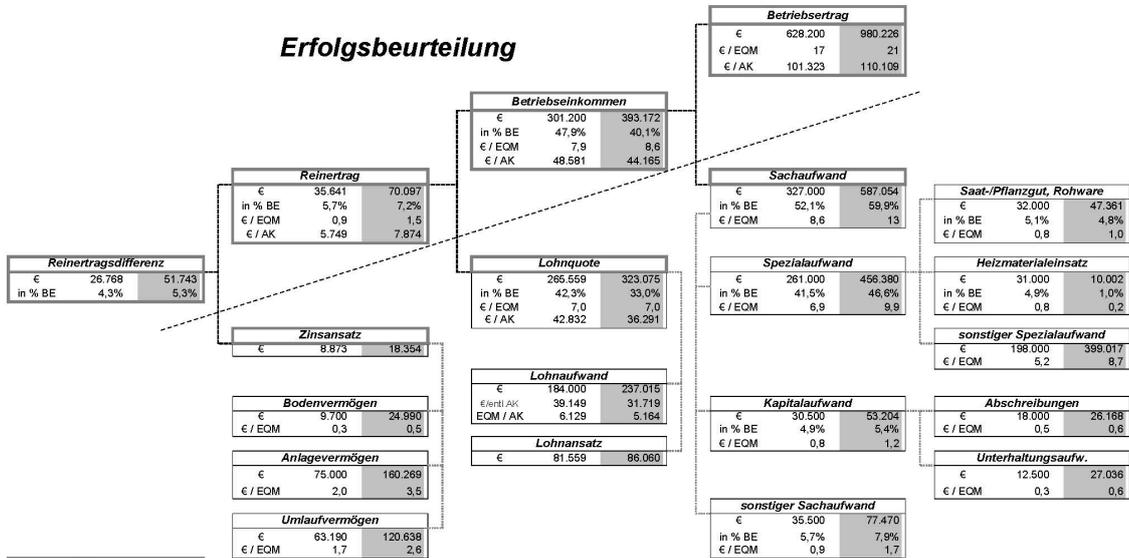
Aus den ausgeprägten saisonalen Umsatzspitzen ergeben sich häufig entsprechende Liquiditätsschwankungen. Besonders starke Verkaufstage sind der Valentinstag mit Schnittblumen, die Pflanzzeit im März mit Gehölzen und Stauden sowie die Beet- und Balkonpflanzensaison von April bis Juni. In der zweiten Jahreshälfte sind die Totengedenktage im Oktober/November Umsatzbringer und im November/Dezember das Advents- und Weihnachtsgeschäft. Der Januar, die Urlaubszeiten im Sommer und der September sind traditionell umsatzschwache Monate.

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Herrenhäuser Str. 2 30419 Hannover
Tel: 0511-762-5009
e-Mail: Zfbg@zfbg.uni-hannover.de
www.zfbg.uni-hannover.de

Das ZBG ist eine gemeinnützige Einrichtung am Institut für Biologische Produktionssysteme der Leibniz Universität Hannover mit den Hauptaufgaben angewandter Forschung und Unterstützung der betriebswirtschaftlichen Beratung im Gartenbau. Es wird finanziell getragen durch die für die Landwirtschaft zuständigen Ministerien von Bund und Ländern sowie durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.

Betrieb: 16 99 999 2021 Typ: GH 1221 E MU

Erfolgsbeurteilung



Erläuterung		
Einheit	Ihr Betrieb	Mittelwert
ECM	38.000	45.971
Voll-AK	6,20	8,90

Der Vergleich erfolgt zum Mittelwert der:
Endverkaufsbetriebe
(ECM = Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion)

Ursachenforschung

16 99 999 2021 - GH 1221 E MU

Freitag, 19. Mai 2023



Betriebsvergleich im Gartenbau

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover
Telefon (0511) / 762-5376 oder 762-5409

Sehr geehrte Betriebsleitung,

nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, daß die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfaßten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird.

Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden.

Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Wie ist diese Auswertung aufgebaut ?

- Soweit vorhanden zeigen die ersten vier Spalten des Tabellenteils die **Entwicklung** Ihres Betriebes über die letzten vier Jahre. Anhand dieser Zahlen können Sie prüfen, welche Wirkungen Ihre unternehmerischen Aktivitäten auf den Jahresabschluß gehabt haben. Wie haben sich z. B. die Erträge nach dem Neubau von Gewächshäusern entwickelt? Wie hat sich der Personalabbau auf den Lohnaufwand ausgewirkt? ...
- Die weiteren Spalten der Tabelle ermöglichen einen Vergleich mit den Ergebnissen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe. Um Ihnen die **Einordnung** Ihres Betriebes zu erleichtern haben wir neben dem durchschnittlichen Ergebnis auch den Betriebserfolg der besonders erfolgreichen Betriebe der Vergleichsgruppe berechnet. Bei diesem Vergleich kann geprüft werden, ob ein guter/schlechter Jahresabschluß in Ihrem Betrieb auf die eigene Betriebsführung oder auf **branchenweite Einflußgrößen** zurückzuführen ist.

Ein kurzer Überblick

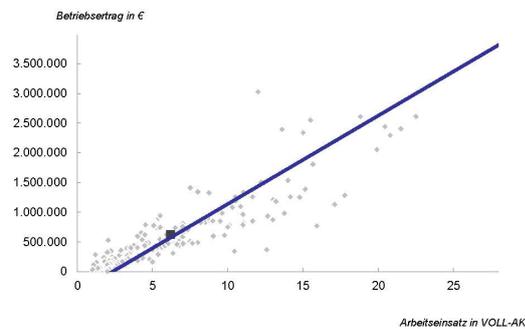
	Ihr Betrieb				Bundesweit 2020-2021		Mittel-D 2021-21/22	
	2018	2019	2020	2021	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E
1. Cash Flow	€ 96.550	88.250	131.750	139.600	246.612	130.331	120.019	69.945
2. Gewinn je Familien-AK	€ 65.423	49.167	72.167	81.067	147.239	78.422	69.628	40.124
3. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	102.455	40.157	25.672	12.778
4. Betriebseinkommen je AK	€ 40.529	37.711	37.610	48.581	57.984	44.165	46.713	31.899
5. Betriebseinkommen/m² Glasfl.	€ 155,36	62,27	119,60	150,60	291,32	188,45	152,30	77,38
6. Betriebsaufwand + Lohnsatz	% BE 95,30	99,12	95,56	94,33	87,70	92,85	95,99	104,70

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Einzelhandelsgärtnerei** eingestuft. Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

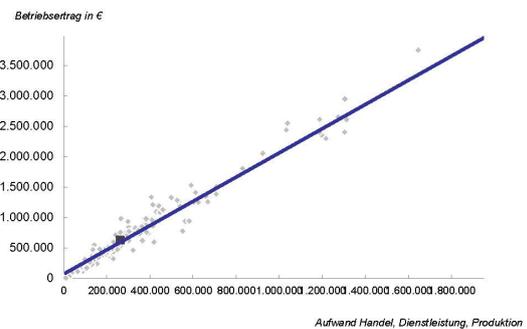
	Ihr Betrieb				Bundesweit 2020-20/21		Mittel-D 2021-21/22	
	2018	2019	2020	2021	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E	1. Drittel GH 0 E	Mittel GH 0 E
Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens								
7. Unternehmensertrag (UE)	€ 599.000	621.500	677.000	642.600	1.881.961	993.131	602.343	433.944
8. - Aufwand FK, Pacht u. neutr. Aufw.	€ 15.200	17.000	8.500	8.000	88.134	37.886	7.146	5.785
9. - Sachaufwand	€ 313.850	343.250	365.000	327.000	1.092.305	587.054	315.597	250.319
10. - Lohnaufwand	€ 181.900	183.500	189.250	184.000	431.788	237.015	169.938	116.956
11. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 85.050	73.750	108.250	121.600	223.164	112.457	104.443	58.700
Der betriebswirtschaftliche Gewinn unterscheidet sich vom steuerlichen Gewinn durch Sonder-Afa und Sonderposten, wie Bildung u. Auflösung von Anspar-Afa.								
12. steuerliche Sonderposten	€ 0	0	0	0	-24	-1.018	0	-5
13. Unternehmensertrag (UE)	% UE 100	100	100	100	100	100	100	100
14. - Aufw. FK, Pacht u. neutr. Aufw.	% UE 2,5	2,7	1,3	1,2	4,7	3,8	1,2	1,3
15. - Sachaufwand	% UE 52,4	55,2	53,9	50,9	58,0	59,0	52,4	57,7
16. - Lohnaufwand	% UE 30,4	29,5	28,0	28,6	22,9	23,8	28,2	27,0
17. = Gewinn (betriebswirtschaftlich)% UE	14,2	11,9	16,0	18,9	11,9	11,3	17,3	13,5
18. Gewinn je Familien-AK	€ 65.423	49.167	72.167	81.067	147.239	78.422	69.628	40.124
19. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 85.050	73.750	108.250	121.600	223.164	112.457	104.443	58.700
20. + Normalabschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	40.262	26.168	18.405	13.388
21. - Veränderung Vorräte - Privatanteile	€ -4.500	-3.000	-1.500	0	-16.814	-8.294	-2.829	-2.143
22. = Cash Flow	€ 96.550	88.250	131.750	139.600	246.612	130.331	120.019	69.945
23. + Aufwand Fremdkapital (Zinsen)	€ 2.500	4.000	3.500	3.500	10.469	7.278	3.229	2.756
24. = Erweiterter Cash Flow	€ 97.550	90.750	133.250	140.100	252.294	134.599	120.608	70.901
Der erweiterte Cash Flow stellt den finanziellen Bargeldüberschuss eines Jahres dar. Er steht für die private Lebensführung der Unternehmerfamilie, für Zins und Tilgung des insgesamt im Unternehmen eingesetzten Fremdkapitals sowie für Investitionen zur Verfügung.								
Investitionstätigkeit								
25. Bruttoinvestitionen	€ 32.000	55.650	29.100	-35.250	52.885	30.824	38.242	38.125
26. - Abschreibung	€ 16.000	17.500	25.000	18.000	40.563	26.288	18.405	13.207
27. = Nettoinvestitionen	€ 16.000	38.150	4.100	-53.250	12.623	4.656	19.837	24.736
Betriebswirtschaftliche Eigenkapitalveränderung: (Gewinn - Entnahmen + Einlagen + Sonder-Afa)								
28. Eigenkapitalveränderung	€ 18.000	26.150	6.100	6.250	102.455	40.157	25.672	12.778
29. + Fremdkapitalveränderung	€ 43.500	23.500	-11.000	-23.500	100.627	39.660	40.410	42.086
30. = Vermögensveränderung	€ 61.500	49.650	-4.900	-17.250	203.082	79.817	66.082	54.864

Betrieb: 16 99 999 2021 Typ: GH 1221 E MU

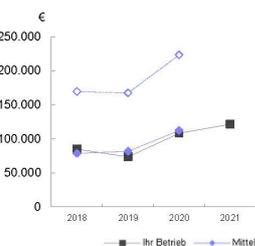
Betriebsertrag und Arbeitskräfte



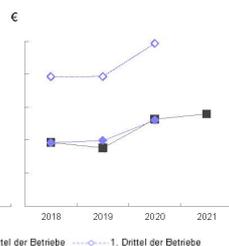
Betriebsertrag und Aufwand Handel, Dienstleistung, Produktion



Gewinn



Cashflow



Der Ertrag eines Handelsbetriebes oder eines Dienstleistungsbetriebes ist abhängig von den eingesetzten Arbeitskräften und dem Aufwand für Handel und Dienstleistung.

Die zwei "Punkt-Diagramme" zeigen Ihnen, wieviel Ertrag vergleichbare Betriebe mit ihren Arbeitskräften bzw. dem Einsatz von Waren und Material erwirtschaften. Jede Raute ist ein Betrieb, der schwarze runde Punkt ist Ihr Betrieb. Die Linie repräsentiert einen Durchschnitt.

Die zwei Diagramme links stellen dar, wie sich Gewinn und Cashflow im Mittel aller Betriebe und im "erfolgreichen" Drittel verhalten haben. Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung von Gewinn und Cashflow Ihres Betriebes.

Vergleichswerte: Typ 0 Endverkaufsbetriebe

6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.¹ Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der Gewinn vor Steuern. Die Ertragssteuern Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die nur für Kapitalgesellschaften und Gewerbetriebe fällig werden, sind seit Heft 64 nicht berücksichtigt. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	628.900		340, 342, 346
+ sonstige betriebliche Erträge	+ 13.700		341,343-45, 348,351,355-58, 380, 393
= betriebliche Erträge	= 642.600	642.600	
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	261.000		401-20,425-26,444,480
+ Personalaufwand	+ 184.000		421-24, 427-28;483-84
+ sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 70.500		431-49,453-55,457,471-76,481-82
= betriebliche Aufwendungen	= 515.500	- 515.500	
= Betriebsergebnis	= 127.100		
+ Finanzerträge	+ 0		347
- Finanzaufwendungen	- 3.500		451, 452
= Gewinn vor Steuern	= 123.600		

¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: www.bmel-statistik.de

6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
Gewinn vor Steuern	123.600	
+ Finanzaufwendungen	+ 3.500	451, 452
- kalk. Lohnansatz	- 81.559	
= Reinertrag des Unternehmens	= 45.541	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:	
Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} - \text{kalk. Lohnansatz}}{\text{betriebliche Erträge}}$	= 6,54 %
		$\frac{123.600 - 81.559}{642.600}$	

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG

6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 6.2.2).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden dem Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, bei Kapitalgesellschaften und Gewerbebetrieben zunächst die Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) hinzuaddiert, die in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nicht anfallen. Übrig bleibt der Gewinn vor Steuern. Der betriebswirtschaftliche Gewinn wird berechnet, wenn in einem weiteren Schritt die steuerlichen Sonderposten und Sonderabschreibungen vom Gewinn vor Steuern abgezogen werden. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

Betrieb		Unternehmen	
Bare Erträge	628.200 €	Bare Erträge	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 13.700 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 700 €
= Betriebsertrag	= 628.200 €	= Unternehmensertrag	= 642.600 €
- Spezialaufwand	- 261.000 €	- Spezialaufwand	- 261.000 €
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €	- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €
- Abschreibungen	- 18.000 €	- Abschreibungen	- 18.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500 €	- Allgemeiner Aufwand	- 35.500 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 3.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
		- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
= Betriebseinkommen	= 301.200 €		€
- Lohnaufwand	- 184.000 €	- Lohnaufwand	- 184.000 €
= Roheinkommen	= 117.200 €	= Gewinn	= 123.600 €
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		= Gewinn vor Steuern	= 123.600 €
		- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
		= Steuerlicher Gewinn	= 122.600 €

6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

Tabelle 6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Fall A		Fall B (Musterberatungsbrief)	
Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €	Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €	+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 0 €	+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 14.400 €
= Unternehmensertrag	= 628.200 €	= Unternehmensertrag	= 642.600 €
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 511.000 €	- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 511.000 €
- Zinsaufwand	- 0 €	- Zinsaufwand	- 3.500 €
- Aufwand für Mieten und Pachten	- 0 €	- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
- Neutraler Aufwand	- 0 €	- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
- Steuern vom Ertrag	- 0 €	- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
= Gewinn	= 117.200 €	= Gewinn	= 122.600 €

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen² eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische) Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmergewinn können also positive und negative Werte annehmen.

Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

² HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981

6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

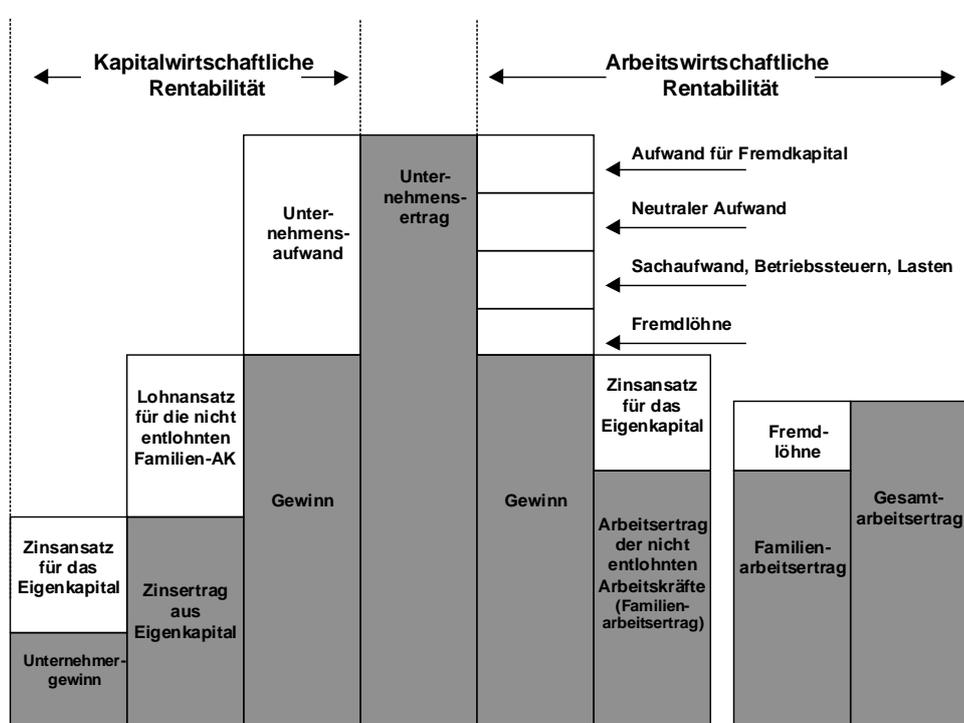


Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens

6.3.1 **Unternehmensertrag**

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturallöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	290.000	301-17,319,353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	+ 338.200	321-26, 331-33
+ sonstiger Betriebsertrag	+ 0	341-45,355-57;380;393
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	+ 14.400	346,348,351,358
= Unternehmensertrag	= 642.600	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

6.3.2 **Unternehmensaufwand**

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

Berechnung Unternehmensaufwand	Beispiel in €	Index
Saat- und Pflanzgut	32.000	401
+ Rohware	+ 0	402
+ Düngemittel	+ 18.000	403
+ Pflanzenschutz	+ 1.500	404
+ Kulturgefäße und Substrate	+ 0	405+406+407
+ Strom und Wasser	+ 6.000	408+409+410
+ Heizmaterial für die Produktion	+ 31.000	411
+ Folien und Vliese	+ 0	426
+ Verpackung	+ 0	412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+ 0	413+414+425
1. = Spezialaufwand Eigenproduktion	= 88.500	88.500
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	150.000	415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+ 22.000	416+417
2. = Spezialaufwand Handel	= 172.000	+ 172.000
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand	0	418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+ 500	420
3. = Spezialaufwand Dienstleistung	= 500	+ 500
Unterhaltungsaufwand	12.500	431..435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	442 - 131
4. = Unterhaltungsaufwand und AfA	= 30.500	+ 30.500
Treib- und Schmierstoffe	3.500	436
+ Steuern und Versicherungen	+ 3.000	437;449
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	438-41
+ Betriebsversicherungen	+ 3.000	475
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+ 500	481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+ 21.000	443-48;471-74;476
5. = allgemeiner Aufwand	= 35.500	+ 35.500
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung	180.000	421+427
+ Saisonlöhne	+ 2.000	422
+ Fremdarbeiten	+ 0	483+484
+ Berufsgenossenschaft	+ 2.000	423
+ Geschäftsführergehalt	+ 0	424
6. = Lohnaufwand	= 184.000	+ 184.000
Ausgaben für Zinsen	500	451
+ Sonstige Kapitalkosten (Damnum, Disagio, Gebühren)	+ 3.000	452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+ 2.500	453+454
7. = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten	= 6.000	+ 6.000
Sonstiger und neutraler Aufwand	2.000	455
+ Steuern vom Ertrag	+ 1.000	458
8. = Neutraler Aufwand	= 3.000	+ 3.000
Unternehmensaufwand	520.000	

6.3.3 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen Gewinn, dem Gewinn vor Steuern und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist ab Heft 64 der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *Gewinn vor Steuern*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar (vgl. Abschnitt 6.6), sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

6.3.4 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

Tabellen 6.3.1.4 - S. 28

Beispiel in €		Beispiel in €			
Eigenkapital (Anfangsbilanz)	252.250	bzw.			
- Entnahmen	- 116.350			- Entnahmen	- 116.350
+ Einlagen	+ 0			+ Einlagen	+ 0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 122.600			+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+ 122.600
- Verlust				- Verlust	
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	= 258.500	= Eigenkapitalveränderung	= 6.250		

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

6.3.5 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	Index
Gewinn (betriebswirtschaftlich)	122.600	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	- 0	344
+ Minderung der Vorräte	+ 0	445
- Privatanteil	- 0	342
= Cashflow	= 140.600	
+ Privateinlagen	+ 0	223
- Privatentnahmen	- 116.350	224
= Cashflow II	= 24.250	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

6.3.6 Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

6.3.7 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettoverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettoverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	Index	Beispiel in €	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	20.500 , 0 , 63.000 , 4.000 , (0 x 0,5)	87.500 €
- Forderungen	174, 175, 176	6.000 , 49.000 , 46.000	- 101.000 €
= Nettoverbindlichkeiten			= -13.500 €

		Beispiel in €	
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= $\frac{-13.500}{24.250}$ = -0,56 Jahre

6.3.8 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

Anlagevermögen	Eröffnungsbilanz (€)	<i>Index</i>	Schlussbilanz (€)	<i>Index</i>
Boden	150.000	151	150.000	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	70.000	152	5.000	162
Gewächshäuser	750	153	2.500	163
Dauerkulturen		154		164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	17.000	155	19.000	165
Heisanlage		156		166
Fuhrpark	32.000	157	37.000	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	500	158	500	168
Sonstiges	8.000	159	11.000	169
Summe	278.250		225.000	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insoweit kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann ($\text{Eröffnungsbilanz} = \text{Schlussbilanz} + \text{Abschreibung} + \text{Abgang} - \text{Zugang}$).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

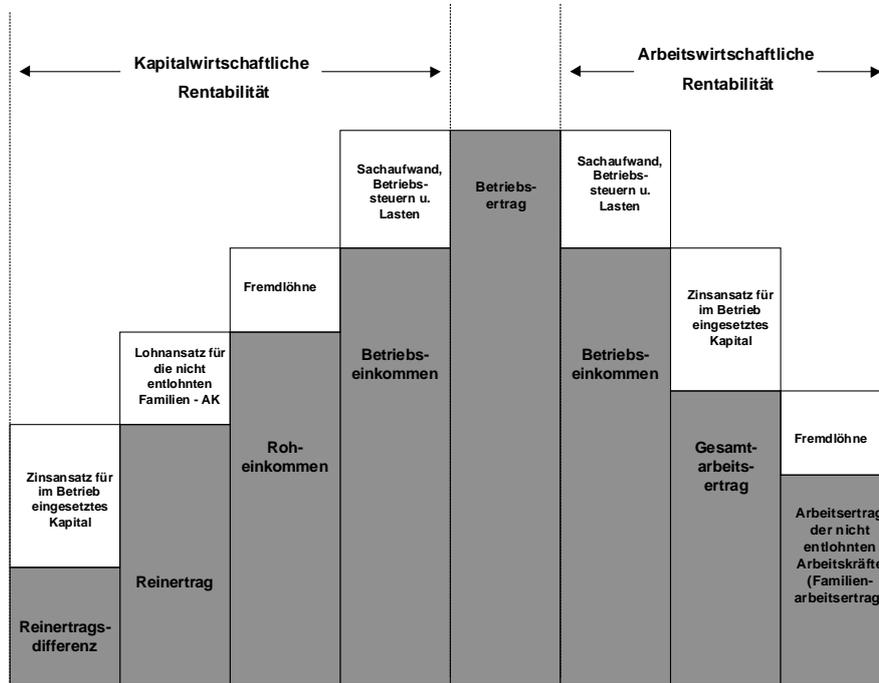


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	290.000	301 .. 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 338.200	321..326 + 331..333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 0	341 ..345 + 355 ..357
= Betriebsertrag	= 628.200	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vorräten sowie dem Wert der Naturallohne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

6.4.2 **Bereinigter Betriebsertrag**

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Betriebsertrag	628.200	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- 32.000	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- 0	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- 172.500	415..420, 480
- Lohnarbeiten	- 0	444
= Bereinigter Betriebsertrag	= 423.700	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzucharbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

6.4.3 **Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur**

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 27 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	507.500
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 6.000
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 2.000
= Betriebsaufwand	= 499.500

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebs- ertrag	Index
Saat- und Pflanzgut / Rohware	32.000	5,1%	401 + 402
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 19.500	3,1%	403 + 404
+ Heizmaterial	+ 31.000	4,9%	411
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 0	0,0%	405+406+412
+ sonstiger Spezialaufwand Eigenproduktion	+ 6.000	1,0%	408-14;425-26;485
= Spezialaufwand Eigenproduktion	= 88.500	14,1% + 88.500	
Spezialaufwand Handelsware	172.000	27,4%	415-17
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 500	0,1%	418-20+480
+ Lohnaufwand	+ 184.000	29,3%	421-24;427-28;483-84
+ Lohnansatz	+ 81.559	13,0%	kalk.Lohn
	= 438.059	69,7% + 438.059	
Unterhaltungsaufwand	12.500	2,0%	431-35
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 6.500	1,0%	436-37;481;449
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	0,7%	438-441
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	2,9%	442-131
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 3.000	0,5%	446;474-75
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 21.500	3,4%	443...445+447+448 +472...476+482
= Allgemeiner Betriebsaufwand	= 66.000	10,5% + 66.000	
Betriebsaufwand mit Lohnansatz		= 592.559	94,33%

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.6.4).

6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200	oder	Roheinkommen	117.200
- Spezialaufwand	- 261.000		+ Lohnaufwand	+ 184.000
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500			
= Betriebseinkommen	= 301.200		= Betriebseinkommen	= 301.200

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- *die Löhne für Fremdarbeitskräfte*
- *der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und*
- *die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals*

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- *Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?*
- *Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?*
- *Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?*
- *Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...*

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200
- Betriebsaufwand	- 511.000
= Roheinkommen	= 117.200

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits

im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200	oder		
- Spezialaufwand	- 261.000		Betriebseinkommen	301.200
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500		- Lohnaufwand	- 184.000
- Abschreibungen	- 18.000		- Kalkulatorischer	- 81.559
- Allgemeiner Aufwand	- 35.500		Lohnansatz für die	
- Lohnaufwand	- 184.000		Familien-AK	
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 81.559			
= Reinertrag	= 35.641	= Reinertrag	= 35.641	

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Auf-

wendungen gegenüber gestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.5.3.

	Beispiel in €
Reinertrag	35.641
- kalkulatorischer Zinsansatz	- 8.149
- kalkulatorischer Pachtansatz	- 411
= Reinertragsdifferenz	= 27.081

6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

	Beispiel in €
Wertschöpfungskoeffizient	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
	= $\frac{301.200}{81.559 + 184.000 + 8.149 + 411}$
	= 1,10

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

	Beispiel in €
Kapitalkoeffizient	= $\frac{\text{betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{141.916}{301.200} = 0,5$

6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mithelfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 5 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 € je 5.000 €UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL³)

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2022 + 2022/23	49.671 €	36.522 €
2021 + 2021/22	47.418 €	34.866 €
2020 + 2020/21	45.837 €	33.704 €
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €
2017 + 2017/18	43.115 €	31.702 €
2016 + 2016/17	41.940 €	30.838 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2021 + 2021/22)	1 * 47.418 €	47.418
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (0,5 AK)	0,5 * 34.866 €	17.433
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	<u>2,6 * 642.600 €</u> 100	16.708
Lohnansatz für die nicht entlohnten Familien-AK		81.559

6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 €/je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt⁴.

³ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2017): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: www.bmel-statistik.de

⁴ Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 €(bzw. 3 DM) verwendet.

Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet (\emptyset Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen (\emptyset Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet (\emptyset Dauer in Monaten).

$$\emptyset \text{ Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1...n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 6 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen

Produktion	Kulturdauer in Monaten
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
Handel	Verweildauer in Monaten
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hartware	6

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt⁵:

$$\emptyset \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\emptyset \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

⁵Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet ($\bar{\varnothing}$ Zahlungsziel in Monaten).

$$\bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1 \dots n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 7 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\bar{\varnothing} \text{ Forderungen} = \frac{\text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €	Index
Anlagevermögen ohne Boden	Werte aus der Bilanz	= 75.000	162 ..169 + 131
+ kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche	4.850 m ² x 2 €/m ²	= 9.700	530
+ kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:		= 60.821	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{290.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{311.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 0,5 = 2,46$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{592.559 \text{ €}}{2} \times \frac{2,46 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 60.821$	= 60.821	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 2 + \frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 1 = 0,00$		363, 366 340
Ø Forderungen	$628.200 \text{ €} \times \frac{0,00 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 0$	= 0	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
= Vermögen (kalkulatorisch)		= 145.521	

6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

	Berechnung	Beispiel in €	Index
Pachtansatz	kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinsansatz		520
	6.850 m ² x 2 €/m ² x 0,03	= 411	
Kalkulatorischer Zinsansatz	(Anlageverm. o. Boden + kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz		
	(75.000 € + 60.821 €) x 0,06	= 8.149	

6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

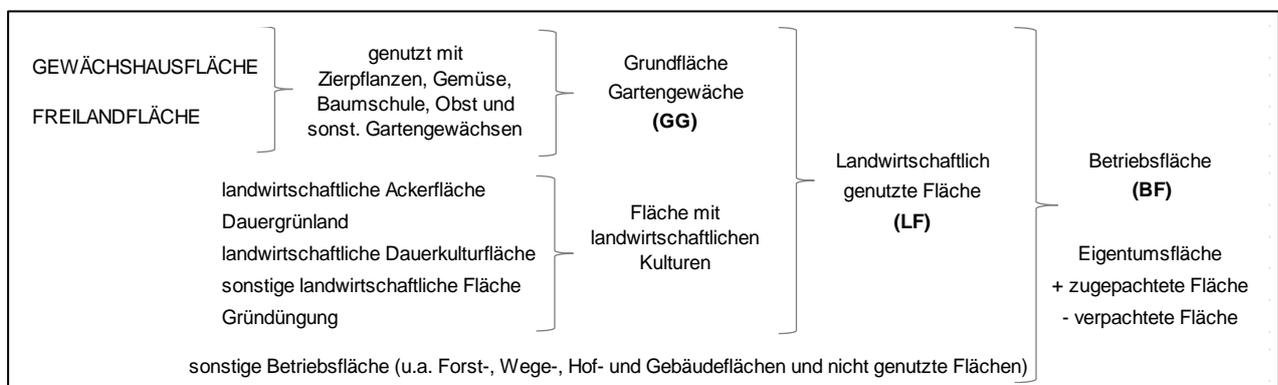


Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unterglasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 8 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m² heizbarer Glasfläche hat demnach (10.000 * 1,0 + 1.000 * 9,0 =) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m² heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche (950 * 20,0).

Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontainerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt⁶. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

6.6.4 Bezugsgröße: Erträge

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

⁶ Die Berechnung dazu ist auf der Homepage des ZBG dokumentiert: www.zbg.uni-hannover.de/bvg.html.

6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche

Die in Tabelle 9 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

Berechnungsweise:

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 9 Kennzahl 1) Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 9 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 9 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 9 Kennzahl 5).

Bezugsgröße Tagesquadratmeter:

Der Tagesquadratmeter (Tm^2) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 9 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 9 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 9 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2021-20/21

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,96	0,76	0,88
2. Tages-m ² Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm ²	6.452.095	3.082.279	15.934.440
3. nicht zurechenbarer Betriebsaufwand ¹⁾	€	841.330	442.860	1.093.743
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,13	0,14	0,07
5. nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand ²⁾ + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	1.094.568	629.207	1.535.556
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,13	0,10	0,10

¹⁾ Betriebsaufwand - Spezialaufwand²⁾ Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

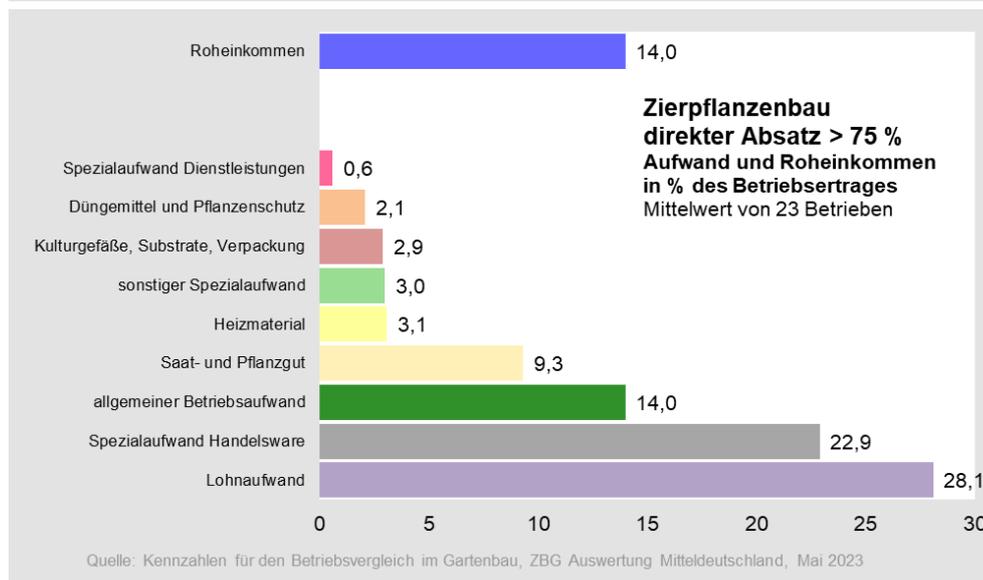
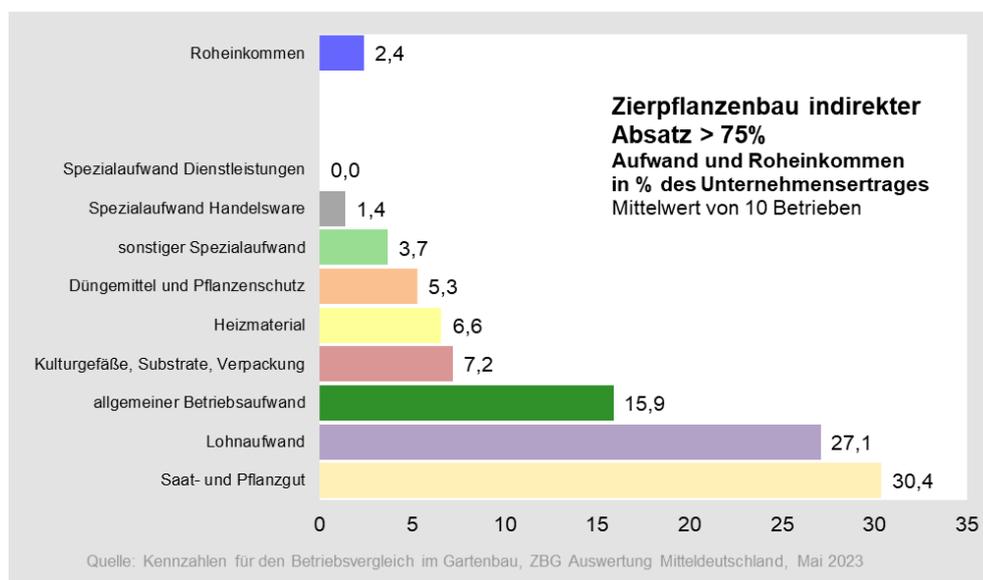
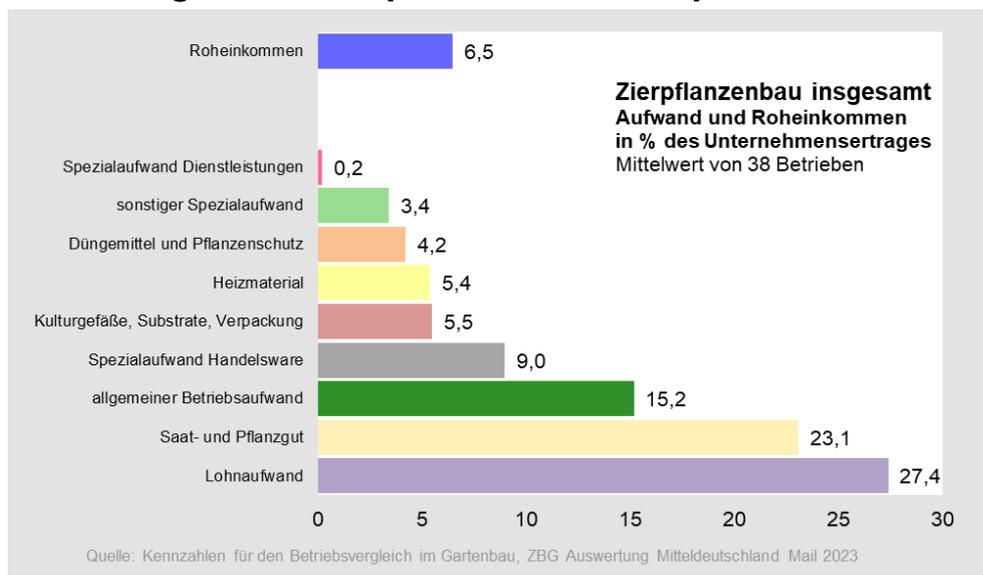
Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

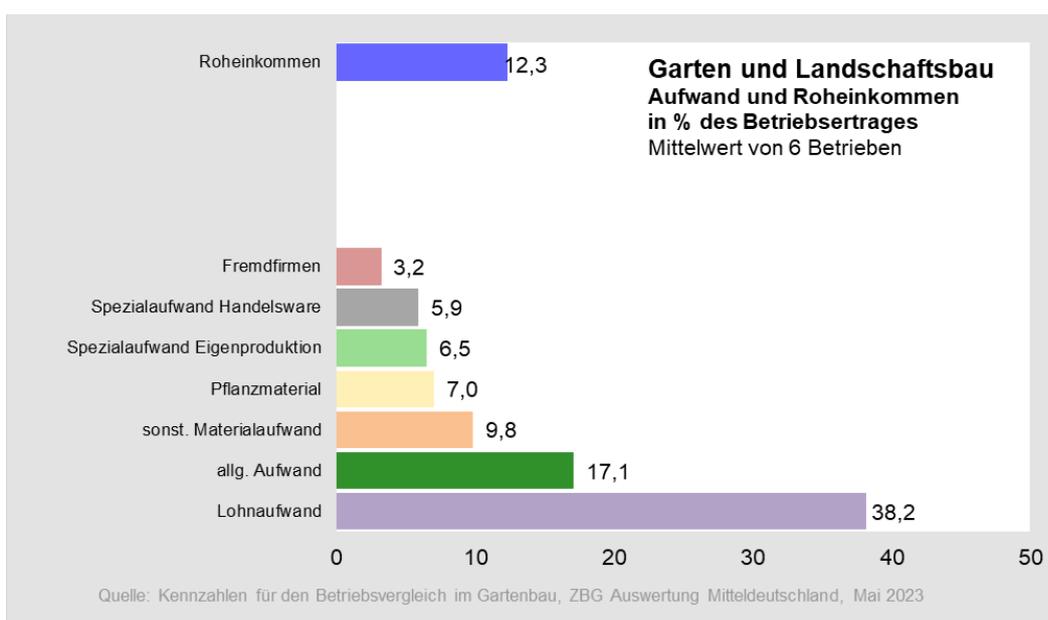
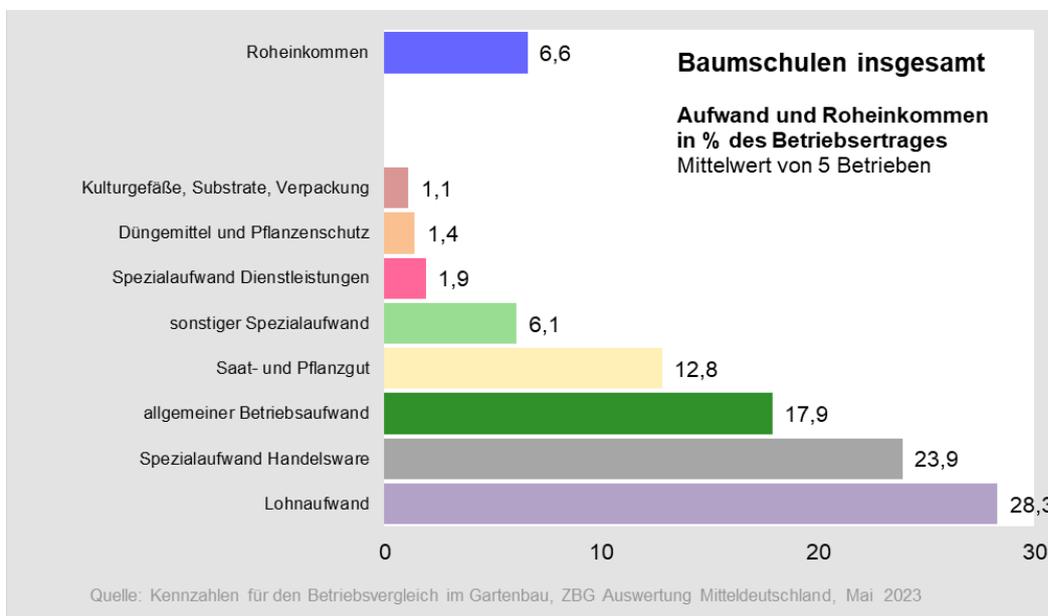
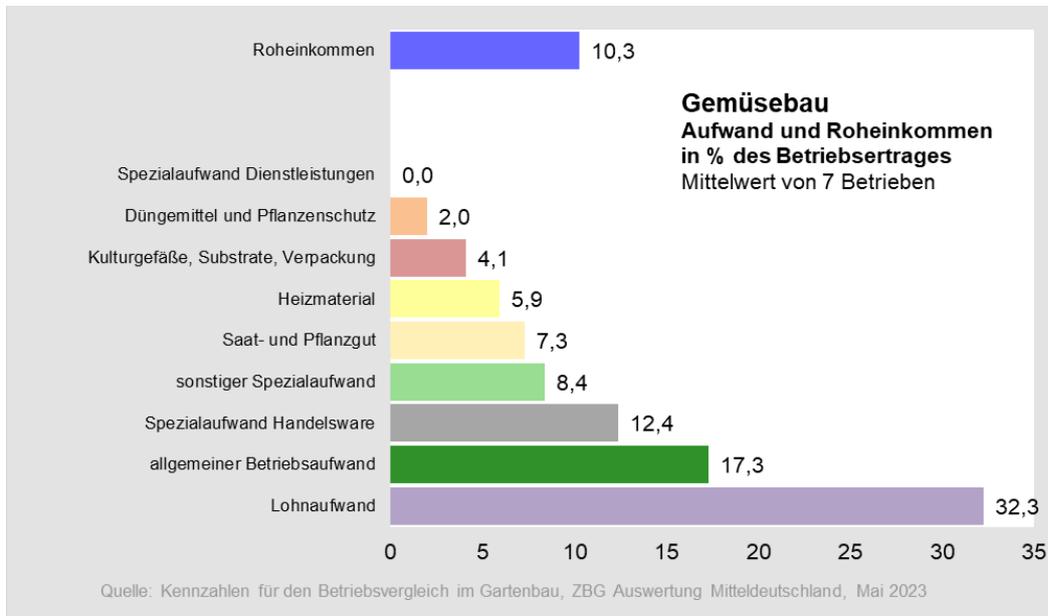
Tabelle 9: Mediane Zierpflanzenbaubetriebe und Obstbaubetriebe 2021 – 2021/22

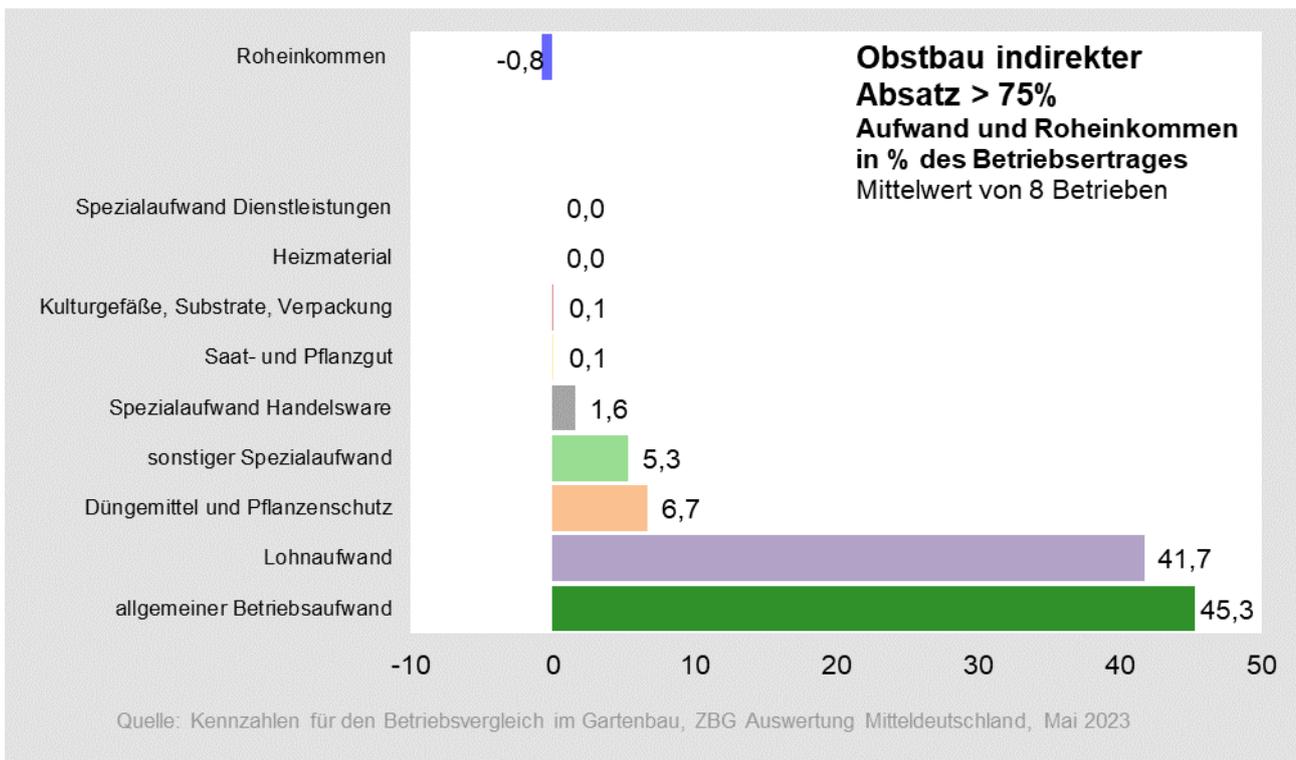
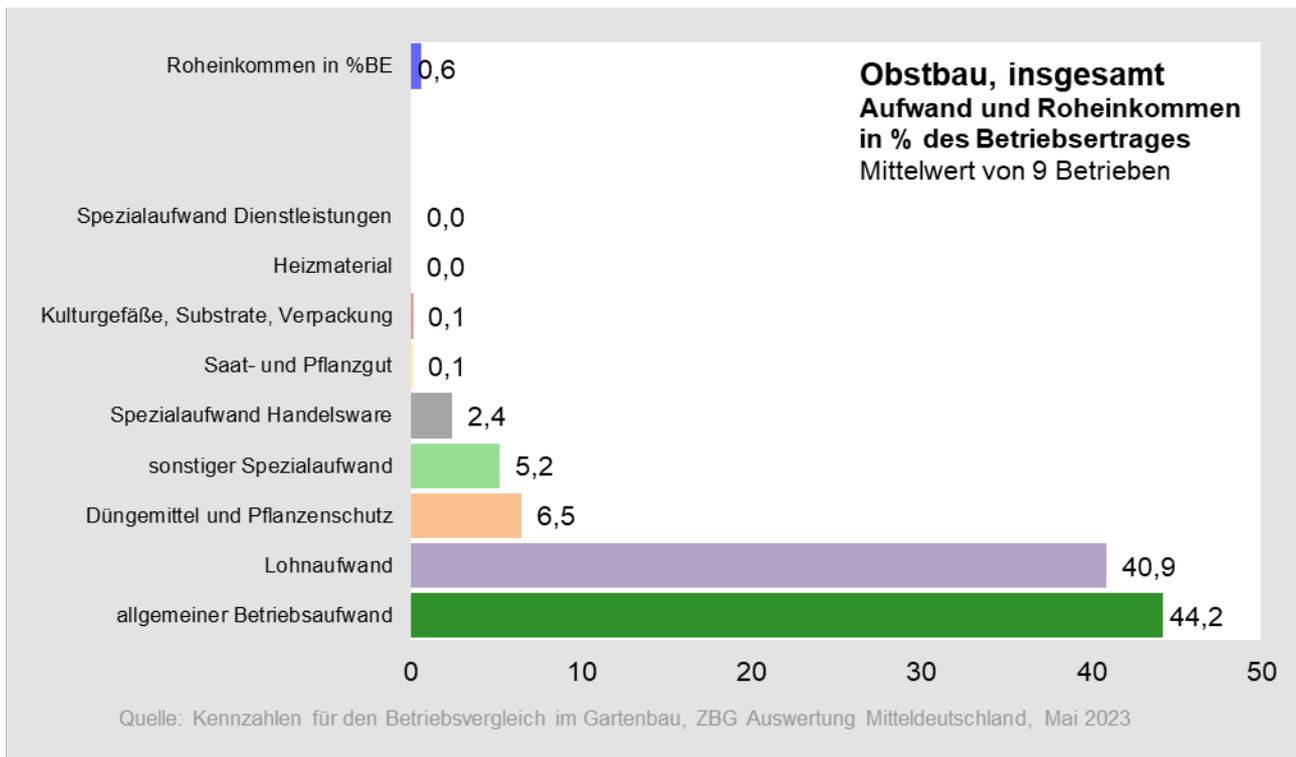
Mediane und Mittelwerte 2021 - 2021/2022	Zierpflanzenbau Direkter Absatz > 75%				Obstbau Indirekter Absatz > 75%	
	Spezialbetriebe 8 Betriebe		Verbundbetriebe 15 Betriebe		8 Betriebe	
	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. GG in Hektar	0,64	0,93	0,32	0,41	122,45	150,40
2. Glasfläche	3.774	3.384	1.300	1.815	0	0
3. AK insgesamt	4,3	4,8	4,4	5,5	29,5	28,7
4. Betriebsertrag je AK	58.435	58.009	80.349	84.232	65.925	65.087
5. Glasfläche je AK	591	708	295	331	0	0
6. GG in ha je AK	0,15	0,20	0,09	0,10	5,20	5,20
7. Betriebsertrag	267.280	277.064	350.322	462.210	1.743.917	1.869.215
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	-18,5	-17,0	-1,4	-0,7	5,8	-6,2
9. Reinertrag je AK	-3.501	-9.865	-201	-546	4.276	-4.037
10. Reinertrag je EQM / bzw ha LF bei Obstbau	-0,66	-0,63	-0,14	-0,08	684,00	-0
11. Gewinn je Familien-AK	18.623	18.246	46.257	52.687	.	.
12. Einnahmen Gartenbau je ha GG	292.646	218.737	583.502	644.462	8.699	9.629
13. Einnahmen Unterglas je qm Glasfläche	47	59	146	144	0	0
14. Einnahmen Gartenbau je EQM	2,51	2,73	6,15	7,25	0,87	0,96
15. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	0,96	1,10	1,88	2,23	0,09	0,15
16. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	0,07	0,13	0,24	0,34	0	0
17. Heizmaterial je m ² Glas	4,1	4,8	8,7	8,2	0	0
18. Spezialaufwand Gartenbau je ha GG	109.076	88.035	216.896	198.532	938	1.514
19. Saat- und Pflanzgut je ha GG	48.155	46.320	52.033	82.919	0	8
20. Dünger + Pflanzenschutz je ha GG	4.491	6.031	12.557	24.559	764	838

8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2020 bzw. 2020/21

8.1 Wichtige Aufwandspostitionen der Sparten im Überblick







Kennzahlen
Für das Kalenderjahr 2021
Bzw. Wirtschaftsjahr
2021/2022

Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe			
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	780.129	588.628	281.458	469.584	.	.	529.600	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	33.720	13.235	5.236	40.738	.	.	33.385	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	813.849	601.864	286.694	510.322	.	.	562.985	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	403.622	255.009	135.738	202.794	.	.	230.905	.	.
5. + Personalaufwand	€	217.557	148.744	75.782	163.431	.	.	173.188	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	142.665	91.335	54.127	91.382	.	.	74.893	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	763.843	495.088	265.646	457.607	.	.	478.986	.	.
8. Betriebsergebnis	€	50.006	106.776	21.048	52.715	.	.	83.999	.	.
9. + Finanzerträge	€	261	28	22	0	.	.	73	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	11.108	5.343	3.639	9.897	.	.	2.185	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	39.159	101.461	17.431	42.818	.	.	81.887	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,74	5,80	4,85	6,30	.	.	6,78	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	83,3	74,1	69,9	76,0	.	.	79,4	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,7	97,9	93,3	99,6	.	.	98,8	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	547	637	894	510	.	.	230	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.581	12.234	17.889	11.868	.	.	5.123	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,82	1,17	1,31	4,87	.	.	2,37	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.780	3.692	4.338	3.214	.	.	1.558	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	109.971	70.947	86.843	74.759	.	.	34.742	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	62,9	57,1	52,4	85,0	.	.	14,3	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,3	8,7	14,6	58,2	.	.	0,0	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,1	80,8	90,7	86,7	.	.	90,2	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	967.434	479.259	418.992	483.982	.	.	429.087	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	652.430	335.798	181.505	494.471	.	.	265.604	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,5	6,4	12,3	8,2	.	.	30,8	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	58,9	59,9	49,6	55,2	.	.	46,8	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,6	33,8	38,1	36,5	.	.	22,3	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	671.322	205.526	154.535	356.430	.	.	124.187	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	102,9	61,2	85,1	72,1	.	.	46,8	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	20,2	32,9	30,6	53,0	.	.	57,2	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	10,7	2,2	9,5	11,9	.	.	0,8	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	74.640	57.905	37.388	78.500	.	.	39.165	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,35	1,21	0,11	0,24	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.372	11.693	6.850	9.497	.	.	7.124	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-34.353	26.304	-49.859	-25.902	.	.	8.068	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.727	4.694	6.057	18.448	.	.	10.596	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-171	-1.185	3.854	14.263	.	.	8.711	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	793.811	592.890	275.969	505.653	.	.	530.012	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	536.626	419.123	183.902	405.741	.	.	373.523	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	81,8	68,8	66,4	76,5	.	.	38,4	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	13,6	25,9	28,2	15,9	.	.	48,2	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,1	4,1	3,7	0,0	.	.	12,7	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,5	1,2	1,7	7,6	.	.	0,8	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		38 Betriebe			7 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	741.956	492.172	264.042	453.793	.	.	472.397	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	84.621	80.500	70.929	78.617	.	.	76.004	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	826.577	572.672	334.971	532.410	.	.	548.401	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	41,6	25,6	31,1	27,7	.	.	19,1	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	23,1	11,9	14,6	7,3	.	.	5,1	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,2	3,0	1,0	2,0	.	.	1,6	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,4	4,5	8,0	5,9	.	.	2,8	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,5	3,3	2,8	4,1	.	.	1,3	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,0	17,2	17,8	12,4	.	.	24,2	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,2	0,0	.	.	0,3	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,2	14,9	19,0	17,3	.	.	12,9	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,4	5,8	3,9	5,2	.	.	2,4	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,5	1,6	3,5	3,7	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,0	3,2	4,4	3,1	.	.	3,4	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,2	0,5	0,5	0,1	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,4	25,1	27,4	32,3	.	.	32,7	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,7	13,6	25,7	15,5	.	.	14,3	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,1	96,6	121,4	105,3	.	.	103,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.879	34.599	22.325	34.157	.	.	32.182	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,96	8,89	5,62	10,75	.	.	10,64	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,52	8,07	3,86	7,12	.	.	15,78	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	36.708	99.508	16.935	41.978	.	.	77.570	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	25.133	66.339	11.587	27.722	.	.	55.407	.	.
67. Cash Flow	€	71.295	125.422	26.373	66.118	.	.	84.887	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.500	18.917	2.796	-3.772	.	.	37.554	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,6	70,7	66,6	80,2	.	.	70,5	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	33,9	42,1	31,8	42,6	.	.	43,5	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,5	17,0	4,3	10,3	.	.	10,9	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,1	3,4	-21,4	-5,3	.	.	-3,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,0	0,1	-25,1	-11,3	.	.	-5,8	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	90.814	102.238	56.847	80.275	.	.	78.154	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.392	72.274	37.882	64.414	.	.	55.079	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	30.819	43.017	18.060	34.178	.	.	34.034	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.420	39.643	15.932	29.392	.	.	32.199	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,88	5,91	2,12	5,43	.	.	10,75	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,45	3,52	1,01	2,88	.	.	6,64	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,30	0,28	-0,68	-0,36	.	.	-0,53	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	130,96	108,99	40,51	56,52	.	.	122,47	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		2,4	1,4	2,1	2,6	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	1,00	0,56	0,79	.	.	0,88	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,6	3,5	-18,7	-7,0	.	.	1,0	.	.

Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	5 Betriebe		Mittel	9 Betriebe	
			1. Drittel	3. Drittel		1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	358.795	.	.	1.578.384	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	12.715	.	.	504.017	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	371.510	.	.	2.082.401	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	169.246	.	.	252.141	.	.
5. + Personalaufwand	€	101.594	.	.	719.929	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	69.140	.	.	1.012.769	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	339.980	.	.	1.984.839	.	.
8. Betriebsergebnis	€	31.530	.	.	97.562	.	.
9. + Finanzerträge	€	1	.	.	2.322	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	1.132	.	.	21.202	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	30.400	.	.	78.682	.	.
Arbeitswirtschaft							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,92	.	.	26,59	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	67,5	.	.	96,4	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,2	.	.	31,7	.	.
15. GG in ha je AK	ha	0,7	.	.	5,1	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	7.737	.	.	51.617	.	.
Betriebsflächen							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	4,86	.	.	142,21	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	3,21	.	.	139,56	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	38.083	.	.	1.372.376	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,0	.	.	96,1	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	30,7	.	.	62,9	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	0,1	.	.	2,0	.	.
Vermögen und Kapital							
23. Vermögen laut Bilanz	€	274.183	.	.	3.085.432	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	595.771	.	.	3.784.367	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	11,3	.	.	27,9	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	12,1	.	.	46,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	76,6	.	.	25,9	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	68.050	.	.	1.566.716	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	11,4	.	.	41,4	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	51,8	.	.	60,7	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	14,4	.	.	22,5	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	121.043	.	.	142.335	.	.
33.			.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.672	.	.	6.338	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-46.388	.	.	-156	.	.
Investitionstätigkeit							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.072	.	.	7.174	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-2.184	.	.	342	.	.
Erträge							
38. Betriebsertrag (BE)	€	358.493	.	.	1.760.956	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	218.716	.	.	1.635.846	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	69,9	.	.	75,9	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	22,5	.	.	4,2	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	6,5	.	.	2,8	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,2	.	.	17,2	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	334.959	.	.	1.750.165	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.919	.	.	100.040	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	412.879	.	.	1.850.205	.	.
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	21,4	.	.	12,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,8	.	.	0,1	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	.	.	6,5	.	.
50.			.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,1	.	.	0,1	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	23,9	.	.	2,4	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,9	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,9	.	.	44,2	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,5	.	.	10,3	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,5	.	.	5,9	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,1	.	.	3,9	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	6,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	.	.	40,9	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,7	.	.	5,7	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	115,2	.	.	105,1	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	30.564	.	.	28.101	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	1.861	.	.	271	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	128.494	.	.	13.257	.	.
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	30.096	.	.	85.916	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	18.834	.	.	88.674	.	.
67. Cash Flow	€	40.669	.	.	77.869	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-10.389	.	.	52.622	.	.
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	61,0	.	.	92,9	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	34,9	.	.	41,5	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,6	.	.	0,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	-15,2	.	.	-5,1	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-24,8	.	.	-19,2	.	.
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	72.835	.	.	66.232	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	44.436	.	.	61.526	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.422	.	.	27.483	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.388	.	.	18.118	.	.
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	68.068	.	.	11.721	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	38.942	.	.	5.236	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-16.926	.	.	-639	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	78.120	.	.	9.757	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		5,0	.	.	7,6	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,58	.	.	0,68	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-12,8	.	.	-1,0	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2 Betriebe			8 Betriebe			27 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	842.698	.	.	423.776	591.386	211.026
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	26.216	.	.	10.129	10.954	5.058
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	868.914	.	.	433.905	602.340	216.083
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	271.730	.	.	192.727	252.510	99.879
5. + Personalaufwand	€	.	.	324.475	.	.	116.974	169.938	53.453
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	156.070	.	.	60.421	67.004	39.724
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	752.275	.	.	370.123	489.452	193.057
8. Betriebsergebnis	€	.	.	116.639	.	.	63.782	112.888	23.027
9. + Finanzerträge	€	.	.	12	.	.	44	2	32
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	4.525	.	.	2.756	3.229	2.070
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	112.125	.	.	61.071	109.662	20.989
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	8,86	.	.	5,39	5,87	4,16
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	84,5	.	.	72,9	74,4	59,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	98,8	.	.	98,6	98,1	98,2
15.		.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	2.218	.	.	8.658	5.817	11.111
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	1,06	.	.	1,10	0,69	1,13
18. Glasfläche	m ²	.	.	900	.	.	2.222	1.800	2.310
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	19.650	.	.	46.666	34.134	46.184
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	68,6	.	.	51,2	50,8	46,5
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	21,2	.	.	16,3	21,8	9,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	54,2	.	.	82,7	74,7	85,3
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	552.736	.	.	395.033	351.277	403.339
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	414.074	.	.	161.110	191.266	109.971
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	4,0	.	.	11,4	5,7	18,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	58,4	.	.	53,5	57,6	42,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	37,6	.	.	35,0	36,8	38,5
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	319.457	.	.	134.119	97.300	117.955
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	77,1	.	.	83,2	50,9	107,3
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	47,8	.	.	41,5	66,0	32,2
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	3,0	.	.	2,8	0,1	12,0
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	46.743	.	.	29.891	32.596	26.457
33.		.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	16.954	.	.	6.955	9.226	5.459
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	33.566	.	.	-10.998	32.379	-53.175
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	11.608	.	.	7.073	6.517	8.267
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	7.571	.	.	4.589	3.381	6.107
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	851.986	.	.	422.251	589.700	208.237
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	595.015	.	.	277.871	398.433	131.715
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	11,7	.	.	54,6	54,2	64,5
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	5,8	.	.	39,1	38,5	27,4
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	81,2	.	.	5,9	7,2	6,5
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,3	.	.	0,4	0,1	1,6

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2 Betriebe			8 Betriebe			27 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	745.770	.	.	367.276	485.534	193.039
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	83.085	.	.	74.824	80.512	76.234
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	828.855	.	.	442.100	566.046	269.273
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	6,2	.	.	19,8	16,6	24,3
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	4,4	.	.	8,2	6,2	12,3
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,2	.	.	2,0	2,6	1,2
50.		.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	1,0	.	.	2,4	2,6	2,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	5,6	.	.	25,4	25,9	23,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	20,1	.	.	0,5	0,3	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	17,6	.	.	13,6	10,7	19,1
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	4,2	.	.	3,2	3,1	4,3
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,9	.	.	2,3	1,5	3,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,2	.	.	3,4	1,9	4,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,6	.	.	0,6	0,7	0,7
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	38,1	.	.	27,7	28,8	25,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	9,8	.	.	17,7	13,7	36,6
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	97,3	.	.	104,7	96,0	129,3
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	43.359	.	.	29.783	38.907	21.448
63.		.	.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	42,18	.	.	9,47	16,58	5,83
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	92.171	.	.	58.700	104.443	20.427
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	67.033	.	.	40.124	69.628	12.256
67. Cash Flow	€	.	.	.	124.632	.	.	69.945	120.019	28.142
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	21.844	.	.	12.778	25.672	-1.318
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	69,8	.	.	65,8	67,6	63,3
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	50,6	.	.	40,7	46,5	32,9
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	13,0	17,7	7,3
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	2,7	.	.	-4,7	4,0	-29,3
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-0,2	.	.	-6,9	2,1	-32,2
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	96.177	.	.	78.341	100.498	50.097
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	67.169	.	.	51.554	67.902	31.688
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	48.619	.	.	31.899	46.713	16.504
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	45.856	.	.	30.188	44.797	15.051
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	30,28	.	.	5,95	11,67	2,85
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	21,92	.	.	3,68	8,03	1,49
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	1,18	.	.	-0,43	0,69	-1,32
81.		.	.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,0	.	.	1,0	0,7	1,6
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,00	.	.	0,86	1,05	0,51
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	3,3	.	.	-3,2	4,8	-25,6

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	780.129	588.628	281.458	1.865.897	.	.	1.935.031	.	.	2.367.011	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	33.720	13.235	5.236	108.377	.	.	119.015	.	.	141.254	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	813.849	601.864	286.694	1.974.274	.	.	2.054.046	.	.	2.508.265	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	403.622	255.009	135.738	1.047.557	.	.	1.091.681	.	.	1.352.206	.	.
5. + Personalaufwand	€	217.557	148.744	75.782	520.306	.	.	542.428	.	.	673.294	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	142.665	91.335	54.127	381.903	.	.	400.254	.	.	475.075	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	763.843	495.088	265.646	1.949.766	.	.	2.034.363	.	.	2.500.575	.	.
8. Betriebsergebnis	€	50.006	106.776	21.048	24.508	.	.	19.683	.	.	7.690	.	.
9. + Finanzerträge	€	261	28	22	913	.	.	1.014	.	.	1.304	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	11.108	5.343	3.639	35.130	.	.	36.398	.	.	46.550	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	39.159	101.461	17.431	-9.709	.	.	-15.701	.	.	-37.556	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,74	5,80	4,85	18,61	.	.	18,88	.	.	22,37	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	83,3	74,1	69,9	91,4	.	.	91,8	.	.	92,3	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,7	97,9	93,3	93,5	.	.	95,0	.	.	94,5	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	547	637	894	633	.	.	545	.	.	557	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.581	12.234	17.889	15.185	.	.	13.654	.	.	14.137	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,82	1,17	1,31	3,80	.	.	3,68	.	.	4,55	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.780	3.692	4.338	11.785	.	.	10.283	.	.	12.464	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	109.971	70.947	86.843	282.635	.	.	257.817	.	.	316.222	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	62,9	57,1	52,4	68,0	.	.	70,5	.	.	70,5	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	18,3	8,7	14,6	20,1	.	.	19,6	.	.	20,3	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,1	80,8	90,7	95,5	.	.	94,3	.	.	94,7	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	967.434	479.259	418.992	2.643.723	.	.	2.828.547	.	.	3.474.628	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	652.430	335.798	181.505	2.044.597	.	.	2.146.092	.	.	2.633.511	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,5	6,4	12,3	3,0	.	.	2,8	.	.	2,8	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	58,9	59,9	49,6	61,4	.	.	61,3	.	.	63,5	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,6	33,8	38,1	35,7	.	.	35,9	.	.	33,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	671.322	205.526	154.535	2.210.520	.	.	2.384.460	.	.	3.045.006	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	102,9	61,2	85,1	108,1	.	.	111,1	.	.	115,6	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	20,2	32,9	30,6	17,2	.	.	16,9	.	.	16,6	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	10,7	2,2	9,5	16,5	.	.	17,9	.	.	17,3	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	74.640	57.905	37.388	109.849	.	.	113.658	.	.	117.734	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,35	1,21	0,11	0,00	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.372	11.693	6.850	13.626	.	.	13.720	.	.	14.065	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-34.353	26.304	-49.859	-94.241	.	.	-99.492	.	.	-128.538	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.727	4.694	6.057	4.357	.	.	4.375	.	.	4.027	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-171	-1.185	3.854	-2.445	.	.	-2.833	.	.	-3.634	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	793.811	592.890	275.969	1.919.776	.	.	1.999.600	.	.	2.439.267	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	536.626	419.123	183.902	1.308.273	.	.	1.360.091	.	.	1.662.456	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	81,8	68,8	66,4	92,6	.	.	94,8	.	.	95,6	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	13,6	25,9	28,2	3,0	.	.	0,7	.	.	0,8	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,1	4,1	3,7	0,8	.	.	0,8	.	.	0,2	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,5	1,2	1,7	3,6	.	.	3,7	.	.	3,4	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		38 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	741.956	492.172	264.042	1.873.512	.	.	1.950.507	.	.	2.400.465	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	84.621	80.500	70.929	119.662	.	.	120.190	.	.	137.533	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	826.577	572.672	334.971	1.993.174	.	.	2.070.696	.	.	2.537.997	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	41,6	25,6	31,1	53,2	.	.	54,0	.	.	54,8	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	23,1	11,9	14,6	30,4	.	.	31,4	.	.	31,2	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,2	3,0	1,0	5,3	.	.	5,7	.	.	6,0	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,4	4,5	8,0	6,6	.	.	6,1	.	.	6,4	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,5	3,3	2,8	7,2	.	.	7,4	.	.	7,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,0	17,2	17,8	1,4	.	.	0,6	.	.	0,6	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,2	0,0	.	.	0,0	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,2	14,9	19,0	15,9	.	.	15,8	.	.	15,4	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,4	5,8	3,9	6,6	.	.	6,8	.	.	7,0	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,5	1,6	3,5	1,0	.	.	0,9	.	.	0,8	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,0	3,2	4,4	2,7	.	.	2,6	.	.	2,7	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,2	0,5	0,5	0,0	.	.	0,0	.	.	0,1	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,4	25,1	27,4	27,1	.	.	27,1	.	.	27,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,7	13,6	25,7	6,2	.	.	6,0	.	.	5,6	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,1	96,6	121,4	103,8	.	.	103,6	.	.	104,0	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.879	34.599	22.325	30.582	.	.	31.305	.	.	32.597	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,96	8,89	5,62	11,34	.	.	12,60	.	.	13,25	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,52	8,07	3,86	7,05	.	.	8,03	.	.	8,03	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	36.708	99.508	16.935	-13.289	.	.	-19.524	.	.	-42.471	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	25.133	66.339	11.587	-8.306	.	.	-12.551	.	.	-24.775	.	.
67. Cash Flow	€	71.295	125.422	26.373	87.386	.	.	87.232	.	.	92.938	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	3.500	18.917	2.796	-16.656	.	.	-23.930	.	.	-26.771	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,6	70,7	66,6	68,1	.	.	68,0	.	.	68,2	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	33,9	42,1	31,8	29,5	.	.	29,6	.	.	29,2	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,5	17,0	4,3	2,4	.	.	2,5	.	.	1,6	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,1	3,4	-21,4	-3,8	.	.	-3,6	.	.	-4,0	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,0	0,1	-25,1	-10,1	.	.	-9,9	.	.	-10,5	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	90.814	102.238	56.847	103.143	.	.	105.899	.	.	109.050	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.392	72.274	37.882	70.289	.	.	72.031	.	.	74.322	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	30.819	43.017	18.060	30.438	.	.	31.326	.	.	31.833	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.420	39.643	15.932	23.921	.	.	24.577	.	.	24.842	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,88	5,91	2,12	4,63	.	.	5,28	.	.	5,26	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,45	3,52	1,01	2,00	.	.	2,29	.	.	2,25	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,30	0,28	-0,68	-0,26	.	.	-0,28	.	.	-0,31	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	130,96	108,99	40,51	144,90	.	.	176,56	.	.	187,13	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,4	1,4	2,1	3,6	.	.	3,7	.	.	3,7	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	1,00	0,56	0,74	.	.	0,75	.	.	0,74	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,6	3,5	-18,7	-6,6	.	.	-6,6	.	.	-7,0	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt				Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
	23 Betriebe				8 Betriebe			15 Betriebe			7 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	399.105	582.008	231.230	277.655	.	.	463.878	785.814	249.848	298.405	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	7.450	11.158	5.611	4.921	.	.	8.799	16.444	7.706	5.613	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	406.555	593.166	236.841	282.576	.	.	472.677	802.257	257.554	304.018	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	174.962	245.812	108.832	127.481	.	.	200.286	328.171	115.479	136.892	.	.
5. + Personalaufwand	€	111.664	169.608	60.100	70.609	.	.	133.560	239.695	77.695	80.515	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	58.076	65.850	43.555	50.987	.	.	61.857	90.240	45.826	52.938	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	344.703	481.270	212.487	249.077	.	.	395.703	658.105	238.999	270.346	.	.
8. Betriebsergebnis	€	61.852	111.896	24.354	33.499	.	.	76.974	144.152	18.555	33.672	.	.
9. + Finanzerträge	€	31	3	36	0	.	.	48	4	98	0	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	2.765	3.197	2.279	1.720	.	.	3.323	4.499	2.356	1.879	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	59.118	108.702	22.111	31.779	.	.	73.699	139.657	16.297	31.793	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,24	5,73	4,43	4,78	.	.	5,49	7,38	4,70	5,15	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	72,2	74,9	63,3	66,0	.	.	75,1	79,7	70,2	69,5	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,4	97,8	98,1	98,8	.	.	98,2	98,4	97,9	99,2	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	451	332	576	708	.	.	331	354	367	629	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	9.453	6.208	11.543	15.652	.	.	6.575	6.615	8.307	14.410	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,14	0,69	1,16	1,82	.	.	0,78	0,87	1,06	1,83	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.361	1.900	2.549	3.384	.	.	1.815	2.608	1.724	3.241	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	49.535	35.551	51.094	74.760	.	.	36.082	48.784	39.044	74.212	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	51,6	50,4	49,6	51,4	.	.	51,9	49,9	54,1	55,0	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	17,4	24,5	9,9	12,1	.	.	23,9	27,4	17,3	13,8	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	81,5	73,0	86,0	81,9	.	.	81,0	73,9	95,8	82,4	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	397.350	355.524	413.560	324.650	.	.	436.124	440.795	547.336	362.791	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	157.024	182.226	118.171	131.563	.	.	171.427	253.108	123.401	135.152	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	12,0	5,7	17,7	24,3	.	.	6,9	5,0	14,2	23,3	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	51,1	54,5	44,1	32,4	.	.	58,5	56,9	53,8	34,9	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,9	39,7	38,2	43,4	.	.	34,5	38,1	32,0	41,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	131.854	92.265	128.525	109.579	.	.	143.733	124.164	192.441	120.324	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	84,0	50,6	108,8	83,3	.	.	83,8	49,1	155,9	89,0	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	37,4	69,3	30,1	36,1	.	.	37,9	69,4	20,2	35,9	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,1	0,0	13,6	9,3	.	.	2,3	0,5	40,1	8,0	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	29.966	31.823	26.698	27.545	.	.	31.241	34.320	26.255	26.243	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,27	0,55	0,30	0,22	.	.	0,31	0,00	0,03	0,26	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	7.146	8.553	5.640	6.138	.	.	7.614	9.782	6.420	6.274	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-12.002	33.804	-50.925	-43.048	.	.	4.557	58.447	-49.326	-41.563	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	6.143	5.778	8.595	4.301	.	.	6.999	6.045	11.583	4.433	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.555	2.703	6.343	2.629	.	.	3.986	2.607	9.334	2.829	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	397.811	580.246	228.092	277.064	.	.	462.210	782.420	248.114	297.718	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	266.322	398.815	144.488	187.913	.	.	308.139	545.317	150.999	199.829	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	60,8	58,4	64,7	73,7	.	.	56,6	58,5	56,5	72,3	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	33,3	35,4	27,0	21,4	.	.	37,1	34,5	34,9	22,7	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	5,4	6,1	6,6	3,6	.	.	6,0	7,0	6,9	3,8	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	0,6	0,1	1,7	1,4	.	.	0,3	0,0	1,6	1,2	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		23 Betriebe			8 Betriebe			15 Betriebe			7 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	342.270	476.951	212.469	247.633	.	.	392.743	651.342	237.989	268.696	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	73.885	78.094	75.315	76.547	.	.	72.465	85.710	67.979	75.236	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	416.155	555.045	287.784	324.180	.	.	465.208	737.052	305.968	343.932	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	20,4	18,1	24,3	29,7	.	.	17,4	18,3	18,2	28,6	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	9,3	7,0	12,6	15,6	.	.	7,3	6,7	10,0	15,4	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,1	2,7	1,2	2,0	.	.	2,2	2,9	0,6	1,9	.	.
50. Heizmaterial	% BE	3,1	2,4	4,8	4,8	.	.	2,6	2,2	3,6	4,5	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	2,9	2,8	2,6	3,6	.	.	2,7	3,1	1,4	3,8	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	22,9	23,9	22,9	14,7	.	.	25,6	23,3	28,3	15,7	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	0,3	0,4	1,6	.	.	0,3	0,3	0,0	1,7	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,0	10,6	19,1	17,9	.	.	12,7	10,7	18,1	17,2	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,4	3,0	4,4	2,9	.	.	3,6	3,2	4,3	2,8	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,4	1,4	3,8	4,1	.	.	1,9	1,4	3,3	4,0	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,5	2,0	4,7	6,0	.	.	2,7	2,0	4,6	6,0	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,7	0,7	0,2	.	.	0,7	0,8	1,1	0,2	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	28,1	29,2	26,3	25,5	.	.	28,9	30,6	31,3	27,0	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	18,6	13,5	33,0	27,6	.	.	15,7	11,0	27,4	25,3	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,6	95,7	126,2	117,0	.	.	100,6	94,2	123,3	115,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.508	39.547	21.436	22.404	.	.	32.405	40.799	23.518	22.497	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	6,47	10,19	5,00	4,75	.	.	8,20	8,93	5,39	4,99	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	8,40	15,61	5,63	4,34	.	.	12,89	15,11	7,84	4,63	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	57.273	105.528	21.479	29.650	.	.	72.006	134.579	16.297	29.360	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	39.322	73.411	13.218	18.246	.	.	52.687	89.719	11.641	18.683	.	.
67. Cash Flow	€	69.000	120.640	30.025	35.842	.	.	86.685	155.993	25.294	36.330	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	9.779	23.542	-2.343	1.087	.	.	14.414	23.764	-5.404	2.259	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	66,9	68,7	63,3	67,8	.	.	66,7	69,7	60,9	67,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	42,0	47,0	33,2	36,1	.	.	43,9	47,4	35,4	36,8	.	.
71. Roheinkommen	% BE	14,0	17,8	6,8	10,6	.	.	15,0	16,8	4,1	9,7	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,6	4,3	-26,2	-17,0	.	.	-0,6	5,8	-23,3	-15,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-6,9	2,5	-29,0	-19,6	.	.	-2,8	3,9	-26,1	-18,0	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	75.918	101.331	51.532	58.009	.	.	84.232	106.091	52.790	57.809	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.825	69.647	32.643	39.343	.	.	56.155	73.941	32.127	38.802	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	31.905	47.658	17.096	20.943	.	.	36.994	50.274	18.667	21.268	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	30.193	45.786	15.620	19.464	.	.	35.164	48.247	17.180	19.847	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	5,38	11,22	2,83	2,51	.	.	8,54	11,18	3,87	2,69	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	3,38	7,68	1,48	1,34	.	.	5,63	7,60	2,25	1,48	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,37	0,71	-1,17	-0,63	.	.	-0,08	0,93	-1,48	-0,62	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	101,33	178,41	55,09	58,63	.	.	143,77	175,55	80,10	66,19	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	0,7	1,6	1,4	.	.	0,9	0,7	1,4	1,3	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,86	1,06	0,53	0,65	.	.	0,94	1,09	0,58	0,67	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-3,6	5,2	-22,5	-15,8	.	.	0,3	6,7	-20,1	-14,3	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick	bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	160.655	.	.	411.186	.	.	776.147	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	3.131	.	.	10.255	.	.	12.522	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	163.787	.	.	421.442	.	.	788.669	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	77.369	.	.	184.852	.	.	334.641	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	34.761	.	.	112.425	.	.	231.931	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	29.485	.	.	59.095	.	.	102.716	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	141.615	.	.	356.373	.	.	669.287	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	22.172	.	.	65.069	.	.	119.382	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	23	.	.	0	.	.	97	.	.
10.- Finanzaufwendungen	€	.	.	1.012	.	.	1.720	.	.	6.574	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	21.182	.	.	63.349	.	.	112.905	.	.
Arbeitswirtschaft												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	2,58	.	.	6,42	.	.	8,80	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	52,7	.	.	74,0	.	.	80,7	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	99,0	.	.	97,4	.	.	98,9	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	.	.	718	.	.	493	.	.	265	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	13.351	.	.	12.009	.	.	5.091	.	.
Betriebsflächen												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	0,71	.	.	1,97	.	.	0,94	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	.	.	1.853	.	.	3.166	.	.	2.336	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	34.467	.	.	77.076	.	.	44.799	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	41,5	.	.	55,7	.	.	58,9	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	24,4	.	.	15,4	.	.	22,0	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	77,0	.	.	87,6	.	.	70,0	.	.
Vermögen und Kapital												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	281.607	.	.	459.978	.	.	577.665	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	59.643	.	.	158.209	.	.	329.001	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	18,0	.	.	21,1	.	.	4,4	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	30,5	.	.	37,9	.	.	66,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	51,5	.	.	41,1	.	.	29,3	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	69.262	.	.	109.563	.	.	264.816	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	116,1	.	.	69,3	.	.	80,5	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	30,8	.	.	43,4	.	.	31,6	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	4,2	.	.	1,0	.	.	3,4	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	23.103	.	.	24.650	.	.	37.387	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	.	.	0,51	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	4.025	.	.	6.939	.	.	7.564	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-37.231	.	.	-16.539	.	.	27.231	.	.
Investitionstätigkeit												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	3.053	.	.	5.311	.	.	8.339	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	940	.	.	3.658	.	.	4.709	.	.
Erträge												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	161.547	.	.	412.950	.	.	768.199	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	103.962	.	.	271.413	.	.	498.950	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	62,6	.	.	66,0	.	.	56,4	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	33,9	.	.	31,0	.	.	35,0	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	2,2	.	.	2,0	.	.	8,7	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,3	.	.	1,0	.	.	-0,1	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	.	.	353.486	.	.	664.602	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	.	.	81.608	.	.	92.248	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	.	.	435.094	.	.	756.850	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	.	.	23,0	.	.	15,4	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	.	.	12,5	.	.	6,7	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	.	.	2,1	.	.	2,2	.	.
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	5,0	.	.	3,0	.	.	1,8	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	.	.	2,5	.	.	3,0	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	.	.	20,6	.	.	27,9	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	.	.	1,1	.	.	0,3	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	.	.	13,6	.	.	12,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	.	.	2,6	.	.	4,2	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	.	.	3,0	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	.	.	4,3	.	.	2,5	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	.	.	0,2	.	.	0,7	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	.	.	27,2	.	.	30,2	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	.	.	19,8	.	.	12,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	.	.	105,4	.	.	98,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	.	.	23.658	.	.	32.654	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	5,63	.	.	4,40	.	.	8,64	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	.	.	5,65	.	.	16,89	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	.	.	61.352	.	.	109.742	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	.	.	36.811	.	.	64.554	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	.	.	69.408	.	.	138.278	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	.	.	12.746	.	.	15.871	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	.	.	65,7	.	.	65,0	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	.	.	41,6	.	.	43,7	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	14,4	.	.	13,5	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	.	.	-5,4	.	.	1,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	.	.	-7,5	.	.	-1,1	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	.	.	64.339	.	.	87.295	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	.	.	42.287	.	.	56.699	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	.	.	26.779	.	.	38.118	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	.	.	25.428	.	.	35.911	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	.	.	3,52	.	.	11,14	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	.	.	2,23	.	.	7,49	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	.	.	-0,29	.	.	0,25	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	52,05	.	.	86,10	.	.	185,32	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	.	.	1,0	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	.	.	0,85	.	.	0,98	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	.	.	-4,3	.	.	2,6	.	.

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	453.793	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	78.617	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	532.410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	27,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	4,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	12,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	32,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	15,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	34.157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	41.978	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	27.722	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	66.118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-3.772	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	80,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	42,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	80.275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	64.414	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.178	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	29.392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	5,43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	56,52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	1.750.165	.	.	1.883.927	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	100.040	.	.	101.220	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.850.205	.	.	1.985.147	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	12,0	.	.	12,2	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,5	.	.	6,7	.	.	.	.	.	.	.	.
50.			.	.		.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	2,4	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	44,2	.	.	45,3	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	10,3	.	.	10,5	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	5,9	.	.	6,0	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,9	.	.	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,6	.	.	7,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	40,9	.	.	41,7	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,7	.	.	5,4	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,1	.	.	106,2	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	28.101	.	.	27.998	.	.	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	271	.	.	239	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	13.257	.	.	12.932	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	85.916	.	.	62.333	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	88.674	.	.	69.067	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	77.869	.	.	47.065	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	52.622	.	.	37.123	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	92,9	.	.	93,6	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,5	.	.	40,9	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	0,6	.	.	-0,8	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,1	.	.	-6,2	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-19,2	.	.	-20,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	66.232	.	.	65.087	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.526	.	.	60.946	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	27.483	.	.	26.606	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.118	.	.	17.105	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	11.721	.	.	11.402	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	5.236	.	.	4.977	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-639	.	.	-755	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	9.757	.	.	9.629	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		7,6	.	.	8,0	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,68	.	.	0,66	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-1,0	.	.	-1,8	.	.	.	.	.	.	.	.

Mehrspartenbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			überwiegend Produktion			überwiegend Handel			überwiegend Dienstleistung		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	472.397	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.004	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	548.401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	19,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	5,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	2,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	12,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	32,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	14,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	103,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	32.182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	15,78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	77.570	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	55.407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	84.887	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	37.554	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	70,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	43,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-3,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-5,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	78.154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	55.079	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	34.034	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	10,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	6,64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	122,47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €					
		3 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe					
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel			
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	160.655	.	.	.	419.786	.	.	.	757.856	.	.	
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	3.131	.	.	.	8.418	.	.	.	11.990	.	.	
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	163.787	.	.	.	428.203	.	.	.	769.846	.	.	
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	77.369	.	.	.	208.117	.	.	.	329.883	.	.	
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	34.761	.	.	.	107.457	.	.	.	222.038	.	.	
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	29.485	.	.	.	55.254	.	.	.	98.303	.	.	
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	141.615	.	.	.	370.829	.	.	.	650.224	.	.	
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	22.172	.	.	.	57.374	.	.	.	119.623	.	.	
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	23	.	.	.	29	.	.	.	81	.	.	
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	1.012	.	.	.	1.848	.	.	.	6.059	.	.	
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	21.182	.	.	.	55.555	.	.	.	113.644	.	.	
Arbeitswirtschaft																
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	2,58	.	.	.	5,93	.	.	.	8,50	.	.	
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	52,7	.	.	.	73,5	.	.	.	79,4	.	.	
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	99,0	.	.	.	97,6	.	.	.	99,0	.	.	
15.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	13.351	.	.	.	11.610	.	.	.	4.839	.	.	
Betriebsflächen																
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	0,71	.	.	.	1,80	.	.	.	0,90	.	.	
18. Glasfläche	m ²	.	.	.	1.853	.	.	.	2.828	.	.	.	2.113	.	.	
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	34.467	.	.	.	68.850	.	.	.	41.132	.	.	
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	41,5	.	.	.	57,4	.	.	.	58,3	.	.	
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	24,4	.	.	.	16,8	.	.	.	19,1	.	.	
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	77,0	.	.	.	88,1	.	.	.	72,4	.	.	
Vermögen und Kapital																
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	281.607	.	.	.	424.166	.	.	.	534.270	.	.	
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	.	59.643	.	.	.	143.542	.	.	.	317.940	.	.	
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	.	18,0	.	.	.	20,9	.	.	.	4,6	.	.	
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	.	30,5	.	.	.	38,1	.	.	.	67,4	.	.	
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	.	51,5	.	.	.	41,0	.	.	.	28,1	.	.	
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	69.262	.	.	.	112.450	.	.	.	243.609	.	.	
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	.	116,1	.	.	.	78,3	.	.	.	76,6	.	.	
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	30,8	.	.	.	46,8	.	.	.	33,2	.	.	
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	4,2	.	.	.	1,6	.	.	.	2,9	.	.	
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	.	23.103	.	.	.	24.206	.	.	.	37.405	.	.	
33.		.	.	.		.	.	.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	4.025	.	.	.	6.811	.	.	.	8.397	.	.	
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	-37.231	.	.	.	-21.063	.	.	.	26.188	.	.	
Investitionstätigkeit																
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	3.053	.	.	.	5.078	.	.	.	8.753	.	.	
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	940	.	.	.	3.396	.	.	.	5.136	.	.	
Erträge																
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	161.547	.	.	.	420.180	.	.	.	751.055	.	.	
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	103.962	.	.	.	250.330	.	.	.	481.687	.	.	
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	62,6	.	.	.	57,3	.	.	.	51,7	.	.	
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	33,9	.	.	.	40,4	.	.	.	38,7	.	.	
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	2,2	.	.	.	1,7	.	.	.	9,6	.	.	
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	1,3	.	.	.	0,6	.	.	.	0,0	.	.	

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			9 Betriebe			7 Betriebe			6 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	.	.	368.301	.	.	646.202	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	.	.	78.466	.	.	93.515	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	.	.	446.767	.	.	739.717	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	.	.	20,0	.	.	14,0	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	.	.	10,9	.	.	5,8	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	.	.	1,8	.	.	2,2	.	.
50.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	.	.	2,1	.	.	2,7	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	.	.	28,6	.	.	29,7	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	.	.	1,0	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	.	.	12,6	.	.	12,6	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	.	.	2,4	.	.	4,1	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	.	.	2,7	.	.	2,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	.	.	3,7	.	.	2,3	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	.	.	0,3	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	.	.	25,6	.	.	29,6	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	.	.	18,7	.	.	12,5	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	.	.	106,3	.	.	98,5	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	.	.	24.652	.	.	32.884	.	.
63.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	.	.	6,49	.	.	17,98	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	.	.	53.844	.	.	107.411	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	.	.	34.264	.	.	61.378	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	.	.	61.630	.	.	134.407	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	.	.	9.890	.	.	20.344	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	.	.	59,6	.	.	64,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	.	.	37,9	.	.	43,5	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	.	.	12,3	.	.	14,0	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	.	.	-6,3	.	.	1,5	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	.	.	-8,2	.	.	-1,0	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	.	.	70.857	.	.	88.359	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	.	.	42.214	.	.	56.669	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	.	.	26.868	.	.	38.449	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	.	.	25.537	.	.	36.244	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	.	.	3,64	.	.	11,71	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	.	.	2,31	.	.	7,95	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	.	.	-0,39	.	.	0,28	.	.
81.		.	.	.		.	.		.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	.	.	0,9	.	.	1,0	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	.	.	0,82	.	.	0,98	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	.	.	-5,4	.	.	2,6	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	842.698	.	.	.	.	.	1.066.114	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	26.216	.	.	.	.	.	34.582	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	868.914	.	.	.	.	.	1.100.695	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	244.423	.	.	.	.	.	314.386	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		27.308	.	.	.	.	.	34.046	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	324.475	.	.	.	.	.	411.907	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	156.070	.	.	.	.	.	193.303	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	752.275	.	.	.	.	.	953.642	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	116.639	.	.	.	.	.	147.053	.	.	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	12	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	4.525	.	.	.	.	.	5.541	.	.	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	112.125	.	.	.	.	.	141.528	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,86	.	.	.	.	.	10,64	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	84,5	.	.	.	.	.	87,5	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,8	.	.	.	.	.	98,6	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	552.736	.	.	.	.	.	566.924	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	414.074	.	.	.	.	.	479.415	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,0	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	58,4	.	.	.	.	.	53,9	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	37,6	.	.	.	.	.	41,8	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	319.457	.	.	.	.	.	379.061	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	77,1	.	.	.	.	.	79,1	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	47,8	.	.	.	.	.	50,7	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,0	.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	46.743	.	.	.	.	.	45.038	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	16.954	.	.	.	.	.	18.349	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	33.566	.	.	.	.	.	59.410	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	11.608	.	.	.	.	.	8.319	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	7.571	.	.	.	.	.	4.068	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	851.986	.	.	.	.	.	1.079.005	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	595.015	.	.	.	.	.	750.252	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	11,7	.	.	.	.	.	12,3	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	5,8	.	.	.	.	.	6,1	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	81,2	.	.	.	.	.	80,3	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,3	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	745.770	.	.	.	.	.	944.969	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	83.085	.	.	.	.	.	87.658	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	828.855	.	.	.	.	.	1.032.627	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,2	.	.	.	.	.	6,5	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,4	.	.	.	.	.	4,7	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,2	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,0	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,6	.	.	.	.	.	5,9	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	20,1	.	.	.	.	.	19,9	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	7,4	.	.	.	.	.	7,0	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	9,5	.	.	.	.	.	9,8	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,5	.	.	.	.	.	1,5	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,2	.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,6	.	.	.	.	.	17,1	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	4,2	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	.	.	.	3,9	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	.	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,1	.	.	.	.	.	38,2	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	9,8	.	.	.	.	.	8,1	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	97,3	.	.	.	.	.	95,7	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	43.359	.	.	.	.	.	44.237	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	92.171	.	.	.	.	.	117.614	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	67.033	.	.	.	.	.	88.210	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	124.632	.	.	.	.	.	159.702	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	21.844	.	.	.	.	.	21.090	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,8	.	.	.	.	.	69,5	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	50,6	.	.	.	.	.	50,6	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	12,5	.	.	.	.	.	12,4	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	2,7	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-0,2	.	.	.	.	.	1,7	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	96.177	.	.	.	.	.	101.366	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.169	.	.	.	.	.	70.482	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	48.619	.	.	.	.	.	51.288	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	45.856	.	.	.	.	.	48.626	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,00	.	.	.	.	.	1,03	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	3,3	.	.	.	.	.	4,9	.	.	.	.	.

Entwicklung identischer Betriebe über
die Kalenderjahre 2019 bis 2021 Bzw.
Wirtschaftsjahre 2019/2020 bis
2021/2022

Spartenübersicht

Überblick	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe			
	35 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	805.607	705.028	552.332	458.934	467.575	424.685	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	35.661	54.720	44.727	45.803	51.978	81.477	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	841.268	759.748	597.059	504.737	519.553	506.162	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	418.675	315.652	254.235	209.298	206.016	210.731	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	228.497	205.337	166.488	150.136	148.134	142.381	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	146.847	156.738	111.730	92.628	88.765	96.650	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	794.020	677.728	532.453	452.062	442.915	449.762	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	47.249	82.020	64.606	52.675	76.638	56.400	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	283	552	637	0	0	0	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	11.767	9.861	9.836	11.310	9.496	9.671	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	35.764	72.710	55.407	41.365	67.141	46.729	.	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	9,05	8,59	7,40	5,99	5,60	5,29	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	83,7	83,2	79,7	76,1	74,5	73,1	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,7	95,0	80,1	99,8	99,9	99,4	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m ²	537	563	540	526	567	1.320	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.461	13.095	12.588	12.828	13.975	22.521	.	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,83	1,84	1,81	5,02	5,03	5,27	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.863	4.841	3.996	3.150	3.171	6.987	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	112.789	112.545	93.130	76.880	78.213	119.226	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	63,8	63,9	63,6	83,9	83,9	85,0	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	19,7	19,6	13,4	65,8	65,8	62,0	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,6	90,8	88,8	93,7	93,7	51,4	.	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	1.003.665	1.004.501	832.835	529.235	368.459	410.586	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	680.530	640.023	388.369	522.888	416.479	430.953	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,3	4,6	8,1	6,6	8,3	9,3	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	59,0	64,6	55,7	58,5	48,2	49,9	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,7	30,8	36,2	35,0	43,6	40,8	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	715.358	716.330	531.187	413.909	240.334	282.855	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	105,1	111,9	136,8	79,2	57,7	65,6	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	19,9	20,2	24,8	52,8	16,6	25,7	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	11,9	.	5,5	16,8	7,6	3,8	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	75.183	74.472	52.496	87.245	74.415	81.404	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,38	0,36	8,06	0,29	6,14	3,32	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.298	9.310	9.553	9.887	12.428	12.315	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-38.181	2.163	-12.947	-22.975	2.912	-17.021	.	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.503	21.161	3.077	22.569	2.899	5.267	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-276	17.944	-1.018	17.587	-2.472	-332	.	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	820.223	731.688	586.630	501.014	518.856	502.690	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	554.788	541.653	420.675	404.531	420.547	417.321	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	82,3	79,4	61,9	75,0	76,5	69,2	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	12,9	14,1	28,9	16,1	12,9	14,5	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,2	1,8	2,2	0,0	0,0	0,0	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,6	4,6	7,0	8,9	10,7	16,3	.	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		35 Betriebe			6 Betriebe			4 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	770.262	614.293	529.538	448.292	438.384	444.143	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	85.712	80.409	78.190	75.650	73.726	73.421	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	855.975	694.701	607.729	523.942	512.110	517.564	.	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	42,4	32,3	22,5	29,8	28,5	33,4	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	23,6	15,0	7,3	7,2	7,2	8,3	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,3	4,1	2,2	2,2	2,1	1,8	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,5	6,1	7,1	6,3	5,0	5,2	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,6	4,6	1,5	4,7	1,3	0,1	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	8,4	10,6	20,6	12,0	11,0	8,3	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,3	0,0	0,2	0,2	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,0	12,8	18,6	17,7	16,2	18,1	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,3	3,8	5,2	6,0	5,8	5,9	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,4	1,4	1,9	3,6	2,8	3,3	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,0	2,4	2,7	3,0	2,8	2,1	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	0,3	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	27,9	28,0	28,4	30,0	28,6	28,3	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,4	11,0	13,3	15,1	14,2	14,6	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,4	94,9	103,6	104,6	98,7	103,0	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	30.141	28.697	28.213	32.924	35.524	36.815	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,22	10,21	11,68	10,63	8,75	7,29	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,59	6,17	6,53	6,82	6,55	4,34	.	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	33.529	71.087	54.295	40.385	67.020	45.223	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	22.787	49.268	36.197	28.175	46.977	31.698	.	.	.
67. Cash Flow	€	68.404	70.340	74.850	67.651	91.376	71.249	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	1.868	8.577	22.601	-10.145	-2.994	21.039	.	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,6	74,0	71,7	80,7	81,1	83,0	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	33,9	44,1	38,1	40,5	44,1	40,0	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,1	16,0	9,7	10,5	15,5	11,6	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,4	5,1	-3,6	-4,6	1,3	-3,0	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,3	-0,1	-7,4	-11,0	-3,7	-8,3	.	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	90.616	85.138	79.295	83.595	92.708	94.955	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.291	63.026	56.863	67.497	75.142	78.829	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	30.761	37.539	30.210	33.847	40.847	37.953	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.324	33.149	27.167	28.453	36.212	32.926	.	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,92	4,81	4,52	5,26	5,38	3,50	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,47	2,87	2,40	2,64	2,92	1,69	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,32	0,33	-0,23	-0,30	0,09	-0,12	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	133,57	117,12	85,04	64,65	66,22	26,79	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		2,5	2,0	1,8	2,9	2,1	2,5	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	1,00	0,84	0,79	0,92	0,83	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,9	-1,0	-3,8	-6,8	-1,3	-5,3	.	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe			
	2021/22	5 Betriebe		2021/22	8 Betriebe		
		2020/21	2019/20		2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	358.795	382.784	304.538	1.464.870	1.266.961	1.468.208
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	12.715	16.126	28.240	437.511	228.122	168.137
3. = betriebliche Erträge	€	371.510	398.910	332.777	1.902.381	1.495.083	1.636.346
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	169.246	158.263	135.514	227.711	169.199	166.237
5. + Personalaufwand	€	101.594	91.285	85.262	683.257	559.133	635.926
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	69.140	85.823	63.944	926.082	737.440	816.998
7. = betriebliche Aufwendungen	€	339.980	335.371	284.720	1.837.049	1.465.772	1.619.161
8. Betriebsergebnis	€	31.530	63.539	48.057	65.332	29.312	17.185
9. + Finanzerträge	€	1	1	46	889	907	1.531
10. - Finanzaufwendungen	€	1.132	1.315	1.196	22.723	19.883	19.902
11. Gewinn vor Steuern	€	30.400	62.226	46.907	43.498	10.335	-1.187
Arbeitswirtschaft							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,92	5,28	5,23	25,56	26,03	28,90
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	67,5	65,9	65,6	96,2	96,2	96,3
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	97,2	97,7	98,7	30,6	32,1	28,0
15. GG in ha je AK	ha	0,7	0,6	0,6	5,6	5,7	5,2
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	7.737	7.260	8.695	55.871	56.754	52.326
Betriebsflächen							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	4,86	4,93	5,03	145,89	150,90	153,00
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	3,21	3,29	3,38	145,44	149,65	152,11
19. Einheitsquadratmeter	EQM	38.083	38.320	45.460	1.428.273	1.477.172	1.512.229
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,0	66,7	67,3	97,5	97,6	98,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	30,7	31,8	33,1	85,4	85,8	84,4
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	0,1	0,0	0,0	2,2	1,6	0,7
Vermögen und Kapital							
23. Vermögen laut Bilanz	€	274.183	266.633	245.101	2.252.256	2.136.653	2.022.507
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	595.771	713.087	565.985	2.800.981	2.596.208	2.775.722
25. Bodenvermögen in % des V	%	11,3	9,4	11,9	15,2	16,5	17,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	12,1	11,7	10,6	52,6	55,2	51,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	76,6	78,9	77,5	32,2	28,3	31,0
28. Fremdkapital (FK)	€	68.050	100.847	83.160	1.525.910	1.430.397	1.334.205
29. Fremdkapital in % des V	%	11,4	14,1	14,7	54,5	55,1	48,1
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	51,8	61,6	48,6	60,5	66,3	58,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	14,4	1,0	0,6	.	5,2	6,8
32. Vermögen (V) je AK	€	121.043	135.103	108.258	109.568	99.749	96.046
33.							
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.672	11.493	8.717	6.684	7.863	7.964
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-46.388	-19.555	-33.153	-28.949	-53.657	-71.117
Investitionstätigkeit							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.072	8.723	6.181	8.511	6.547	7.256
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-2.184	4.388	2.806	1.528	-98	1.319
Erträge							
38. Betriebsertrag (BE)	€	358.493	390.043	317.079	1.750.109	1.345.313	1.539.662
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	218.716	260.753	204.847	1.646.330	1.249.100	1.463.616
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	69,9	84,7	73,1	76,7	83,9	90,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	22,5	11,7	15,4	4,7	7,5	2,5
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	6,5	0,5	5,8	1,2	1,6	1,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,2	3,2	5,7	17,5	6,9	5,6

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		5 Betriebe			8 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	334.959	330.482	276.644	1.599.168	1.310.861	1.462.536
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	77.919	83.095	81.257	95.171	83.875	89.833
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	412.879	413.577	357.900	1.694.339	1.394.736	1.552.369
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	21,4	20,7	16,8	10,3	8,7	9,1
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,8	11,3	9,4	0,1	0,1	0,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,4	2,7	1,2	6,5	6,5	4,5
50.							
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,1	1,4	1,6	0,2	0,3	2,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	23,9	18,9	22,7	2,7	3,9	1,7
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	1,9	1,0	3,2	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,9	20,8	17,7	39,3	43,3	42,9
55. Abschreibung	% BE	4,5	5,9	5,6	10,2	12,9	11,1
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	4,5	2,9	2,3	5,8	5,2	4,9
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	5,1	4,4	3,4	3,6	4,9	4,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,4	0,5	6,4	7,2	8,1
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	23,4	26,9	39,0	41,6	41,3
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	21,7	21,3	25,6	5,4	6,2	5,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	115,2	106,0	112,9	96,8	103,7	100,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	30.564	26.230	24.824	27.776	22.332	22.838
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	1.861	0	0	292	1	0
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	128.494	125.721	105.774	11.650	9.320	10.206
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	30.096	61.923	46.147	53.415	14.783	8.810
66. Gewinn je Familien-AK	€	18.834	34.440	25.666	55.353	14.932	8.350
67. Cash Flow	€	40.669	83.436	60.746	38.434	193.509	215.080
68. Eigenkapitalveränderung	€	-10.389	13.299	32.815	24.585	20.206	-44.926
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	61,0	66,9	64,6	94,1	92,8	95,1
70. Betriebseinkommen	% BE	34,9	38,7	39,6	47,7	44,1	46,3
71. Roheinkommen	% BE	6,6	15,3	12,8	8,6	2,6	5,0
72. Reinertrag	% BE	-15,2	-6,0	-12,9	3,2	-3,7	-0,8
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-24,8	-16,7	-23,3	-10,0	-20,1	-15,7
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	72.835	73.898	60.649	68.461	51.688	53.276
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	44.436	49.403	39.182	64.401	47.992	50.644
76. Betriebseinkommen je AK	€	25.422	28.579	24.021	32.632	22.806	24.673
77. Arbeitsertrag je AK	€	18.388	20.677	17.721	23.632	14.330	16.727
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	68.068	79.265	60.540	11.320	8.347	9.622
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	38.942	45.855	37.115	5.736	3.966	4.688
80. Reinertrag je ha LF	€	-16.926	-7.154	-12.064	383	-330	-84
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	78.120	100.424	68.467	9.407	7.630	9.208
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		5,0	4,9	4,8	6,3	8,7	7,5
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,58	0,70	0,63	0,83	0,69	0,75
84. Umsatzrentabilität	%	-12,8	-5,2	-10,3	-2,7	-4,9	-5,6

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2 Betriebe			8 Betriebe			25 Betriebe		
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	842.698	809.636	767.036	438.059	418.379	364.868
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	26.216	24.911	42.552	10.097	10.466	8.800
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	868.914	834.548	809.588	448.156	428.846	373.668
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	271.730	215.822	234.654	200.242	178.545	158.769
5. + Personalaufwand	€	.	.	324.475	315.128	294.267	122.075	113.085	106.322
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	156.070	132.959	153.660	62.499	60.831	61.238
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	752.275	663.909	682.581	384.816	352.461	326.329
8. Betriebsergebnis	€	.	.	116.639	170.639	127.007	63.340	76.385	47.340
9. + Finanzerträge	€	.	.	12	60	10	48	24	5
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	4.525	4.571	5.540	2.885	2.614	2.675
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	112.125	166.128	121.477	60.503	73.795	44.669
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	8,86	8,38	8,16	5,53	5,52	5,12
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	84,5	85,1	86,2	73,6	72,8	69,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	98,8	98,4	98,0	98,8	96,4	96,1
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	2.218	3.075	3.509	8.739	8.686	9.127
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	1,06	0,97	1,00	1,12	1,13	1,12
18. Glasfläche	m ²	.	.	900	1.059	1.234	2.288	2.258	2.258
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	19.650	25.768	28.643	48.299	47.957	46.761
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	68,6	61,8	61,8	52,6	52,9	52,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	21,2	23,4	23,8	17,3	17,2	17,3
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	54,2	60,0	60,6	82,9	83,6	83,6
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	552.736	463.289	451.685	396.405	347.971	337.078
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	414.074	383.427	318.585	166.211	149.215	140.734
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	4,0	3,9	4,8	11,2	12,5	13,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	58,4	46,9	48,2	53,8	48,5	43,9
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	37,6	49,2	47,1	35,0	39,0	42,9
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	319.457	220.080	272.375	140.344	104.042	112.712
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	77,1	57,4	85,5	84,4	69,7	80,1
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	47,8	38,8	52,5	40,6	31,1	40,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	3,0	0,7	2,3	3,0	1,8	4,4
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	46.743	45.754	39.028	30.072	27.027	27.469
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	16.954	15.448	13.150	6.747	5.952	4.526
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	33.566	94.895	55.940	-11.702	2.673	-26.364
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	11.608	6.767	6.233	6.883	4.501	2.718
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	7.571	3.364	2.560	4.476	1.907	451
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	851.986	820.062	789.652	436.412	418.115	365.677
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	595.015	614.946	564.625	286.319	273.795	240.289
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	11,7	13,8	9,1	54,4	57,3	50,6
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	5,8	1,5	10,9	39,0	36,3	41,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	81,2	83,3	76,7	6,1	5,6	6,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,3	1,4	3,3	0,4	0,7	1,6

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	745.770	657.854	670.110	381.747	349.455	321.851
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	83.085	75.804	71.077	75.090	73.737	73.708
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	828.855	733.658	741.187	456.837	423.192	395.559
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	6,2	3,7	6,2	19,9	14,0	15,1
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	4,4	0,5	0,7	8,2	5,7	5,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,2	0,3	0,2	2,0	2,1	1,8
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	1,0	0,0	0,0	2,5	0,4	0,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	5,6	1,5	8,4	25,5	28,5	28,0
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	20,1	21,1	15,2	0,5	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	17,6	15,5	17,9	13,6	13,9	15,5
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	4,2	3,5	3,8	3,0	3,4	3,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,9	3,4	3,7	2,3	2,2	2,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	3,2	2,6	2,6	3,5	2,9	3,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,6	0,7	0,8	0,6	0,6	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	38,1	38,4	37,3	28,0	27,0	29,1
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	9,8	9,2	9,0	17,2	17,6	20,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	97,3	89,5	93,9	104,7	101,2	108,2
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	43.359	44.174	41.807	30.010	28.099	29.645
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	42,18	28,47	25,88	9,46	8,82	8,46
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	92.171	141.501	97.470	57.943	70.445	42.691
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	67.033	113.201	86.640	39.687	46.964	27.721
67. Cash Flow	€	.	.	.	124.632	165.642	116.114	69.152	83.097	51.082
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	21.844	74.205	38.396	12.575	18.875	6.817
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	69,8	75,0	71,5	65,6	65,5	65,7
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	50,6	58,2	52,4	40,5	43,4	41,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	19,8	15,1	12,5	16,4	12,0
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	2,7	10,5	6,1	-4,7	-1,2	-8,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-0,2	7,8	3,8	-6,9	-3,2	-10,4
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	96.177	97.856	96.736	78.958	75.731	71.374
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	67.169	73.380	69.169	51.803	49.591	46.900
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	48.619	56.941	50.690	31.973	32.901	29.288
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	45.856	54.233	48.387	30.249	31.360	27.726
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	30,28	23,86	19,71	5,93	5,71	5,14
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	21,92	18,52	14,45	3,66	3,79	3,21
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	1,18	3,35	1,69	-0,42	-0,11	-0,64
81.		.	.	.						
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8	1,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	1,00	1,15	1,08	0,86	0,93	0,80
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	3,3	10,8	6,2	-3,3	0,0	-7,8

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick	Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe			
	35 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			6 Betriebe			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	805.607	705.028	552.332	2.018.173	1.664.278	1.190.555	2.114.983	1.724.806	1.199.337	2.678.943	2.247.856	1.562.279
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	35.661	54.720	44.727	120.158	186.906	149.277	133.598	206.804	166.531	164.405	272.268	217.744
3. = betriebliche Erträge	€	841.268	759.748	597.059	2.138.331	1.851.184	1.339.832	2.248.582	1.931.610	1.365.867	2.843.349	2.520.124	1.780.023
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	418.675	315.652	254.235	1.139.061	773.253	575.554	1.200.138	795.705	576.454	1.540.237	1.043.337	757.366
5. + Personalaufwand	€	228.497	205.337	166.488	569.696	502.884	359.515	600.757	530.727	367.940	772.876	693.262	482.437
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	146.847	156.738	111.730	407.532	453.267	273.328	431.380	484.304	285.546	529.047	625.650	365.950
7. = betriebliche Aufwendungen	€	794.020	677.728	532.453	2.116.288	1.729.404	1.208.397	2.232.275	1.810.736	1.229.940	2.842.159	2.362.249	1.605.753
8. Betriebsergebnis	€	47.249	82.020	64.606	22.043	121.780	131.435	16.307	120.874	135.928	1.189	157.875	174.270
9. + Finanzerträge	€	283	552	637	1.011	2.069	2.464	1.138	2.328	2.772	1.517	3.104	3.696
10. - Finanzaufwendungen	€	11.767	9.861	9.836	38.299	31.127	31.018	40.122	32.471	32.395	53.207	43.127	42.893
11. Gewinn vor Steuern	€	35.764	72.710	55.407	-15.245	92.723	102.880	-22.678	90.731	106.305	-50.501	117.852	135.073
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	9,05	8,59	7,40	20,13	18,81	14,69	20,62	19,68	14,64	25,26	25,01	18,51
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	83,7	83,2	79,7	92,3	92,3	90,2	92,7	93,0	90,6	93,4	94,0	91,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	95,7	95,0	80,1	93,3	93,4	64,3	94,8	93,9	59,8	94,3	93,6	57,6
15. Glasfläche je AK	m ²	537	563	540	606	649	603	512	537	464	523	528	442
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.461	13.095	12.588	14.749	15.778	14.957	13.129	13.754	12.563	13.581	13.717	12.303
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,83	1,84	1,81	3,87	3,87	3,54	3,74	3,74	3,37	4,78	4,78	4,28
18. Glasfläche (GF)	m ²	4.863	4.841	3.996	12.200	12.200	8.856	10.563	10.563	6.800	13.200	13.200	8.183
19. Einheitsquadratmeter	EQM	112.789	112.545	93.130	296.822	296.822	219.733	270.675	270.675	183.950	343.100	343.100	227.767
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	63,8	63,9	63,6	70,5	70,5	67,7	73,6	73,6	70,6	73,7	73,7	70,6
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	19,7	19,6	13,4	21,9	21,9	9,8	21,6	21,6	7,3	22,6	22,6	7,7
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,6	90,8	88,8	96,4	96,4	95,0	95,3	95,3	92,6	95,7	95,7	93,1
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	1.003.665	1.004.501	832.835	2.833.831	2.928.237	2.292.961	3.065.521	3.176.241	2.465.126	3.898.273	4.048.152	3.104.140
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	680.530	640.023	388.369	2.198.663	2.060.382	1.077.598	2.332.086	2.183.984	1.110.590	2.962.813	2.857.423	1.438.269
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,3	4,6	8,1	2,7	2,9	5,9	2,5	2,7	5,6	2,5	2,6	5,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	59,0	64,6	55,7	61,4	68,7	62,5	61,3	69,1	61,5	63,6	70,0	62,7
27. Umlaufvermögen in % des V	%	36,7	30,8	36,2	35,9	28,4	31,6	36,2	28,2	32,8	33,9	27,4	31,8
28. Fremdkapital (FK)	€	715.358	716.330	531.187	2.418.352	2.494.323	1.747.077	2.640.013	2.723.028	1.897.792	3.495.834	3.613.463	2.517.576
29. Fremdkapital in % des V	%	105,1	111,9	136,8	110,0	121,1	162,1	113,2	124,7	170,9	118,0	126,5	175,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	19,9	20,2	24,8	17,1	18,8	22,0	16,8	18,5	21,6	16,6	18,4	21,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	11,9	.	5,5	17,2	.	5,7	18,7	.	5,4	18,1	.	5,4
32. Vermögen (V) je AK	€	75.183	74.472	52.496	109.248	109.525	73.351	113.113	110.976	75.848	117.278	114.237	77.689
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,38	0,36	8,06	0,00	0,00	12,73	0,00	0,00	18,65	0,00	0,00	20,66
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	10.298	9.310	9.553	13.414	12.347	14.656	13.490	12.239	15.560	13.826	12.570	16.023
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-38.181	2.163	-12.947	-99.322	15.077	38.307	-105.866	14.696	44.782	-141.877	33.023	69.103
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.503	21.161	3.077	4.097	34.654	3.482	4.090	36.588	3.384	3.706	38.223	3.547
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-276	17.944	-1.018	-2.548	30.532	-2.467	-2.959	32.365	-3.088	-3.797	33.899	-3.121
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	820.223	731.688	586.630	2.077.886	1.767.788	1.317.468	2.187.451	1.843.373	1.344.313	2.763.014	2.403.076	1.752.525
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	554.788	541.653	420.675	1.414.221	1.382.921	989.303	1.485.759	1.458.499	1.013.455	1.880.408	1.906.104	1.320.284
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	82,3	79,4	61,9	92,5	88,0	63,5	94,7	90,6	63,8	95,5	90,6	63,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	12,9	14,1	28,9	3,0	4,4	25,7	0,7	1,4	24,6	0,8	1,5	25,2
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,2	1,8	2,2	0,8	0,8	0,1	0,8	0,8	0,1	0,2	0,8	0,0
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,6	4,6	7,0	3,7	6,9	10,6	3,8	7,2	11,5	3,5	7,2	11,5

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		35 Betriebe			9 Betriebe			8 Betriebe			6 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	770.262	614.293	529.538	2.031.561	1.490.277	1.205.779	2.137.937	1.541.951	1.227.223	2.725.364	2.004.865	1.603.397
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	85.712	80.409	78.190	122.377	108.772	95.592	123.310	108.506	93.918	144.584	127.956	108.863
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	855.975	694.701	607.729	2.153.938	1.599.050	1.301.371	2.261.247	1.650.456	1.321.142	2.869.948	2.132.821	1.712.261
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	42,4	32,3	22,5	53,4	41,1	25,0	54,3	41,7	23,5	55,1	41,9	23,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	23,6	15,0	7,3	30,4	19,0	6,1	31,5	19,3	5,2	31,3	19,1	4,9
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	4,3	4,1	2,2	5,4	5,0	2,2	5,8	5,4	2,1	6,1	5,5	2,1
50. Heizmaterial	% BE	5,5	6,1	7,1	6,7	7,1	8,3	6,2	6,7	7,6	6,5	6,9	7,7
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,6	4,6	1,5	7,1	7,0	2,0	7,4	7,5	2,0	7,6	7,6	2,0
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	8,4	10,6	20,6	1,4	2,4	18,5	0,6	1,4	19,2	0,6	1,4	19,6
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,0	12,8	18,6	15,5	12,1	20,6	15,4	11,7	21,1	14,9	11,2	20,8
55. Abschreibung	% BE	5,3	3,8	5,2	6,4	4,4	6,6	6,6	4,5	7,0	6,9	4,5	7,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,4	1,4	1,9	0,9	0,9	1,3	0,7	0,8	1,2	0,6	0,7	1,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,0	2,4	2,7	2,6	1,8	2,1	2,5	1,7	2,0	2,6	1,7	2,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,2	0,2	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
59. + Lohnaufwand	% BE	27,9	28,0	28,4	27,4	28,4	27,3	27,5	28,8	27,4	28,0	28,8	27,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,4	11,0	13,3	5,9	6,2	7,3	5,6	5,9	7,0	5,2	5,3	6,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,4	94,9	103,6	103,7	90,5	98,8	103,4	89,5	98,3	103,9	88,8	97,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	30.141	28.697	28.213	30.677	28.942	27.128	31.423	28.980	27.719	32.752	29.470	28.342
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,22	10,21	11,68	11,93	10,66	13,03	13,48	12,30	16,23	14,25	13,05	17,80
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,59	6,17	6,53	7,26	5,39	5,92	8,35	6,10	7,18	8,36	6,22	7,52
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	33.529	71.087	54.295	-19.221	92.559	102.698	-26.978	90.730	106.305	-56.233	117.850	135.073
66. Gewinn je Familien-AK	€	22.787	49.268	36.197	-12.357	64.079	71.098	-17.985	65.986	77.313	-33.740	78.567	90.049
67. Cash Flow	€	68.404	70.340	74.850	86.459	63.983	160.843	86.169	53.450	168.990	92.472	66.525	217.825
68. Eigenkapitalveränderung	€	1.868	8.577	22.601	-16.901	-27.498	69.526	-25.115	-19.335	78.927	-28.824	-25.307	104.870
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,6	74,0	71,7	68,1	78,2	75,1	67,9	79,1	75,4	68,1	79,3	75,3
70. Betriebseinkommen	% BE	33,9	44,1	38,1	29,6	44,1	35,8	29,7	45,1	36,1	29,3	45,4	36,0
71. Roheinkommen	% BE	6,1	16,0	9,7	2,2	15,7	8,5	2,3	16,4	8,7	1,4	16,6	8,5
72. Reinertrag	% BE	-4,4	5,1	-3,6	-3,7	9,5	1,2	-3,4	10,5	1,7	-3,9	11,2	2,3
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,3	-0,1	-7,4	-9,9	2,6	-3,6	-9,7	3,4	-3,1	-10,2	4,2	-2,5
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	90.616	85.138	79.295	103.247	93.971	89.679	106.098	93.668	91.810	109.370	96.073	94.664
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	61.291	63.026	56.863	70.270	73.512	67.341	72.064	74.111	69.214	74.433	76.204	71.316
76. Betriebseinkommen je AK	€	30.761	37.539	30.210	30.608	41.472	32.063	31.538	42.272	33.112	32.082	43.623	34.101
77. Arbeitsertrag je AK	€	26.324	33.149	27.167	24.118	34.970	27.778	24.813	35.678	28.679	25.107	36.831	29.557
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,92	4,81	4,52	4,76	4,66	4,50	5,49	5,39	5,51	5,48	5,56	5,80
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,47	2,87	2,40	2,08	2,63	2,14	2,40	3,07	2,64	2,36	3,18	2,77
80. Reinertrag je EQM	€	-0,32	0,33	-0,23	-0,26	0,57	0,07	-0,27	0,71	0,13	-0,31	0,79	0,18
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	133,57	117,12	85,04	151,07	124,80	92,07	187,60	154,69	122,53	199,97	164,87	135,62
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,5	2,0	1,8	3,6	2,7	2,3	3,6	2,6	2,3	3,7	2,6	2,3
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	1,00	0,84	0,75	1,06	0,91	0,75	1,08	0,92	0,74	1,10	0,94
84. Umsatzrentabilität	%	-5,9	-1,0	-3,8	-6,4	-0,9	0,5	-6,5	-0,9	0,9	-6,9	-0,4	1,5

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	22 Betriebe			8 Betriebe			14 Betriebe			7 Betriebe			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	397.197	380.874	334.421	277.655	275.187	250.304	465.507	441.267	382.489	298.405	296.047	269.286
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	6.860	9.116	7.773	4.921	6.095	3.381	7.968	10.843	10.283	5.613	6.929	3.854
3. = betriebliche Erträge	€	404.057	389.991	342.195	282.576	281.281	253.685	473.475	452.110	392.772	304.018	302.977	273.140
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	175.218	158.232	141.910	127.481	121.983	111.004	202.497	178.946	159.570	136.892	129.740	118.759
5. + Personalaufwand	€	111.915	103.597	99.243	70.609	65.516	69.694	135.518	125.357	116.128	80.515	74.684	79.393
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	57.997	54.373	56.025	50.987	42.901	43.877	62.003	60.929	62.967	52.938	44.076	45.218
7. = betriebliche Aufwendungen	€	345.130	316.202	297.178	249.077	230.400	224.574	400.018	365.232	338.666	270.346	248.500	243.369
8. Betriebsergebnis	€	58.927	73.788	45.017	33.499	50.881	29.110	73.457	86.878	54.106	33.672	54.477	29.771
9. + Finanzerträge	€	32	27	3	0	0	0	51	43	4	0	0	0
10. - Finanzaufwendungen	€	2.805	2.636	2.708	1.720	1.705	2.227	3.426	3.167	2.983	1.879	1.851	2.448
11. Gewinn vor Steuern	€	56.154	71.180	42.311	31.779	49.177	26.884	70.083	83.753	51.127	31.793	52.626	27.323
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	5,23	5,12	4,85	4,78	4,76	4,76	5,50	5,33	4,90	5,15	5,13	5,13
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	71,8	71,1	68,6	66,0	65,8	63,3	74,7	73,9	71,6	69,5	69,4	66,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,6	96,8	96,6	98,8	97,9	97,8	98,5	96,2	95,9	99,2	98,2	98,1
15. Glasfläche je AK	m ²	451	454	479	708	692	691	323	333	362	629	611	610
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	9.496	9.633	9.889	15.652	15.497	14.907	6.440	6.643	7.103	14.410	14.235	13.616
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,16	1,17	1,16	1,82	1,83	1,82	0,79	0,79	0,78	1,83	1,85	1,83
18. Glasfläche (GF)	m ²	2.359	2.325	2.325	3.384	3.290	3.290	1.774	1.774	1.774	3.241	3.134	3.134
19. Einheitsquadratmeter	EQM	49.714	49.325	47.966	74.760	73.691	70.995	35.402	35.402	34.807	74.212	72.990	69.909
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	51,9	52,1	51,9	51,4	51,9	51,4	52,5	52,5	52,6	55,0	55,5	55,0
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	17,9	17,8	17,9	12,1	12,0	12,1	25,5	25,5	25,6	13,8	13,6	13,8
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	81,4	82,1	82,1	81,9	83,3	83,3	80,8	80,8	80,8	82,4	84,1	84,1
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	395.674	359.707	347.718	324.650	298.678	288.558	436.260	394.581	381.524	362.791	332.150	320.071
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	157.271	147.458	140.169	131.563	118.642	116.755	172.801	164.617	153.848	135.152	119.357	119.714
25. Bodenvermögen in % des V	%	12,1	13,0	13,6	24,3	27,2	27,3	6,8	7,1	7,6	23,3	26,7	26,3
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	50,8	48,1	43,2	32,4	23,3	23,7	58,6	58,1	51,6	34,9	25,0	25,5
27. Umlaufvermögen in % des V	%	37,1	38,9	43,3	43,4	49,5	49,0	34,6	34,8	40,9	41,8	48,2	48,2
28. Fremdkapital (FK)	€	134.246	105.158	113.543	109.579	86.108	93.236	148.342	116.044	125.147	120.324	92.646	101.300
29. Fremdkapital in % des V	%	85,4	71,3	81,0	83,3	72,6	79,9	85,8	70,5	81,3	89,0	77,6	84,6
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	36,9	28,9	36,5	36,1	37,3	39,1	37,3	25,4	35,4	35,9	36,8	39,1
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,4	1,9	4,6	9,3	2,6	22,6	2,6	1,7	3,1	8,0	2,4	23,9
32. Vermögen (V) je AK	€	30.042	28.798	28.899	27.545	24.950	24.515	31.435	30.890	31.394	26.243	23.279	23.316
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	0,28	0,15	1,10	0,22	0,28	0,37	0,34	0,02	1,87	0,26	0,33	0,45
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	6.824	5.812	4.331	6.138	2.947	2.756	7.165	7.273	5.206	6.274	2.836	2.773
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-15.583	1.842	-27.317	-43.048	-23.300	-48.597	112	16.209	-15.157	-41.563	-18.458	-47.229
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.792	4.181	2.801	4.301	1.450	731	6.532	5.574	3.951	4.433	1.254	775
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.325	2.009	457	2.629	27	-780	3.670	3.020	1.144	2.829	-112	-629
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	395.845	380.522	335.206	277.064	276.179	249.094	463.719	440.147	384.413	297.718	297.146	267.894
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	264.108	255.323	225.624	187.913	185.477	163.720	307.648	295.235	260.998	199.829	197.434	174.089
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	60,9	63,5	56,0	73,7	75,7	66,0	56,5	59,1	52,3	72,3	74,4	64,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	32,9	31,5	36,4	21,4	21,7	27,6	36,9	35,1	39,6	22,7	23,0	29,3
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	5,7	4,2	6,0	3,6	0,7	4,8	6,4	5,4	6,4	3,8	0,8	5,1
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	0,5	0,8	1,7	1,4	1,9	1,7	0,3	0,5	1,7	1,2	1,8	1,3

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		22 Betriebe			8 Betriebe			14 Betriebe			7 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	342.593	313.649	294.257	247.633	228.378	221.837	396.855	362.376	335.640	268.696	246.189	240.241
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	74.542	71.973	72.336	76.547	74.181	77.707	73.397	70.711	69.268	75.236	72.935	76.999
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	417.135	385.622	366.594	324.180	302.559	299.544	470.252	433.087	404.908	343.932	319.124	317.241
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	20,6	15,3	16,4	29,7	22,8	22,4	17,5	12,6	14,2	28,6	20,9	20,7
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	9,4	6,5	6,6	15,6	11,3	11,9	7,3	4,8	4,7	15,4	10,8	11,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,1	2,3	2,0	2,0	2,0	1,7	2,1	2,3	2,1	1,9	2,0	1,6
50. Heizmaterial	% BE	3,3	4,3	5,5	4,8	5,1	5,1	2,7	4,0	5,6	4,5	4,6	4,7
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	3,0	0,5	0,6	3,6	1,0	0,8	2,8	0,3	0,5	3,8	1,0	0,9
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	23,0	26,1	25,6	14,7	21,2	21,8	25,8	27,9	27,0	15,7	22,5	23,2
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,7	0,1	0,3	1,6	0,2	0,4	0,3	0,1	0,3	1,7	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,0	13,6	15,9	17,9	14,8	16,5	12,7	13,2	15,6	17,2	14,1	15,7
55. Abschreibung	% BE	3,3	2,9	3,4	2,9	2,5	2,9	3,4	3,1	3,6	2,8	2,4	2,7
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,4	2,3	2,8	4,1	3,3	4,1	1,9	2,0	2,3	4,0	3,2	4,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,6	3,3	3,7	6,0	3,7	4,6	2,7	3,1	3,4	6,0	3,6	4,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,5	0,7	0,2	0,3	0,3	0,8	0,6	0,8	0,2	0,4	0,4
59. + Lohnaufwand	% BE	28,3	27,2	29,6	25,5	23,7	28,0	29,2	28,5	30,2	27,0	25,1	29,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	18,8	18,9	21,6	27,6	26,9	31,2	15,8	16,1	18,0	25,3	24,5	28,7
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,4	101,3	109,4	117,0	109,6	120,3	101,4	98,4	105,3	115,5	107,4	118,4
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.777	28.413	29.804	22.404	20.920	23.115	33.011	31.818	33.087	22.497	20.992	23.194
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	6,71	8,56	9,66	4,75	5,16	4,65	8,88	12,28	15,14	4,99	5,16	4,78
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	8,39	7,82	7,64	4,34	4,11	4,22	13,28	12,23	11,63	4,63	4,37	4,54
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	54.226	68.664	40.617	29.650	44.937	25.129	68.269	82.223	49.468	29.360	47.781	25.317
66. Gewinn je Familien-AK	€	36.707	46.480	26.674	18.246	27.654	14.359	49.014	59.032	35.515	18.683	30.406	14.768
67. Cash Flow	€	65.471	78.022	48.740	35.842	48.913	29.482	82.402	94.656	59.745	36.330	52.352	30.524
68. Eigenkapitalveränderung	€	9.143	20.390	7.038	1.087	17.345	-527	13.746	22.129	11.361	2.259	20.844	-1.101
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	66,7	67,1	67,3	67,8	67,2	65,7	66,3	67,1	67,9	67,1	66,4	65,0
70. Betriebseinkommen	% BE	41,7	44,8	41,8	36,1	41,0	38,9	43,6	46,1	42,9	36,8	42,3	39,9
71. Roheinkommen	% BE	13,5	17,6	12,2	10,6	17,3	10,9	14,4	17,7	12,7	9,7	17,1	10,3
72. Reinertrag	% BE	-5,4	-1,3	-9,4	-17,0	-9,6	-20,3	-1,4	1,6	-5,3	-15,5	-7,4	-18,4
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-7,6	-3,5	-11,7	-19,6	-11,8	-22,7	-3,6	-0,6	-7,7	-18,0	-9,5	-20,8
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	75.615	74.314	69.109	58.009	58.080	52.303	84.356	82.592	78.443	57.809	57.953	52.177
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	50.451	49.864	46.517	39.343	39.005	34.376	55.965	55.400	53.259	38.802	38.506	33.907
76. Betriebseinkommen je AK	€	31.546	33.276	28.890	20.943	23.823	20.344	36.811	38.095	33.636	21.268	24.496	20.835
77. Arbeitsertrag je AK	€	29.829	31.636	27.248	19.464	22.502	19.047	34.966	36.285	31.799	19.847	23.257	19.591
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	5,31	5,18	4,70	2,51	2,52	2,31	8,69	8,34	7,50	2,69	2,70	2,49
79. Betriebseinkommen je EQM	€	3,32	3,45	2,92	1,34	1,54	1,36	5,72	5,73	4,74	1,48	1,72	1,53
80. Reinertrag je EQM	€	-0,43	-0,10	-0,65	-0,63	-0,36	-0,71	-0,18	0,20	-0,59	-0,62	-0,30	-0,71
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	101,09	102,26	76,94	58,63	60,76	47,22	147,37	146,25	108,44	66,19	69,65	53,28
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	0,9	1,0	1,4	1,1	1,3	0,9	0,8	1,0	1,3	1,0	1,2
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,85	0,93	0,78	0,65	0,78	0,63	0,92	0,99	0,85	0,67	0,82	0,66
84. Umsatzrentabilität	%	-4,6	-0,2	-8,8	-15,8	-8,9	-20,0	-0,7	2,9	-4,6	-14,3	-6,7	-18,2

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	160.655	147.232	135.007	405.207	392.346	352.740	776.147	745.833	650.336
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	3.131	4.894	7.246	8.222	9.178	5.674	12.522	18.836	14.381
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	163.787	152.126	142.253	413.429	401.523	358.414	788.669	764.668	664.718
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	77.369	67.755	62.917	187.957	172.138	156.191	334.641	302.310	270.843
5. + Personalaufwand	€	.	.	34.761	31.746	35.443	113.681	106.819	107.895	231.931	215.526	196.007
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	29.485	27.191	30.694	58.949	49.611	50.367	102.716	104.303	103.224
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	141.615	126.692	129.054	360.587	328.568	314.454	669.287	622.140	570.074
8. Betriebsergebnis	€	.	.	22.172	25.433	13.199	52.842	72.956	43.960	119.382	142.529	94.643
9. + Finanzerträge	€	.	.	23	0	1	0	0	0	97	111	0
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	1.012	902	862	1.688	1.819	2.701	6.574	5.965	5.630
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	21.182	24.531	12.337	51.154	71.137	41.259	112.905	136.675	89.014
Arbeitswirtschaft												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	2,58	2,33	2,55	6,63	6,80	6,61	8,80	8,58	7,98
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	52,7	47,6	52,1	72,9	73,5	69,7	80,7	80,2	78,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	99,0	95,4	95,7	98,0	97,1	96,8	98,9	96,7	96,5
15. Glasfläche je AK	m ²	.	.	718	771	704	500	488	502	265	272	293
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	13.351	14.494	13.323	12.571	12.260	11.875	5.091	5.221	5.405
Betriebsflächen												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	0,71	0,73	0,71	2,22	2,22	2,22	0,94	0,94	0,93
18. Glasfläche (GF)	m ²	.	.	1.853	1.797	1.797	3.319	3.319	3.319	2.336	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	34.467	33.779	34.023	83.371	83.371	78.497	44.799	44.799	43.132
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	41,5	43,0	41,5	56,6	56,6	56,6	58,9	58,9	59,3
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	24,4	23,8	24,4	16,4	16,4	16,4	22,0	22,0	22,1
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	77,0	79,3	79,3	88,3	88,3	88,3	70,0	70,0	70,0
Vermögen und Kapital												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	281.607	276.571	272.590	465.130	409.242	398.408	577.665	503.130	485.147
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	59.643	60.196	51.149	159.710	136.296	143.596	329.001	322.874	310.822
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	18,0	18,4	21,0	23,2	27,2	25,8	4,4	4,5	4,7
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	30,5	25,8	24,0	34,0	24,1	25,4	66,2	67,0	59,6
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	51,5	55,8	55,1	42,7	48,7	48,8	29,3	28,5	35,7
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	69.262	68.755	71.049	115.631	70.646	81.954	264.816	196.961	213.862
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	116,1	114,2	138,9	72,4	51,8	57,1	80,5	61,0	68,8
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	30,8	22,0	26,1	41,9	46,3	49,3	31,6	22,6	37,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	4,2	4,7	.	1,4	0,6	5,8	3,4	1,8	2,2
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	23.103	25.830	20.029	24.082	20.043	21.724	37.387	37.632	38.951
33. Gewächshausanlagen/m ² Glasfläche	€	.	.	0,51	0,02	0,11	0,00	0,00	0,06	0,00	0,00	2,71
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	4.025	4.982	3.422	5.787	1.981	2.431	7.564	8.660	6.343
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-37.231	-31.849	-43.844	-33.204	-10.055	-44.840	27.231	53.461	7.982
Investitionstätigkeit												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	3.053	3.036	1.236	3.957	531	576	8.339	6.980	5.572
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	940	1.407	-403	2.873	-525	-572	4.709	3.608	1.951
Erträge												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	161.547	148.816	139.476	407.323	394.632	353.371	768.199	741.901	648.252
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	103.962	100.313	95.042	262.693	254.318	222.615	498.950	489.428	429.302
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	62,6	65,1	56,4	67,7	72,0	59,5	56,4	58,3	53,9
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	33,9	30,2	34,1	28,8	26,9	35,1	35,0	35,1	37,3
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	2,2	2,4	4,2	2,5	0,0	4,7	8,7	6,3	7,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,3	2,2	5,3	1,0	1,1	0,8	-0,1	0,2	1,1

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	125.885	127.954	357.148	325.173	309.866	664.602	618.256	565.577
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	57.282	57.044	86.047	83.011	88.800	92.248	89.178	86.661
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	183.167	184.998	443.195	408.184	398.667	756.850	707.434	652.238
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	22,6	22,6	24,4	17,3	16,9	15,4	10,9	12,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	9,1	8,9	13,7	9,2	9,7	6,7	4,1	3,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	1,8	1,7	2,0	2,2	1,7	2,2	2,3	2,0
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	5,0	6,0	7,0	3,5	3,9	3,8	1,8	3,2	4,4
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	1,6	1,3	2,9	0,1	0,0	3,0	0,3	0,7
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	22,5	22,1	20,4	26,3	27,1	27,9	29,7	29,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	0,4	0,4	1,4	0,0	0,2	0,3	0,2	0,4
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	17,7	21,2	13,6	11,8	13,0	12,8	13,6	15,2
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	2,6	3,0	1,8	1,8	2,1	4,2	3,9	4,5
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	3,4	3,8	3,3	2,7	3,5	2,3	2,2	2,6
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	5,7	4,9	4,9	2,9	3,7	2,5	2,5	2,4
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,5	0,7	0,6	0,9
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	21,3	25,4	27,9	27,0	30,5	30,2	29,0	30,2
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	38,5	40,9	21,1	21,0	25,1	12,0	12,0	13,4
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	123,1	132,6	108,8	103,4	112,8	98,5	95,4	100,6
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	28.645	26.599	23.524	21.317	23.378	32.654	31.312	31.196
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	5,63	6,26	6,82	4,80	5,26	4,64	8,64	14,67	17,60
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	5,42	5,44	5,32	4,90	5,08	16,89	15,79	15,12
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	24.531	12.337	48.758	64.382	38.480	109.742	132.389	84.367
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	20.071	10.094	27.088	35.768	19.240	64.554	77.876	49.628
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	27.067	13.912	53.959	68.845	45.172	138.278	159.563	106.432
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	6.573	-2.640	10.543	22.312	1.094	15.871	34.530	32.025
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	67,4	68,1	64,5	64,4	63,0	65,0	66,0	66,2
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	36,7	33,7	40,2	44,6	42,8	43,7	45,7	43,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	15,4	8,3	12,3	17,6	12,3	13,5	16,7	12,8
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	-23,1	-32,6	-8,8	-3,4	-12,8	1,5	4,6	-0,6
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	-25,4	-34,7	-10,9	-5,3	-15,0	-1,1	2,1	-3,4
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	63.857	54.616	61.418	58.032	53.459	87.295	86.471	81.237
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	43.045	37.216	39.610	37.398	33.678	56.699	57.044	53.799
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	23.462	18.381	24.705	25.888	22.886	38.118	39.519	34.911
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	22.010	17.264	23.395	24.817	21.718	35.911	37.298	32.613
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	2,97	2,79	3,15	3,05	2,84	11,14	10,92	9,95
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	1,62	1,38	1,97	2,11	1,93	7,49	7,57	6,46
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	-1,02	-1,34	-0,43	-0,16	-0,58	0,25	0,77	-0,09
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	52,05	49,76	41,69	83,14	85,57	61,32	185,32	185,21	140,75
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	1,2	1,2	1,0	0,8	1,0	1,0	1,0	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	0,59	0,49	0,79	0,89	0,74	0,98	1,05	0,93
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	-21,5	-31,4	-8,4	-3,0	-13,3	2,6	6,2	0,4

Gemüsebaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Verbundbetriebe		
		6 Betriebe			2 Betriebe			2 Betriebe			0 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	448.292	438.384	444.143	.	.	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	75.650	73.726	73.421	.	.	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	523.942	512.110	517.564	.	.	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	29,8	28,5	33,4	.	.	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,2	7,2	8,3	.	.	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,2	2,1	1,8	.	.	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	6,3	5,0	5,2	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	4,7	1,3	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	12,0	11,0	8,3	.	.	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,7	16,2	18,1	.	.	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	6,0	5,8	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,6	2,8	3,3	.	.	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,0	2,8	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,1	0,2	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	30,0	28,6	28,3	.	.	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	15,1	14,2	14,6	.	.	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	104,6	98,7	103,0	.	.	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	32.924	35.524	36.815	.	.	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	10,63	8,75	7,29	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,82	6,55	4,34	.	.	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	40.385	67.020	45.223	.	.	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	28.175	46.977	31.698	.	.	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	67.651	91.376	71.249	.	.	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-10.145	-2.994	21.039	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	80,7	81,1	83,0	.	.	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	40,5	44,1	40,0	.	.	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,5	15,5	11,6	.	.	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-4,6	1,3	-3,0	.	.	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-11,0	-3,7	-8,3	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	83.595	92.708	94.955	.	.	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.497	75.142	78.829	.	.	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	33.847	40.847	37.953	.	.	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	28.453	36.212	32.926	.	.	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	5,26	5,38	3,50	.	.	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,64	2,92	1,69	.	.	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,30	0,09	-0,12	.	.	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	64,65	66,22	26,79	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,9	2,1	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	0,92	0,83	.	.	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-6,8	-1,3	-5,3	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	1.464.870	1.266.961	1.468.208	1.563.456	1.359.789	1.578.382	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	437.511	228.122	168.137	468.448	236.733	183.867	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	1.902.381	1.495.083	1.636.346	2.031.904	1.596.522	1.762.249	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	227.711	169.199	166.237	230.402	160.471	177.508	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	683.257	559.133	635.926	745.291	608.791	691.341	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	926.082	737.440	816.998	1.013.633	802.179	891.118	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.837.049	1.465.772	1.619.161	1.989.326	1.571.440	1.759.968	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	65.332	29.312	17.185	42.578	25.082	2.282	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	889	907	1.531	1.016	1.036	1.736	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	22.723	19.883	19.902	25.338	22.079	22.094	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	43.498	10.335	-1.187	18.257	4.039	-18.076	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	25,56	26,03	28,90	27,85	28,46	31,21	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	96,2	96,2	96,3	96,8	96,9	96,9	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	30,6	32,1	28,0	29,5	31,2	27,0	.	.	.	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	5,6	5,7	5,2	5,7	5,8	5,4	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	55.871	56.754	52.326	57.221	57.973	54.057	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	145,89	150,90	153,00	162,40	168,13	170,54	.	.	.	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	145,44	149,65	152,11	162,22	167,03	169,60	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.428.273	1.477.172	1.512.229	1.593.764	1.649.649	1.687.338	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	97,5	97,6	98,7	97,7	97,8	98,8	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	85,4	85,8	84,4	85,8	86,2	84,7	.	.	.	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	2,2	1,6	0,7	2,2	1,5	0,6	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.252.256	2.136.653	2.022.507	2.474.810	2.373.987	2.234.547	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	2.800.981	2.596.208	2.775.722	3.078.256	2.870.884	3.053.324	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	15,2	16,5	17,2	15,0	16,2	17,1	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	52,6	55,2	51,8	52,6	55,6	52,2	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	32,2	28,3	31,0	32,5	28,3	30,8	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	1.525.910	1.430.397	1.334.205	1.700.664	1.601.457	1.483.210	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	54,5	55,1	48,1	55,2	55,8	48,6	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	60,5	66,3	58,8	61,8	67,5	59,9	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	5,2	6,8	.	5,4	7,5	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	109.568	99.749	96.046	110.519	100.890	97.818	.	.	.	.	.	.
33.								.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	6.684	7.863	7.964	6.003	7.390	7.518	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-28.949	-53.657	-71.117	-52.230	-56.925	-85.937	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	8.511	6.547	7.256	7.806	6.679	7.013	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	1.528	-98	1.319	849	109	1.003	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.750.109	1.345.313	1.539.662	1.872.284	1.451.970	1.660.609	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.646.330	1.249.100	1.463.616	1.778.618	1.371.006	1.588.724	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	76,7	83,9	90,6	78,5	87,1	90,7	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	4,7	7,5	2,5	2,9	4,0	2,3	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	1,2	1,6	1,3	1,2	1,7	1,3	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	17,5	6,9	5,6	17,4	7,1	5,7	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		8 Betriebe			7 Betriebe			3 Betriebe			3 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	1.599.168	1.310.861	1.462.536	1.730.467	1.400.468	1.589.863	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	95.171	83.875	89.833	95.824	83.043	89.955	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.694.339	1.394.736	1.552.369	1.826.292	1.483.511	1.679.818	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	10,3	8,7	9,1	10,5	8,7	9,1	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,5	6,5	4,5	6,8	6,7	4,6	.	.	.	.	.	.
50.								.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,2	0,3	2,5	0,1	0,1	2,6	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	2,7	3,9	1,7	1,8	2,4	1,5	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	39,3	43,3	42,9	40,3	43,5	43,4	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	10,2	12,9	11,1	10,3	12,9	11,3	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	5,8	5,2	4,9	5,9	5,3	5,0	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,6	4,9	4,0	3,7	4,8	4,0	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,4	7,2	8,1	6,8	7,6	8,4	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	39,0	41,6	41,3	39,8	41,9	41,6	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,4	6,2	5,8	5,1	5,7	5,4	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	96,8	103,7	100,8	97,5	102,2	101,2	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	27.776	22.332	22.838	27.640	22.084	22.853	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	292	1	0	259	1	0	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	11.650	9.320	10.206	11.258	8.882	9.905	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	53.415	14.783	8.810	21.821	9.913	-10.819	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	55.353	14.932	8.350	24.557	11.156	-11.236	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	38.434	193.509	215.080	-2.404	201.018	217.466	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	24.585	20.206	-44.926	2.866	24.163	-65.174	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	94,1	92,8	95,1	95,0	94,4	95,7	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	47,7	44,1	46,3	47,4	45,5	45,9	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	8,6	2,6	5,0	7,6	3,5	4,3	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	3,2	-3,7	-0,8	2,5	-2,2	-1,2	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,0	-20,1	-15,7	-11,1	-19,1	-16,5	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	68.461	51.688	53.276	67.221	51.026	53.200	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	64.401	47.992	50.644	63.858	48.180	50.897	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	32.632	22.806	24.673	31.850	23.204	24.415	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	23.632	14.330	16.727	22.712	14.583	16.269	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	11.320	8.347	9.622	10.964	8.208	9.367	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	5.736	3.966	4.688	5.469	3.953	4.493	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	383	-330	-84	284	-189	-113	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	9.407	7.630	9.208	9.260	7.686	8.935	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		6,3	8,7	7,5	6,6	8,7	7,8	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,83	0,69	0,75	0,81	0,70	0,74	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-2,7	-4,9	-5,6	-3,8	-4,9	-6,1	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick	bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
	2 Betriebe	2 Betriebe	2 Betriebe	9 Betriebe	9 Betriebe	9 Betriebe	6 Betriebe	6 Betriebe	6 Betriebe	6 Betriebe	6 Betriebe	6 Betriebe
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
1. Umsatzerlöse	€	.	.	160.655	147.232	135.007	416.236	403.710	356.135	757.856	728.490	630.551
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	3.131	4.894	7.246	6.417	12.653	6.117	11.990	17.602	15.867
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	163.787	152.126	142.253	422.653	416.363	362.252	769.846	746.092	646.417
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	77.369	67.755	62.917	214.582	196.979	173.734	329.883	298.447	263.361
5. + Personalaufwand	€	.	.	34.761	31.746	35.443	107.676	98.615	98.466	222.038	206.722	185.336
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	29.485	27.191	30.694	54.492	51.526	50.560	98.303	96.900	101.945
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	141.615	126.692	129.054	376.750	347.120	322.761	650.224	602.068	550.642
8. Betriebsergebnis	€	.	.	22.172	25.433	13.199	45.903	69.243	39.491	119.623	144.023	95.776
9. + Finanzerträge	€	.	.	23	0	1	34	0	0	81	94	0
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	1.012	902	862	1.842	1.953	2.761	6.059	5.283	4.989
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	21.182	24.531	12.337	44.094	67.289	36.730	113.644	138.834	90.786
Arbeitswirtschaft												
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	2,58	2,33	2,55	6,03	6,44	6,11	8,50	8,32	7,82
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	52,7	47,6	52,1	72,3	71,5	67,3	79,4	79,0	77,6
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	99,0	95,4	95,7	98,2	95,8	95,4	99,0	97,2	97,0
15.		.	.									
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	13.351	14.494	13.323	12.067	11.298	11.234	4.839	4.946	5.085
Betriebsflächen												
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	0,71	0,73	0,71	1,98	1,98	1,98	0,90	0,90	0,89
18. Glasfläche	m ²	.	.	1.853	1.797	1.797	2.899	2.899	2.899	2.113	2.113	2.113
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	34.467	33.779	34.023	72.725	72.725	68.663	41.132	41.132	39.743
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	41,5	43,0	41,5	58,3	58,3	58,3	58,3	58,3	58,6
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	24,4	23,8	24,4	17,8	17,8	17,8	19,1	19,1	19,2
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	77,0	79,3	79,3	88,8	88,8	88,8	72,4	72,4	72,4
Vermögen und Kapital												
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	281.607	276.571	272.590	422.491	370.743	359.427	534.270	461.669	436.030
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	.	.	59.643	60.196	51.149	142.116	125.995	132.793	317.940	305.292	285.325
25. Bodenvermögen in % des V	%	.	.	18,0	18,4	21,0	22,9	25,8	24,5	4,6	4,8	5,1
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	.	.	30,5	25,8	24,0	34,7	24,8	26,0	67,4	67,2	59,8
27. Umlaufvermögen in % des V	%	.	.	51,5	55,8	55,1	42,4	49,4	49,5	28,1	28,0	35,1
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	69.262	68.755	71.049	117.988	72.999	84.882	243.609	179.883	193.749
29. Fremdkapital in % des V	%	.	.	116,1	114,2	138,9	83,0	57,9	63,9	76,6	58,9	67,9
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	30,8	22,0	26,1	46,0	45,5	48,7	33,2	21,4	40,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	4,2	4,7	.	2,5	0,7	7,8	2,9	1,6	2,1
32. Vermögen (V) je AK	€	.	.	23.103	25.830	20.029	23.581	19.573	21.727	37.405	36.709	36.503
33.		.	.									
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	4.025	4.982	3.422	5.735	2.285	2.802	8.397	9.815	6.747
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-37.231	-31.849	-43.844	-35.704	-15.272	-49.390	26.188	53.715	7.886
Investitionstätigkeit												
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	3.053	3.036	1.236	3.801	534	740	8.753	7.350	5.588
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	940	1.407	-403	2.637	-518	-497	5.136	4.153	2.238
Erträge												
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	161.547	148.816	139.476	416.696	405.615	357.028	751.055	724.997	628.806
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	103.962	100.313	95.042	239.549	236.346	206.218	481.687	473.210	412.947
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	62,6	65,1	56,4	57,2	63,8	52,7	51,7	53,0	48,8
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	33,9	30,2	34,1	40,3	35,3	42,5	38,7	38,7	40,7
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	2,2	2,4	4,2	2,0	0,0	3,8	9,6	8,1	9,4
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	1,3	2,2	5,3	0,5	0,9	1,0	0,0	0,2	1,1

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		2 Betriebe			9 Betriebe			6 Betriebe			6 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	141.322	125.885	127.954	373.822	344.118	317.680	646.202	598.822	543.538
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	59.425	57.282	57.044	81.641	84.514	88.882	93.515	90.402	87.890
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	200.747	183.167	184.998	455.463	428.633	406.562	739.717	689.224	631.428
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	25,9	22,6	22,6	20,5	14,5	14,6	14,0	10,0	11,0
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	13,1	9,1	8,9	11,5	7,7	8,2	5,8	3,5	3,3
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	1,5	1,8	1,7	1,7	1,8	1,5	2,2	2,3	1,9
50.		.	.	.									
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	2,5	1,6	1,3	2,4	0,1	0,0	2,7	0,3	0,6
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	21,3	22,5	22,1	29,8	34,0	33,8	29,7	31,0	30,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,6	0,4	0,4	1,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,6
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	18,1	17,7	21,2	12,4	12,0	12,8	12,6	12,9	15,1
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	3,4	2,6	3,0	1,7	1,7	2,1	4,1	3,7	4,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,3	3,4	3,8	2,8	2,4	3,1	2,3	2,2	2,7
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,8	5,7	4,9	4,1	2,4	3,3	2,3	2,4	2,7
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,7	0,6	0,6	0,8
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	21,5	21,3	25,4	25,8	24,3	27,5	29,6	28,5	29,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	36,8	38,5	40,9	19,6	20,8	24,9	12,5	12,5	14,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	124,3	123,1	132,6	109,3	105,7	113,9	98,5	95,1	100,4
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	25.570	28.645	26.599	24.694	21.370	23.912	32.884	31.468	30.537
63.		.	.	.									
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	5,82	5,42	5,44	6,26	5,89	5,92	17,98	16,76	15,89
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	20.636	24.531	12.337	42.097	61.661	34.415	107.411	130.695	85.217
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	16.884	20.071	10.094	25.258	33.633	17.207	61.378	74.683	48.695
67. Cash Flow	€	.	.	.	26.102	27.067	13.912	47.461	66.165	40.078	134.407	155.823	105.001
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	4.499	6.573	-2.640	7.578	23.392	777	20.344	37.338	31.282
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	64,4	67,4	68,1	57,5	58,3	57,8	64,1	65,3	65,7
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	34,0	36,7	33,7	36,1	39,4	38,6	43,5	45,9	43,0
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	12,5	15,4	8,3	10,3	15,2	11,0	14,0	17,4	13,6
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	-24,3	-23,1	-32,6	-9,3	-5,7	-13,9	1,5	4,9	-0,4
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-26,3	-25,4	-34,7	-11,2	-7,3	-15,9	-1,0	2,5	-3,1
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	62.575	63.857	54.616	69.142	63.012	58.415	88.359	87.176	80.446
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	40.269	43.045	37.216	39.748	36.716	33.740	56.669	56.900	52.830
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	21.299	23.462	18.381	24.979	24.837	22.525	38.449	40.018	34.609
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	19.997	22.010	17.264	23.691	23.781	21.347	36.244	37.855	32.461
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	3,02	2,97	2,79	3,29	3,25	3,00	11,71	11,50	10,39
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	1,60	1,62	1,38	2,07	2,20	2,01	7,95	8,09	6,81
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	-1,14	-1,02	-1,34	-0,53	-0,32	-0,72	0,28	0,87	-0,07
81.		.	.	.									
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	1,2	1,2	1,0	0,8	1,0	1,0	0,9	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,56	0,59	0,49	0,76	0,84	0,71	0,98	1,06	0,93
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-23,3	-21,5	-31,4	-8,9	-4,1	-14,4	2,6	6,5	0,4

Dienstleistungsbetriebe

Überblick	Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister			
	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	
1. Umsatzerlöse	€	842.698	809.636	767.036	.	.	.	1.066.114	1.009.450	951.738	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	26.216	24.911	42.552	.	.	.	34.582	32.590	49.714	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	868.914	834.548	809.588	.	.	.	1.100.695	1.042.041	1.001.452	.	.	.
4. Materialaufwand	€	244.423	183.904	202.231	.	.	.	314.386	234.948	250.419	.	.	.
5. + Fremdleistung		27.308	31.918	32.422	.	.	.	34.046	39.543	39.868	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	324.475	315.128	294.267	.	.	.	411.907	397.676	373.121	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	156.070	132.959	153.660	.	.	.	193.303	162.113	184.977	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	752.275	663.909	682.581	.	.	.	953.642	834.280	848.386	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	116.639	170.639	127.007	.	.	.	147.053	207.760	153.067	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	12	60	10	.	.	.	16	80	13	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	4.525	4.571	5.540	.	.	.	5.541	5.737	7.129	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	112.125	166.128	121.477	.	.	.	141.528	202.104	145.951	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,86	8,38	8,16	.	.	.	10,64	10,12	9,84	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	84,5	85,1	86,2	.	.	.	87,5	88,5	89,8	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,8	98,4	98,0	.	.	.	98,6	98,8	98,3	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
Betriebsflächen													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	552.736	463.289	451.685	.	.	.	566.924	487.210	474.091	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (V)	€	414.074	383.427	318.585	.	.	.	479.415	482.261	397.227	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des V	%	4,0	3,9	4,8	.	.	.	4,3	3,4	4,1	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des V	%	58,4	46,9	48,2	.	.	.	53,9	46,1	47,5	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des V	%	37,6	49,2	47,1	.	.	.	41,8	50,5	48,4	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	319.457	220.080	272.375	.	.	.	379.061	278.074	345.433	.	.	.
29. Fremdkapital in % des V	%	77,1	57,4	85,5	.	.	.	79,1	57,7	87,0	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	47,8	38,8	52,5	.	.	.	50,7	36,7	52,1	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,0	0,7	2,3	.	.	.	3,2	1,0	2,6	.	.	.
32. Vermögen (V) je AK	€	46.743	45.754	39.028	.	.	.	45.038	47.632	40.389	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	16.954	15.448	13.150	.	.	.	18.349	16.653	14.000	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	33.566	94.895	55.940	.	.	.	59.410	129.485	81.234	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	11.608	6.767	6.233	.	.	.	8.319	6.989	6.643	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	7.571	3.364	2.560	.	.	.	4.068	3.546	2.859	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	851.986	820.062	789.652	.	.	.	1.079.005	1.023.274	975.736	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	595.015	614.946	564.625	.	.	.	750.252	760.420	694.400	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	11,7	13,8	9,1	.	.	.	12,3	14,6	9,2	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	5,8	1,5	10,9	.	.	.	6,1	1,6	10,5	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	81,2	83,3	76,7	.	.	.	80,3	82,3	77,5	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,3	1,4	3,3	.	.	.	1,3	1,5	2,8	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		8 Betriebe			2 Betriebe			6 Betriebe			0 Betriebe		
		2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20	2021/22	2020/21	2019/20
44. Betriebsaufwand	€	745.770	657.854	670.110	.	.	.	944.969	826.210	833.081	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	83.085	75.804	71.077	.	.	.	87.658	78.356	71.846	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	828.855	733.658	741.187	.	.	.	1.032.627	904.566	904.927	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	6,2	3,7	6,2	.	.	.	6,5	3,6	5,9	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	4,4	0,5	0,7	.	.	.	4,7	0,4	0,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,2	0,3	0,2	.	.	.	0,2	0,3	0,1	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,0	0,0	0,0	.	.	.	1,1	0,0	0,0	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	5,6	1,5	8,4	.	.	.	5,9	1,6	7,8	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	20,1	21,1	15,2	.	.	.	19,9	21,6	16,0	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	7,4	11,3	5,0	.	.	.	7,0	11,5	5,4	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	9,5	5,9	6,0	.	.	.	9,8	6,3	6,5	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,5	1,4	1,8	.	.	.	1,5	1,4	2,0	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,2	3,9	4,1	.	.	.	3,2	3,9	4,1	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,6	15,5	17,9	.	.	.	17,1	15,1	17,4	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	4,2	3,5	3,8	.	.	.	4,2	3,4	3,8	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	3,4	3,7	.	.	.	3,9	3,4	3,8	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	3,2	2,6	2,6	.	.	.	3,0	2,5	2,7	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,7	0,8	.	.	.	0,5	0,7	0,8	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	38,1	38,4	37,3	.	.	.	38,2	38,8	38,2	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	9,8	9,2	9,0	.	.	.	8,1	7,7	7,4	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	97,3	89,5	93,9	.	.	.	95,7	88,4	92,7	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	43.359	44.174	41.807	.	.	.	44.237	44.372	42.230	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	92.171	141.501	97.470	.	.	.	117.614	171.818	116.156	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	67.033	113.201	86.640	.	.	.	88.210	147.272	116.156	.	.	.
68. Cash Flow	€	124.632	165.642	116.114	.	.	.	159.702	201.374	139.352	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	21.844	74.205	38.396	.	.	.	21.090	94.779	51.814	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	69,8	75,0	71,5	.	.	.	69,5	74,3	71,2	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	50,6	58,2	52,4	.	.	.	50,6	58,1	52,9	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	12,5	19,8	15,1	.	.	.	12,4	19,3	14,6	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	2,7	10,5	6,1	.	.	.	4,3	11,6	7,3	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-0,2	7,8	3,8	.	.	.	1,7	8,8	4,8	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	96.177	97.856	96.736	.	.	.	101.366	101.067	99.211	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.169	73.380	69.169	.	.	.	70.482	75.106	70.605	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	48.619	56.941	50.690	.	.	.	51.288	58.723	52.441	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	45.856	54.233	48.387	.	.	.	48.626	55.896	50.049	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	0,8	0,8	.	.	.	0,9	0,8	0,8	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		1,00	1,15	1,08	.	.	.	1,03	1,18	1,10	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	3,3	10,8	6,2	.	.	.	4,9	11,9	7,4	.	.	.